

Steinbacher Woche

Wöchentlich erscheinende unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Steinbach sowie die Stadt Oberursel mit den Stadtteilen Bommersheim, Stierstadt, Oberstedten und Weißkirchen.

Auflage: 26.700 Exemplare

Herausgegeben vom Hochtaunus Verlag GmbH · Vorstadt 20 · 61440 Oberursel · Telefon 0 61 71 / 62 88 - 0 · Telefax 0 61 71 / 62 88 - 19

GOMEZ-BERNAL GmbH

- ISO-Zertifiziert
- Kfz.-Reparaturen
- Karosseriebau
- Lackierung und Unfall-Instandsetzung
- Hol- und Bringservice
- TÜV/AU



In der Au 8 · 61440 Oberursel
Tel. 0 61 71 - 5 73 75
www.karosserie-oberursel.de

25. Jahrgang

Donnerstag, 4. Juni 2020

Kalenderwoche 23



Die ersten Kinder genießen zusammen die Schaukel auf dem Spielplatz der Kindertagesstätte am Weiher.

Foto: HB

Kinder freuen sich, die Eltern atmen auf

Von Hans-Jürgen Biedermann

Steinbach. Die Eltern haben kollektiv aufgeatmet. Seit Dienstag hat die Notbetreuung in den Kindergärten ein Ende. Jetzt läuft der eingeschränkte Regelbetrieb. Der Corona-Krisenmodus muss eine weitere Bewährungsprobe bestehen. Solange Covid-19 nicht besiegt ist, solange ist Schichtbetrieb angesagt.

In der Steinbachau liegt das Zentrum der lokalen Kinderbetreuung. Hier sind die Wiesentrolche zu Hause, die im kommenden Jahr ihren 50. Geburtstag feiern und im Vorgriff darauf von der Sozialen Stadt mit dem schönsten Platz in der ganzen Stadt beschenkt wurden. Seit vergangenem Herbst geht man von der Kindertagesstätte gerne die Stufen zum Weiher hinunter oder entspannt sich auf der Bank unter der mächtigen Linde. Das Betreuerteam war froh, als Mitte vergangener Woche grünes Licht aus Wiesbaden gegeben und der Neustart für den Tag nach Pfingsten festgesetzt wurde. Über die Rahmenbedingungen sollten die Einrichtungen selbstständig entscheiden, hieß es aus dem Ministerium. Das kam nicht gut an. Die Erzieher fühlten sich alleine gelassen. Doch Rat und Hilfe haben sie im Rathaus gefunden. Dort legte man schnell fest, die Kleingruppen

sollten maximal 15 Kinder bei den Drei- bis Sechsjährigen umfassen. Bei den Ein- bis Dreijährigen liegt die Obergrenze bei acht Kindern. Diesen Schlüssel wollen auch die kirchlichen Kindertagesstätten anwenden.

Start mit Betreuung im Freien

Vor diesem Hintergrund wurden die Wiesentrolche in zwei Hälften aufgeteilt, die sich wochenweise abwechseln. Das ist aus Sicht von Bürgermeister Steffen Bonk „zielführender als der tägliche Wechsel.“ Die ständige Betreuung der Kinder, deren Eltern sogenannte systemrelevante Berufe haben – etwa Polizeibeamte, Kranken- und Altenpfleger sowie Ärzte – ist nach Aussage von Steffen Bonk weiterhin gewährleistet. Am ersten Tag der Kita-Öffnung war Betreuung vor allem im Freien angesagt. Bei hoch-

sommerlichem Wetter standen Rutschen, Schaukeln und Klettergerüste hoch im Kurs. Während der Bauhof Flatterbänder einsammelte, achteten die Erzieher darauf, dass die Gruppen unter sich blieben und keine unübersichtliche Gemengelage entstand. Grußbotschaften hingen wie Wäschestücke an der Leine. Nicolas aus der Elefantengruppe hat Simone und Katja vermisst. Ayla hat ihre Freundinnen in bunten Kleidern gemalt und Isabella in der kitalosen Zeit Seilspringen gelernt. Spaziergänge entlang der Steinbachau erfolgten hintereinander und im gebotenen Sicherheitsabstand. An der Tür des Igelbaus müssen sich Eltern aus hygienischen Gründen von den Kindern verabschieden und dürfen das Haus nicht betreten. Im evangelischen Kindergarten auf der anderen Platzseite ist man noch nicht so weit wie

(Fortsetzung auf Seite 3)



In der Kita von St. Bonifatius werden Erzieher händeringend gebraucht.

Foto: HB

Karl Automobile GmbH
CITROËN

Wir haben für Sie geöffnet!
Mo - Fr von 07.30 bis 16.30 h • Sa nach Vereinbarung

karl-automobile.de

Deutschland geht nicht raus, wir liefern frei Haus!

Bestellen Sie die Leckereien aus unserem breiten Sortiment an einem Werktag und wir liefern am Folgewerktag.

Für weitere Informationen kontaktieren Sie uns gerne unter:

ECKART Fleischwaren

Telefon 06171-74021
Telefax 06171-78528
Email: info@eckart-fleischwaren.de
Wir freuen uns auf Ihre Bestellung!

BENDER RAUMAUSSTATTUNG

Taunusstrasse 28
Oberursel/ Stierstadt
www.bender-raumausstattung.de
06171 74893

Sonnenschutz

VON POLL IMMOBILIEN

IHR IMMOBILIENBÜRO AM EUROPAKREISEL

Tel.: 06172 - 680 980
Am Europakreisel | Bad Homburg

URLAUBSFEEELING FÜR ZU HAUSE

Mauk GARTENWELT

Gartenset 'Rocky'
Bestehend aus zwei gepolsterten Sesseln, einem gepolsterten 2-Sitzer und einem Kaffeetisch mit Glasplatte, Gestelle aus Aluminium, ohne Dekoration

Setpreis ~~749,00~~ **599,00**

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr So.: 13 - 17 Uhr*
www.mauk-gartenwelt.de

WIR SIND IHR VOLKSWAGEN UND VOLKSWAGEN NUTZFAHRZEUGE PARTNER IN DER REGION.

AutoBach
Die Angebote für den Hochtaunus.
Auto Bach GmbH, Urseler Straße 38 & 61, 61348 Bad Homburg
Angebote und Kontakte finden Sie unter www.autobach.de

VERANSTALTUNGEN

Oberursel und Steinbach

Bühnenbild und Plakat wären fertig

Oberursel (ow). Die Absage der Spielzeit des Theaters im Park (TiP) hat die knapp 40 Schüler der elften Klasse der Fachoberschule für Gestaltung in der Hochttaunusschule zu einem ungünstigen Zeitpunkt überrascht, am Ende jedoch hatten alle das Glück der Tüchtigen. Seit nunmehr sechs Jahren gehören Konzeption und Gestaltung von Plakat und Bühnenbild für das TiP zum jährlichen Unterrichtsprogramm und fließen in die Notengebung ein. Die überaus kreativen und sehenswerten Ergebnisse, haben die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen dem Kultur- und Sportförderverein Oberursel (KSfO) und der Hochttaunusschule bis heute positiv und nachhaltig geprägt. Doch ausgerechnet im verflixten siebten Jahr haben die aktuelle Gesundheitslage und die damit verbundenen Einschränkungen und Vorschriften auch den Schulunterricht erwischt und den Planungen der Schüler einen gehörigen Strich durch deren Rechnung gemacht.

Insgesamt 15 Ideen für Bühnenbilder sowie 32 Plakatmotive als Basis für die Werbelinie der diesjährigen Produktion „König Ödipus“ wurden in Teams konzeptionell erarbeitet, kreativ gestaltet und mit viel Engagement realisiert. Doch es kam nicht zur gewohnten Präsentation der Arbeiten vor und Bewertung durch eine sechsköpfige Fachjury, bestehend unter anderem aus dem Regisseur Volker Zill, dem Bühnenbildner Wojtek Wellenger und dem KSfO-Geschäftsführer Udo Keidel-George, denn Covid-19 ließ eine Zusammenkunft aller Beteiligten nicht mehr zu. Doch das Produktionsteam hatte in Zusammenarbeit mit der verantwortlichen Lehrerin der Hochttaunusschule, Tina Winkler, eine zündende Idee und stellte Fotos und Präsentationstexte aller Arbeiten kurzerhand auf eine eigens eingerichtete Internet-Plattform mit persönlichen Zugangscodes der Jurymitglieder, sodass jede Arbeit in Ruhe betrachtet und bewertet werden konnte.

„Das Theater im Park wurde für die Spielsaison 2020 zwar abgesagt, aber die ausgezeichnete Arbeit der Schüler ist damit nicht weniger bedeutend. Es war uns wichtig, die erbrachten Leistungen trotz der Umstände zu bewerten, denn gerade die Schüler waren in den vergangenen Wochen stark von den Um-



Die Verbindung zwischen Sophokles' klassischer Vorgabe und Bodo Wartkes neuzeitlicher Bearbeitung hat die Jury überzeugt. Foto: Stadt Oberursel

ständen der Pandemie betroffen, mussten ungewohnte Wege gehen und ihre Modelle in Heimarbeit fertigstellen“, so Keidel-George. Trotz der ungewöhnlichen Situation gab es einen eindeutigen Punksieger: Das Team Jil Heckmann, Caroline Neukirch und Mira Graf hat es verstanden, mit seinem Modell eine gelungene Kombination aus der Antike und der ernüchternden und (selbst-)zerstörerischen Welt von heute zu schaffen. Von einer exzellenten zeichnerischen Ausgestaltung bis hin zu kreativen Ideen rund um die Richtlinien hat das Trio nach Meinung der Jury die eigene Vi-

sion großartig verwirklicht. „Dieser Bühnenbildentwurf entspricht am meisten unseren Vorstellungen und hat unsere Vorgaben am besten umgesetzt. Insbesondere den Spagat zwischen der klassischen Vorgabe des Sophokles und der neuzeitlichen Bearbeitung eines Bodo Wartke zu meistern, war die große Herausforderung in diesem Jahr“, sagt Zill, als er zufrieden und anerkennend das Siegermodell betrachtet. Den zweiten Platz eroberten Amelie Behringer, Angelina Schmidt und Anna Grimm. Auf Platz drei landete der Entwurf von Abdullah Al Zouabi und Tamador Alnazel, deren Modell mit zeitloser Schlichtheit und dezenter Farbgebung überzeugt hat. Bei den eingereichten Plakatentwürfen gefällt das Werk von Patricia Chvatal der Jury am besten und belegte den ersten Platz. Das Motiv setzt durch die Verwendung von Komplementärfarben besondere Akzente und schafft damit einen außergewöhnlichen Blickfang für den Betrachter. Auf Platz zwei folgte der Entwurf von Anna Adamenko, und den dritten Platz teilen sich Luis Finke und Caroline Neukirch.

Neue Chance im nächsten Jahr

„Da wir dieses Jahr nicht aufführen können, wird es verständlicherweise weder eine Werbekampagne noch einen Bühnenbau geben. Um den Siegern aber die Chance auf eine reale Umsetzung ihrer Arbeiten zu wahren, werden wir beide Siegerarbeiten in die Auswahl des nächsten Elfer-Jahrgangs im kommenden Jahr mit dazu nehmen“, kündigt TiP-Projektleiter Stephan Remes an. Es gibt weitere gute Nachrichten für die Gewinner: Trotz der Absage der diesjährigen Spielzeit wird die Taunus Sparkasse den jeweils drei Erstplatzierten das Preisgeld zur Verfügung stellen.



Der Plakatentwurf von Patricia Chvatal zieht mit seiner komplementären Farbgestaltung die Blicke auf sich. Foto: Stadt Oberursel

Sonderinfos zum Coronavirus

Hochttaunus (how). Das Gesundheitsamt des Hochtaunuskreises hat auf seiner Webseite eine Möglichkeit geschaffen, dass Bürger Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Corona-Krise besser und einfacher anfordern können. Auf der eigens eingerichteten Sonderinformationsseite zum Coronavirus, zu finden auf der Startseite der Homepage (www.hochtaunuskreis.de) mit dem großen roten Feld auf der linken Navigationsleiste, findet sich der Reiter „Informationen aus dem Gesundheitsamt zum Coronavirus“. Dort gibt es mehrere Angebote. Zum einen können Bürger eine Bescheinigung über die Dauer der häuslichen Quarantäne anfordern. Ein weiterer Link, den das Gesundheitsamt zur Verfügung stellt, führt außerdem zu einem Fragebogen, mit dessen Hilfe man eine Selbsteinschätzung vornehmen kann, ob ein Verdacht auf eine Corona-Infizierung vorliegen könnte. In dem Prozess werden verschiedene Symptome und Begleitersymptome abgefragt und die Kontaktdaten des Nutzers erfasst. Ergeben sich durch die Angaben Hinweise auf eine Infektion durch Covid-19,

nimmt das Gesundheitsamt persönlich Kontakt auf und berät individuell. Besteht nach der Abfrage kein konkreter Verdacht, erhält der Nutzer die Empfehlung, sich an den Hausarzt zu wenden, um seine Beschwerden abzuklären. Außerdem bietet die Homepage ein weiteres Formular zur automatisierten Abfrage von Testergebnissen. Mit dem Formular werden Daten abgefragt, die erforderlich sind, um eine Anfrage bei den Testzentren durch Mitarbeiter des Hochtaunuskreises schneller und effektiver möglich zu machen. Bei dieser Serviceleistung und den anderen oben genannten arbeitet das Gesundheitsamt mit dem IT-Dienstleistungsunternehmen ekom21 zusammen. Die genannten Services sind ausschließlich für die Bürger des eigenen Kreises konzipiert und sollen dazu dienen, die Abläufe zwischen Bürger und Gesundheitsamt rund um das Thema Corona zu vereinfachen. Bei allen Abfragen ist die Einhaltung des Datenschutzes garantiert, die Nutzer werden über den Umgang mit den persönlichen Daten ausführlich informiert, bevor sie die Services nutzen.

FÜR DEN NOTFALL

Apothekendienst

Der Apotheken-Notdienst geht ab 8.30 Uhr für 24 Stunden. Von 20 bis 6 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ganztägig, wird eine gesetzliche Notdienstgebühr von 2,50 Euro erhoben. Die aktuellen Notdienst-Apotheke ist zu erfahren über 22833 988(Handy) und über 0137-88822833 (Festnetz).

Donnerstag, 4. Juni

Bären-Apotheke, Bad Homburg
Haingasse 20, Tel. 06172-22102

Freitag, 5. Juni

Schützen-Apotheke, Oberursel,
Liebfrauenstraße 3, Tel. 06171-51031
Kapersburg-Apotheke, Friedrichsdorf-Köppern,
Köpperner Straße 87, Tel. 06175-636

Samstag, 6. Juni

Gartenfeld-Apotheke, Bad Homburg,
Gartenfeldstraße 51, Tel. 06172-935539

Sonntag, 7. Juni

Landgrafen-Apotheke, Friedrichsdorf,
Hugenottenstraße 100, Tel. 06172-74439
Sonnen-Apotheke, Oberursel,
Dornbachstraße 34, Tel. 06171-917770

Montag, 8. Juni

Max & Moritz-Apotheke, Bad Homburg,
Urserer Straße 26, Tel. 06172-303130 + 35251

Dienstag, 9. Juni

Lilien-Apotheke, Friedrichsdorf,
Houiller Platz 2, Tel. 06172-778406
Birken-Apotheke, Oberursel-Weißkirchen,
Kurmainzer Straße 85, Tel. 06171-71862

Mittwoch, 10. Juni

Dornbach-Apotheke, Oberursel-Oberstedten,
Hauptstraße 19, Tel. 06172-37234

Donnerstag, 11. Juni

Hochttaunus-Apotheke, Bad Homburg
Zeppelinstraße 24, Tel. 06172-671680

Freitag, 12. Juni

Nord Apotheke, Bad Homburg-Kirdorf,
Gluckensteinweg 91, Tel. 06172-9080120

Samstag, 13. Juni

Engel-Apotheke, Bad Homburg,
Louisenstraße 32, Tel. 06172-22227

Sonntag, 14. Juni

Bären-Apotheke, Oberursel,
Oberhöchstader Straße 2, Tel. 06171-4461

Notrufe

Polizei	110
Feuerwehr/Notarzt	112
Zentrale Rettungsleitstelle des Hochtaunuskreises; Notarzt, Rettungs-Krankswagen	06172-19222
Zahnärztlicher Notdienst	01805-607011
Hochttaunus-Kliniken Bad Homburg	06172-140
Polizeistation Oberhöchstader Straße 7	62400
Sperr-Notruf für Karten	116116
Notruftelefon für Kinder und Jugendliche	116111
Hilfstelefon „Gewalt gegen Frauen“	0800-116016
Telefonseelsorge	0800-1110111 0800-1110222
Wasser-Notruf Stadtwerke, Oberursel	509120
Gas-Notruf TaunaGas, Oberursel	509121
Zentrale Installateur-Notruf bei Heizungsausfall oder Wasserschaden	509205
Stromversorgung	0800 7962787
Wochenend-Notdienst der Innung Sanitär und Heizung	06172-26112
Giftinformationszentrale	06131-232466

Bundesweiter Ärztlicher Bereitschaftsdienst
in Hessen rund um die Uhr **116117**

**ÄBD Vordertaunus
in den Hochtaunus-Kliniken**
Zeppelinstraße 20, 61352 Bad Homburg
montags, dienstags, donnerstags 19 bis 24 Uhr
mittwochs, freitags 14 bis 24 Uhr
samstags, sonntags 7 bis 24 Uhr
feiertags und an Brückentagen 7 bis 24 Uhr

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt
im Universitätsklinikum Frankfurt**
Theodor-Stern-Kai 7, 60596 Frankfurt am Main

**Kinder- und Jugend-ÄBD Frankfurt-West/
Main-Taunus im Klinikum Frankfurt Höchst**
Gotenstraße 6-8, 65929 Frankfurt am Main
mittwochs, freitags 16 bis 20 Uhr
samstags, sonntags 9 bis 20 Uhr
feiertags und an Brückentagen 9 bis 20 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Ausgabe enthält eine Beilage

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt
Sandgasse 6 · 60311 Frankfurt

Ein Teil unserer heutigen Ausgabe enthält eine Beilage

**AUTOHAUS
Koch**
Familial... Persönlich...

An den Drei Hasen 3
61440 Oberursel

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Besuchen Sie auch
unser neues
Online-Portal

www.Taunus-Nachrichten.de

Kinder freuen sich, ...

(Fortsetzung von Seite 1)

die städtischen Berufskollegen. Die Auskunftshoheit liegt bei Christoph Michaely, der die Geschäfte für einen Kita-Verbund mit sieben Einrichtungen führt. Aus seinem Büro in Friedrichsdorf lässt er verlauten, bevor die Türen wieder aufgingen, müsse man das Sicherheitskonzept mit der Fachaufsicht im Bad Homburger Landratsamt abstimmen. Grundlage sei eine „Bedarfsanfrage“ bei den Eltern. Wahrscheinlich werde es bis zum kommenden Montag dauern, bis die Hälfte der Kinder gleichzeitig betreut werden könne. Man wolle sich an der Regelung im städtischen Kindergarten orientieren. Auch am

Nordrand der Stadt, im neuen Kindergarten der katholischen St. Bonifatius-Gemeinde, wurden vergangene Woche Elternbriefe verschickt. Im Schaukasten hängt eine Information, die sich wie ein Hilferuf liest. Die Krippe müsse bis auf Weiteres geschlossen bleiben, weil der Personalnotstand andauere und bislang keine Erzieher für die U3-Kinder gefunden wurden. „Empfehlen Sie uns gerne weiter,“ bittet das Leitungsteam um Unterstützung. Am Dienstag standen die Türen zu den Gruppenräumen weit offen, während die Kinder auf dem hauseigenen Spielgelände unterwegs waren. Bis Ende der Woche sollen die organisatorischen Voraussetzungen für eine Kita-Öffnung geschaffen werden.



Bürgermeister Steffen Bonk hofft auf Landeshilfe in der Corona-Krise.

Foto: HB

Städtische Investitionen wackeln nicht

Steinbach (HB). Die Corona-Pandemie gefährdet Existenzen in Handel und Gewerbe. Aber sie geht auch an der Stadt nicht spurlos vorüber. Ende des Monats erwartet der Bürgermeister verlässliche Aussagen des Landes über das Steuervolumen. Steffen Bonk hofft, dass die Zahlen kein Erdbeben auslösen werden. Mindereinnahmen in der Größenordnung von 20 Prozent kalkuliert er ein, und deshalb wird ein Nachtragsetat unumgänglich sein. Doch die großen Investitionen stellt er nicht in Frage.

Das Finanzamt in Bad Homburg hat der Kommune bereits mitgeteilt, die Vorauszahlungen Steinbacher Firmen seien im ersten Quartal um 50 000 Euro zu hoch ausgefallen. Insgesamt stehen Gewerbesteuererinnahmen von 3,9 Millionen Euro im Etat. Die Top-Zahler, so heißt es im Rathaus, seien von dem Konjunkturreinbruch bislang weitgehend verschont worden. Die Stadt profitiert immerhin von einem besonders hohen Gewerbesteuerertrag 2018, überdies hofft sie auf Hilfestellung des Landes. Der Bürgermeister wäre froh über eine „Marscherleichterung“ bei den kommunalen Ausgleichsraten für die Hessenkasse, die Steinbach in diesem Jahr mit 275 000 Euro belasten.

Bei den Investitionen schlägt sich vor allem der an der Bahnstraße geplante Feuerwehr-Stützpunkt nieder. Für dieses Jahr sind Grunderwerb in der Größenordnung von 300 000 Euro und Planungskosten von 175 000 Euro in den Etat eingestellt. An dem Projekt, das 2021 mit drei Millionen Euro Baukosten und einem Zuschuss von 750 000 Euro im Finanzplan steht, führt kein Weg vorbei, denn das Gerätehaus am Rathaus ist nicht nur marode, sondern platzt auch noch aus allen Nähten. Die Maßnahmen für die Soziale Stadt stehen nicht zur Disposition, weil sie wegen der Co-Finanzierung durch Bund und Land eine kostengünstige Chance zur Stadtentwicklung bieten, die sich die Kommune nicht entgehen lassen möchte. Der Tiefbau in Untergasse und am Pijnacker Weg ist bereits im Gange, und in den folgenden Jahren kommen Berliner Straße und Herzbergstraße an die Reihe. Die Rathaus-Sanierung, für die 80 000 Euro vorgesehen sind, steht auch nicht in Frage, weil sie in die Jahre gekommene Sanieranlagen und die Installation einer bislang nicht vorhandenen Brandmeldeanlage betrifft. Ein weiterer Aufschub ist aus Sicherheitsgründen ausgeschlossen.

Die Realisierung einer neuen Kita im Wingersgrund beginnt in diesem Jahr mit 100 000 Euro relativ moderat. In der Finanzplanung für die beiden kommenden Jahre ist das Pro-

jekt mit jeweils 1,7 Millionen Euro aufgeführt. Gelingt es der Stadt, in ein Förderprogramm des Landes aufgenommen zu werden, dann reduziert sich die Eigenleistung auf zehn Prozent der Gesamtkosten. Ein solches „Schnäppchen“ darf man aus Sicht des Magistrats nicht ungenutzt lassen. Sollte der Antrag der Kommune allerdings nicht berücksichtigt werden, wird die Maßnahme vermutlich zunächst auf Eis gelegt. Für eine Übergangszeit kann der Bedarf an Kindergartenplätzen mit der Containerkita abgedeckt werden, die durch den Umzug in den neuen katholischen Kindergarten gerade freigeworden ist. Die Behelfseinrichtung wird vom Verein zur Förderung der Integration Behinderter (VzF) betrieben, der auch den Neubau im Wingersgrund übernehmen wird. Die Einrichtung hat im Kreis einen guten Ruf.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Zeit für Rosenduft



BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN

Gerne nehmen wir Ihre Bestellung auch telefonisch oder online entgegen.

Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 61 72 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 17.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Hilfe für die Gastronomie

Steinbach (HB). Wenn die Stadtverordneten am Montag, 8. Juni, ab 19 Uhr das letzte Mal vor der Sommerpause im Bürgerhaus tagen und nach den Corona-Bestimmungen auf Distanz gehen, dann wird die Gastronomie eine Rolle spielen. Die CDU-Fraktion bringt das Thema in die Fragestunde ein. Sie will vom Bürgermeister wissen, wie er die wirtschaftliche Lage einschätzt, welche Betriebe in ihrer Existenz bedroht sind und welche Hilfen die Stadt für in Schieflage geratene Gaststätten anbieten kann.

Die SPD ist schon einen Schritt weiter. Sie schlägt bereits Maßnahmen vor – konkret möchte sie die Gastronomie von den Gebühren für Außenareale befreien. Außerdem sollen Anträge auf Erweiterung der Nutzfläche großzügig genehmigt werden. Den Vorschlag hat das sozialdemokratische Magistratsmitglied Jürgen Euler unlängst gemacht und ist in dem Gremium auf Zustimmung gestoßen. Der Stadtrat fasste das „Pastis“ in der Obergasse ins Auge, das am morgigen Freitag den Neustart wagt. Mittlerweile ist die restriktive Fünf-Quadratmeter-Vorschrift gefallen und

eine Erweiterung der Außengastronomie auf den Gehweg in der Obergasse möglich. Das Eiscafé in der Eschborner Straße hat bereits Tische und Stühle ins Freie gestellt.

Im Parlament soll der Bürgermeister überdies die Frage nach der Sicherheitslage in der Stadt beantworten. Die SPD erkennt Handlungsbedarf und verweist auf eine Reihe von Einbruchdiebstählen in Gartenhütten und Garagen. Sie erwartet, dass Steffen Bonk zu allererst den Präventionsrat einberuft, in dem auch die Oberurseler Polizei als für Steinbach zuständige Dienststelle vertreten ist. Die SPD wird in der Fragestunde auch die Themen Aufwertung des Spielplatzes an der Obergasse, Open Air Kino und Grillplatz für Familien ansprechen.

Auf der Tagesordnung des Parlaments steht ein Antrag der sozial-liberalen Koalitionsfraktion zur Einrichtung eines Gründerzentrums für die heimische Wirtschaft. Der Magistrat soll die Machbarkeit prüfen. Außerdem wird über die Bauleitplanung für die Bahnstraße und das Entwicklungsprojekt zur Belegung des historischen Ortskerns gesprochen.

WIEDERSEHENS-FREUDE

UNSER WIEDERSEHENS-VORTEIL FÜR SIE!

FREU DICH DRAUF:

20%

SONDERNACHLASS*

auf das Esstisch-System MALEO

*Das Angebot gilt für Ausführung Massivholz/Eiche und Massivholz/Nussbaum, sowie in allen 24 Keramikausführungen. Gilt nicht auf Aktionspreise.



WILLISAU
SWITZERLAND

Esstisch-System MALEO

Eine hauchdünne Platte aus massivem Holz. Die integrierten Verlängerungsplatten können Sie mit einer High-End-Technik federleicht herausfahren – einfach einmalig.

Ganz persönlich.

Bei Meiss können Sie jetzt nach der Wieder-Eröffnung alles sehen, spüren und alle Funktionen austesten. Und das live. Als führendes Einrichtungshaus freuen wir uns auf Ihre Unterstützung. Nutzen Sie jetzt unsere Sonderaktionen. Wir freuen uns, Sie persönlich bei uns zu begrüßen.

Meiss



Wohnen Küchen Betten Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98

www.moebelmeiss.de MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG



Am geplanten Radweg treffen sich die Parlamentsvorsteher Manfred Gönsch und Reinhard Birkert (v. l.).
Foto: Stadt Steinbach

Gute Nachbarn treffen sich zum Gedankenaustausch

Steinbach (stw). Die Stadtverordnetenvorsteher von Eschborn und Steinbach stehen derzeit in engen Kontakt, um gemeinsame Fragestellungen zu besprechen und Erfahrungen auszutauschen. Gerade in den vergangenen Wochen war dieser Austausch sehr intensiv. Sie haben sich vor dem Hintergrund der Corona-Krise beraten, wie die parlamentarische Arbeit in den Städten und Gemeinde organisiert werden kann. Zwar hat jede Kommune eigene Schwerpunkte, die zu unterschiedlichen Lösungen führen und geführt haben, aber der Austausch und auch das gemeinsame Miteinander war und ist eine wichtige Stütze für die Stadtverordnetenvorsteher, unabhängig von der Parteizugehörigkeit. Auf Einladung des Steinbacher Stadtverordnetenvorstehers Manfred Gönsch besuchte ihn nun wie seit langem verabredet sein Amtskollege Reinhard Birkert aus Eschborn. Beide informierten sich gegenseitig über die von den Stadtverordnetenversammlungen beschlossenen Projekte. Dabei legte Gönsch auch die Bedeutung des derzeit im Bau befindlichen neuen Gewerbegebiets zwischen Steinbach und Weißkirchen für die Stadt Steinbach dar. Dort sollen neue Arbeitsplätze geschaffen werden, Steinbacher Unternehmen sollen die

Möglichkeit zur Expansion erhalten, und damit sollen auch neue Gewerbesteuererträge erschlossen werden. Eschborn hat bereits eine neue Feuerwache gebaut, Steinbach wird jetzt ein neues Feuerwehrgerätehaus bauen. Im Mittelpunkt standen die weiteren Auswirkungen der Coronakrise. Wie kann das städtische Leben wieder seine Normalität zurückbekommen? Wann können die Kindertagesstätten und Schulen wieder in vollem Betrieb arbeiten? Am Ende des Jahres kommt sicher der Kassensturz: Wie stark werden die Steuereinnahmen einbrechen? Müssen Investitionen geschoben werden? Sicherlich werden sich die Parlamente in einigen Wochen mit einem Nachtragshaushalt befassen müssen, darin waren sich Gönsch und Birkert einig. In beiden Städten steht auch die Frage nach bezahlbarem Wohnraum ganz oben auf der Tagesordnung der Stadtparlamente. Manfred Gönsch und Reinhard Birkert freuen sich, dass nach Jahren der Unklarheit und des Stillstandes der 1,5 Kilometer lange Radweg zwischen Steinbach und Niederhöchstadt umgesetzt wird. Sie hoffen, dass noch in diesem Jahr mit der Maßnahme begonnen und diese zügig abgeschlossen werden kann.

Ein Bauhaus mitten in der Stadt

Steinbach (HB). Die Stadt hat beim Auftrag zur Sanierung der Untergasse offenbar eine gute Wahl getroffen. Auf dem orangefarbenen Firmenwagen, der vor der Baustelle parkt, fällt ein Gütesiegel auf, das für die „faire Vergabe“ öffentlicher Aufträge wirbt. So etwas liest man gerne. Drinnen macht die Belegschaft des Weilburger Unternehmens ihre Vesperpausen, und die Arbeiter können bei dieser Gelegenheit die Gemütslage in der Stadt studieren. Denn das benachbarte Stadtteilbüro hat den Wagen kurzerhand zum „Bauhaus“ erklärt und mit Grußbotschaften in der Coronazeit beklebt. Dem Eigentümer ist das recht. Mit dem weltberühmten Bauhaus in Dessau, das vor 100 Jahren unter Walter Gropius einen revolutionären, weil funktionalen Architekturstil mit Glasfassaden und Flachdächern entwickelte, hat dieser Wagen rein gar nichts zu tun. Doch vor allem für Kinder ist er – in zentraler Lage unweit des Bürgerhauses – zur Projektionsfläche geworden. Den mit Blumen und Herzchen garnierten Hilferuf „Stoppt den Coronavirus“ wird jedes Kind vorbehaltlos

unterschreiben. Das Blatt daneben enthält Anleitungen, die aus Frau Merkels Berliner Pressekonzferenzen stammen könnten. „Kauft Toilettenartikel und Desinfektionsmittel nur, wenn ihr sie braucht. Schützt Eure Familie – wascht Eure Hände ordentlich.“ Es schließt mit der Feststellung „Wir bleiben zu Hause.“ Doch an anderer Stelle wünscht sich eine kindliche Malerin, mit einem Fabelwesen auf den Mond zu verschwinden. Derweil hat die St.-Bonifatius-Gemeinde aus der unmittelbaren Nachbarschaft einen Regenbogen als Friedenssymbol herübergeschickt und versprochen: „Alles wird gut.“ Animiert fühlen sich von dieser Wandzeitung aber auch Erwachsene aus der Steinbacher Kulturszene. Zum Beispiel E. Yildiz, die bei etlichen Wandlesungen mit eigenen Werken aufgetreten ist. Am Bauhaus hat sie Gedichte beigesteuert. „Tränen und Lachen“ vermittelt ihre Erkenntnis: „So wie Gott uns hat gewollt, so will ich diese Welt.“ Der Bauwagen ist noch lange nicht voll. Er wird bis in den August hinein an dieser Stelle stehen.

Heino von Winning bringt RMD voran

Steinbach (stw). Zum 1. Mai hat Beate Ibiß als alleinige Geschäftsführerin der Rhein-Main-Deponie GmbH (RMD) die Nachfolge von Heino von Winning angetreten. Der Steinbacher CDU-Stadtverordnete, der im Juni 2018 vom Aufsichtsrat der RMD als Sprecher der Geschäftsführung bestellt wurde, war von vorneherein als Interimsgeschäftsführer vorgesehen. Zum Hauptaufgabengebiet des studierten Physikers gehörte die Umstrukturierung der RMD-Gruppe als Teil des Sanierungskonzepts. Nachdem eine Vielzahl der im Sanierungsgutachten geplanten Maßnahmen bereits umgesetzt worden waren, gab von Winning nach rund zwei Jahren seinen Posten als Geschäftsführer ab. Madlen Overdick, Aufsichtsratsvorsitzende der RMD, bedankte sich für die vertrauensvolle und stets geradlinige Zusammenarbeit mit Heino von Winning: „Er hat innerhalb kürzester Zeit klare Strukturen und Verantwortlichkeiten im Unternehmen geschaffen. Die Optimierung organisatorischer als auch betriebswirtschaftlicher Abläufe sind seinem Engagement und seiner Leistung zu verdanken. Vor allem hat er schnell das Vertrauen der Geschäftspartner sowie RMD-Mitarbeiter gewonnen.“

Heino von Winning blickt auf eine 35-jährige Erfahrung im Bereich Anlagenbau, davon mehr als 25 Jahre in der Position des Geschäftsführers, zurück. Er war an nationalen wie internationalen Projekten in unterschiedlichen Geschäftsfeldern der Energietechnologie und Umwelttechnik tätig. Zuletzt arbeitete er an Bauprojekten in den Vereinigten Arabischen Emiraten und Saudi-Arabien. Viele im Sanierungsgutachten geplanten Maßnahmen, die dem Ziel dienen, das Unternehmen aus der Krise zu führen, wurden von Heino von Winning auf den Weg gebracht und bereits umgesetzt. Besonders zügig setzte er kostendeckende Preise am Markt durch. So wurden die Preise für die Übernahme von Schlacke nahezu verdoppelt, der Maschinenpark wurde verkleinert, und einige Liegenschaften – unter anderem die Unternehmenszentrale und ein Anteil am Regionalpark-Haus – wurden verkauft. Zum Sanierungspaket gehört auch die Zusammenführung der RMD-Gruppe. Mit der

Eintragung ins Handelsregister des Amtsgerichts Wiesbaden wurde sie zum 1. Januar 2019 rechtskräftig. Damit ist die RMD einen großen Schritt weiter in der Schaffung einer transparenten und kostengünstigen Struktur. Ein großes Verdienst von Winnings ist die Sicherung der Arbeitsplätze. Sein Credo lautete „Jeder hat eine Chance, dabei zu sein.“ Dies spürten auch die RMD-Mitarbeiter, die in der Krise vollen Arbeitseinsatz zeigten. So wurden auch bei der Zusammenführung alle Mitarbeiter übernommen. Ein Hauptaugenmerk bei Heino von Winning lag auch auf dem in spätestens zwei Jahren ausgeschöpften Deponievolumen der RMD. Aus diesem Grund erarbeitete das Unternehmen im Auftrag des Aufsichtsrats, in enger Zusammenarbeit mit Experten und dem Regierungspräsidium, einen Genehmigungsantrag für eine Erweiterung auf dem bestehenden Gelände in Wicker. Der bisherige Planungsprozess wurde seitens der RMD transparent gestaltet, es gab zwei Bürgerveranstaltungen. Zudem fand eine Vielzahl öffentlicher Führungen über das Deponiegelände statt.

Agnes-Geering-Heim

das kleine Alten- und Pflegeheim mit Tradition

Das Heim hat 27 Einzelzimmer und bietet persönliche Betreuung durch qualifizierte Pflegekräfte rund um die Uhr. Das schöne denkmalgeschützte Haus ist modern ausgestattet und liegt in einem parkartigen Garten. Die hauseigene Küche versorgt die Bewohner/innen. Der Trägerverein ist gemeinnützig, das Heimentgelt günstig.

Agnes-Geering-Heim e.V.,
Hohemarkstr. 166 · 61440 Oberursel
Tel. 06171-21511

Internet: www.agnes-geering-heim.de
E-Mail: agnes-geering-heim@t-online.de

Neue Kollektionen eingetroffen

KAUF 2
UND SPAR DABEI!

Sie erhalten auf das 2. Paar

20%
RABATT

(Der Rabatt gilt für das jeweils günstigere Paar und für nicht reduzierte Ware)

Schuh-SPAHR
HOLZWEIG 16, OBERURSEL

Hessencard für Ehrenamtliche

Steinbach (HB) Bürger im Ehrenamt erfahren eine besondere Wertschätzung. Seit vorigem Jahr ist ein Empfang mit Preisverleihung im Stadtkalender verankert, und jetzt möchte die CDU-Fraktion im Stadtparlament die gemeinnützige Tätigkeit auf besondere Art honorieren. In einem Prüfauftrag an den Magistrat schlägt sie eine Kooperation mit anderen Kommunen vor, damit Steinbacher unter anderem in den Genuss der Hessencard kommen, die Vergünstigungen bei Kulturveranstaltungen und dem Besuch öffentlicher Einrichtungen vorsieht. In Frage kommen Personen, die in der Woche mindestens fünf Stunden ehrenamtlich tätig sind. In Steinbach erfüllen vermutlich mehr als 100 Funktionsträger in Vereinen sowie ehrenamtliche Mitarbeiter in Kirchengemeinden und Verbänden diese Voraussetzungen. Bei einer Kooperation etwa mit Oberursel müsste die Stadt die Vergünstigungen durch einen finanziellen Beitrag kompensieren.

Egal, was Sie suchen ...
... Sie finden es bestimmt in unseren Kleinanzeigen auf den Seiten 16 – 17.

Maskenpflicht auf dem Wochenmarkt

Steinbach (stw). Das hessische Ministerium für Soziales und Integration hat klargestellt, dass gemäß Corona-Kontakt- und Betriebsbeschränkungsverordnung auf Wochenmärkten Mund-Nasen-Masken-Pflicht herrscht. Personen, die auf dem Wochenmarkt erworbene Speisen sofort verzehren wollen, sollen sich aus dem Bereich des Marktes entfernen, um ihre Speisen zu essen.

Öffnungszeiten zu Fronleichnam

Steinbach (stw). Die Stadtverwaltung ist am Freitag nach Fronleichnam, 12. Juni, geschlossen. Zudem hat das Bürgerbüro am Samstag, 13. Juni, nicht geöffnet. Der Containerplatz in der Waldstraße hat am Samstag, 13. Juni, von 9 bis 12 Uhr regulär geöffnet.



Joachim Weisse

Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht

Weitere Tätigkeitsschwerpunkte

- Familienrecht
- Erbrecht
- Verkehrsrecht

An den Drei Hasen 19 · 61440 Oberursel
Tel.: 06171 - 52091 · Fax: 06171 - 52092
www.anwalt-weisse.de

CLEVER: VIEL WOLLEN UND MEHR BEKOMMEN.



ŠKODA



DIE ŠKODA WECHSELWOCHE

Eintauschprämie von bis zu 9.999 €¹

Jetzt von Ihrem alten Fahrzeug zu einem neuen ŠKODA KODIAQ wechseln.

Clever wechseln zahlt sich aus! Steigen Sie während der ŠKODA Wechselwochen auf einen neuen ŠKODA um. Wie wäre es mit dem ŠKODA KODIAQ, unserem top ausgestatteten SUV mit bis zu sieben Sitzen und LED-Heckleuchten? Nutzen Sie die günstige Gelegenheit. Sichern Sie sich jetzt bei uns unabhängig vom Wert Ihres alten Fahrzeugs eine Eintauschprämie von bis zu 9.999 €¹. ŠKODA. Simply Clever.

¹ Die zusätzlich zum Restwert Ihres Fahrzeugs gewährte Eintauschprämie ist gültig beim Kauf eines neuen, noch nicht zugelassenen ŠKODA KODIAQ für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer im Aktionszeitraum vom 01.05.2020 bis 31.07.2020 (Datum des Kaufvertrags). Voraussetzung ist die gleichzeitige Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeugs (ŠKODA oder Fremdfabrikat, gilt nicht für Fahrzeuge des Volkswagen Konzerns), das zum Zeitpunkt des Kaufvertrags mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen sein muss. Nicht kombinierbar mit weiteren ausgewählten Sonderaktionen oder Sonderkonditionen.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

MTS
AUTOMOBILE

Ihr ŠKODA Partner in der Mitte Hessens www.mts-mobile.de

MTS Automobile GmbH
61169 Friedberg · Strassheimer Str. 8 · Tel. 06031 1880-20
61440 Oberursel · Frankfurter Landstr. 88 · Tel. 06171 95177-210
61267 Neu-Anspach · Robert-Bosch-Str. 24 · Tel. 06081 58290-200

NEUERÖFFNUNG Frankfurter Landstr. 86

61440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de

Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche



Spende für Rettungswagen-Aufrüstung

Hochtaunus (how). Eine Spendenübergabe der besonderen Art fand jetzt bei der Kreisbereitschaft des Roten Kreuzes (DRK) in Köppern statt: Ein Bad Homburger Unternehmer wollte dem DRK aus Anerkennung für dessen Arbeit im Zeichen von Corona 5000 Euro zukommen lassen und konnte den Bad Homburger Rotary-Club dafür begeistern, dem Beispiel in gleicher Höhe zu folgen, wobei die Rotarier gleich auch noch die Taunus Sparkasse ins Boot holten. Und schon waren 15 000 Euro beisammen, genug, um damit einen Rettungswagen rettungstechnisch aufzurüsten.

Moderne Rettungstransportwagen (RTW) haben alles an Bord, was für die lebensrettende Erstversorgung von Kranken und Verletzten durch Notfallsanitäter und Notärzte nötig ist. Doch was ist, wenn es zu einem „MANV“, einem „Massenanfall von Verletzten“, etwa nach einem schweren Verkehrsunfall, kommt und plötzlich mehr Rettungswagen benötigt werden als in den Rettungswachen verfügbar sind? Dann wird von der zentralen Leitstelle des Hochtaunuskreises das Zentrum Aktivarbeit der DRK-Hintergrundbereitschaft in Köppern alarmiert.

Die dort in der Otto-Hahn-Straße in Reserve gehaltenen, durch die neuen Fahrzeuge ersetzten RTW müssen immer wieder technisch ertüchtigt und mit modernen Medizingeräten ausgestattet werden, damit sie für den Notfall gerüstet sind. Die dazu nötigen finanziellen Mittel kommen jedoch nicht von den Kostenträgern des normalen Rettungsdienstes. Sie müssen über die Aktivarbeit des Kreisverbands und die Erlöse aus den Bereitschaftsdiensten bei Großveranstaltungen erwirtschaftet werden. Da all diese Feste in diesem Jahr Corona-bedingt ausfallen, entstehen den Ortsvereinigungen Einnahmeausfälle in jeweils fünfstelliger Höhe, was das DRK vor große finanzielle Probleme stellt. Es sei denn, drei Spender finden sich. Mit dem gespendeten Geld können ein EKG-Gerät, ein Defibrillator und ein Gerät zur lungenschonenden Beatmung angeschafft werden. Das



Der DRK-Kreisverband Hochtaunus kann sich über eine Spende von 15 000 Euro freuen (v. l.): Patrick Boenke, Nadja Osthoff, Stefan Osthoff, Jürgen Banzer, Dr. Reiner Münker, Dr. Robert Schlick, Oliver Klink, Uwe Riehl und Mark Henning. Foto: DRK

2012 gebaute Fahrzeug ist mit seinen 230 000 Kilometern zwar kein Neuwagen mehr, steht rettungstechnisch durch die Nachrüstung aber auf dem neuesten Stand und dürfte, so Patrick Boenke, stellvertretender Rotkreuzbeauftragter beim Kreisverband, bei guter Pflege noch zehn Jahre durchhalten.

Der Bad Homburger Unternehmer Dr. Robert Schlick musste persönlich zwar noch nie auf die Dienste des DRK zurückgreifen, wollte sich aber trotzdem für die von der Organisation ehrenamtlich geleisteten Dienste erkenntlich zeigen und mit einer finanziellen Zuwendung von 5000 Euro ein Zeichen setzen, allerdings unter einer Bedingung: Sein Freund Dr. Reiner Münker, Past-Präsident des Bad Homburger Rotary-Clubs, sollte seinem Beispiel folgen und dafür sorgen, dass die Charity-Organisation ebenfalls 5000 Euro gibt. Münker war sofort dabei, meinte jedoch, dass 15 000 Euro besser seien als 10 000 und wandte sich an die Taunus Sparkasse. Deren Geschäftsführer Oliver Klink ließ sich nicht lange bitten und machte das 5000er-Triple perfekt. Alle drei, Dr. Robert Schlick, Dr.

Reiner Münker und Sparkassenchef Oliver Klink, trafen sich nun zur „offiziellen Spendenübergabe“ im Köpperner DRK-Zentrum, wo ihnen die bereits beschafften Ausrüstungsgegenstände und die verschiedenen Einsatzszenarien erläutert wurden. Auch Jürgen Banzer, Vorsitzender des DRK-Kreisverbandes, war gekommen, ebenso die Kreisbereitschaftsleiter Mark Henning und Stefan Osthoff sowie der Rotkreuzbeauftragte Uwe Riehl.

Banzer freute sich über die Unterstützung, solche Zeichen seien „ermutigende Beispiele bürgerschaftlichen Engagements“, sagte er. Auch Uwe Riehl betonte die derzeit außergewöhnliche Belastung, organisatorisch wie finanziell. Die Organisation sei seit Wochen praktisch im Dauereinsatz, wobei auch die Beschaffung von Schutzausrüstung in ausreichender Menge und Qualität zum Problem werde: „Die Lage im Hochtaunuskreis war bislang beherrschbar, weil wir die Kurve der Infektionen durch sehr viel Disziplin und Vernunft der Menschen flach halten konnten, ohne unsere rettungsdienstlichen oder klinischen Kapazitäten zu erschöpfen.“

Unser Buchtipp:

Auf dem Weg und doch daheim



Libra

Ihre Buchhandlung in Oberursel

Rathausplatz 7 • Tel. 06171/503060

Onlinebestellung unter:

www.libra-buchhandlung.de

Lesermeinung

Veröffentlichungen in dieser Spalte geben die Meinung des Einsenders wieder. Zuschriften ohne genaue Angaben des Namens und der Anschrift bleiben unbeachtet. Leserbriefe verhetzenden oder rein ideologisch-polemischen Inhalts werden nicht oder nur so gekürzt veröffentlicht, dass das Pressegesetz nicht verletzt wird. Die Redaktion behält sich grundsätzlich Kürzungen vor.

Unser Leser Dr. Josef Ochs aus Oberursel meint zum ÖPNV:

„Lass das Auto zu Hause, nimm Bahn und Bus!“ So entschied ich mich am Sonntag, 3. Mai, um in den Taunus zu fahren. Die U3 zur Hohemark hatte etwa fünf Minuten Verspätung, und als ich ausstieg, sah ich im selben Augenblick den Bus Nummer 57 Richtung Feldberg abfahren. Vier Minuten reguläre fahrplanmäßig-pünktliche Zeit hätten zum Umsteigen voll ausgereicht; warum wartet der Busfahrer nicht zwei Minuten, damit die Frankfurter und Oberurseler diesen wichtigen Anschluss nicht verpassen? Einen Fahrplan gab es an der Station nicht. Die geplante Wanderung musste ausfallen. So gewinnt man keine Freunde für den ÖPNV.

Menschenkette am Freitag

Hochtaunus (how). Am Freitag, 5. Juni, ruft der Kreisverband Hochtaunus des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) zu einer Menschenkette unter dem Motto „natur:verbunden“ zwischen dem Bad Homburger Waisenhaus- und Marktplatz auf. Die Demonstration beginnt um 13.30 Uhr und dauert bis ca. 15.30 Uhr. Damit die Abstandsregelungen gewahrt bleiben, werden alle Teilnehmer gebeten, außer ihren Gesichtsmasken auch jeweils einen langen Schal oder ein Seil mitzubringen. Indem jeweils zwei Teilnehmer eines der Enden halten, kann so unter Einhaltung der Abstandsregelungen eine Menschenkette gebildet werden. Anlass ist der Jahrestag der Umwelt. Der Kreisverband des BUND möchte die aktuell stattfindende, ungebremste Umweltzerstörung und den Artenschwund in Erinnerung rufen, die droht, über die Anstrengungen zur Eingrenzung der Pandemie in Vergessenheit zu geraten. In Erinnerung an die Eröffnung der Konferenz der Vereinten Nationen zum Schutz der Umwelt am 5. Juni 1972 in Stockholm haben die Vereinten Nationen und vier Jahre später auch die Bundesrepublik Deutschland den 5. Juni zum jährlichen „Tag der Umwelt“ erklärt.

Fachvortrag zum Trinkwasser

Oberursel (ow). Bereits zum Weltwassertag im März, der unter dem Motto „Wasser und Klimawandel“ stand, wollten die Stadtwerke in einem Fachvortrag über das Oberurseler Trinkwasser und dessen besondere Bedeutung beim Thema Klimaschutz informieren. Aufgrund der Corona-Maßnahmen konnte der Vortrag nicht stattfinden und wird am Dienstag, 23. Juni, um 19 Uhr im Kulturzentrum „Alten Wache“, Pfarrstraße 1, nachgeholt. Dieter Gredig, Technischer Leiter der Stadtwerke, wird in diesem Fachvortrag unter anderem über die Herkunft, Wassergewinnung und -aufbereitung sowie Wasserqualität informieren. Zudem wird er einen Ausblick auf die zukünftigen Herausforderungen bei der Trinkwassergewinnung und -versorgung geben. Im Anschluss an den Vortrag bleibt ausreichend Zeit für Fragen. Die Veranstaltung ist kostenlos, die Teilnehmerzahl ist beschränkt. Anmeldung bis spätestens 20. Juni erforderlich unter Telefon 06171-509134 oder per E-Mail an marketing@stadtwerke-oberursel.de. Die Stadtwerke als Veranstalter müssen den Namen und die Telefonnummer aufnehmen. Falls sich mehr als 20 Personen anmelden, wird der Vortrag für weitere Interessenten im Rahmen eines Live-Streams per Video zur Verfügung gestellt.

Rompel
Haushalts- & Spielwaren • Glas & Porzellan

schließt!
auf das gesamte Sortiment*
*außer grünes Festpreisetikett

-50% bis -70%

NOCH BIS ENDE JUNI GEÖFFNET

LADENEINRICHTUNG SUPER GÜNSTIG ABZUGEBEN!
Kontakt: Hr. Kügel, Tel. 0177.707 53 03

Mo-Fr: 9.30-19 h • Sa: 9-18 h
Holzweg 14, Oberursel



Dr. Olaf Hattenhauer & Valerie Flach
TIERÄRZTE
PARTNERSCHAFT

Gewerbegebiet An den Drei Hasen
Karl-Hermann-Flach-Str. 36
61440 Oberursel

Tel. 06171- 503 18 27
Fax 06171- 503 18 28
www.tierarzt-oberursel.de
mail@tierarzt-oberursel.de

Montag, Mittwoch, Freitag: 8:00 - 18:00 Uhr
Dienstag, Donnerstag: 8:00 - 19:00 Uhr
Samstag: 9:00 - 12:00 Uhr

OBERURSEL CARD
einkaufen • erleben • genießen

Monatsaktion Juni

Machen Sie mit beim Oberursel Card Gewinnspiel

Gewinnen Sie zwei Nächte für zwei Personen im Doppelzimmer inklusive Halbpension & Nachmittagsjause in **Kuhotel by Rilano***. Einfach im Gutscheineheft den Teilnahmechein bis zum 29.07.2020 ausfüllen und in der Geschäftsstelle der Oberursel Card abgeben.

Unabhängig von dem Gewinnspiel können Sie auch direkt mit dem Buchungscode **KUHL2020** (gültig bis 15.12.2020) sieben Tage im **Kuhotel by Rilano** buchen und bekommen als Oberursel Card-Inhaber **25 % Rabatt!**



*auf Anfrage und Verfügbarkeit



Sponsoren der Oberursel Card





Claudia Niebling und Regionalleiterin Nicole Graf (IB) freuen sich über die Spende von Ulrich Reitz (Förderverein Lions Club) und Anke Berger-Schmitt (fokus O.) (v. l.). Foto: fokus O.

Lions unterstützen IB und Metallfachschule Hessen

Oberursel (ow). „Seit acht Jahren arbeiten der Lions Club Oberursel und fokus O. eng zusammen, um alljährlich den Oberurseler Adventskalender zu gestalten und auf den Markt zu bringen. Mit dieser beliebten Benefiz-Aktion wurde in den vergangenen Jahren jährlich ein immer größerer Erlös erzielt“ erklärt Ulrich Reitz, Vorsitzender des Fördervereins des Lions Clubs. 2019 waren es 17 000 Euro, die als Spende an die Tafel, an die Kinderhelden und an den Verein Philip Julius ausgezahlt werden konnten. Auf Vorschlag des fokus O. haben nun die Lions aus einem Sonderbudget auch den Förderverein der Metallfachschule Hessen und den Internationalen Bund (IB) Südwest für sein Inklusionsprojekt „Wohnschule“ mit einer Spende von jeweils 3000 Euro bedacht.

Junge Menschen mit Behinderung können in Außenwohngruppen des IB niedrigschwellig an die Anforderungen des selbstständigen Wohnens herangeführt werden. Der Bildungsplan ist für zwei Jahre angelegt, es können aber auch einzelne Module gebucht werden. Mit der „persönlichen Zukunftsplanung“ bietet der Vorbereitungskurs ganz individuelle Unterstützung bei der Entwicklung einer Wohn- und Lebensperspektive. Im Büro der Außenwohngruppen in der Adenauerallee 14 findet hierzu wöchentlich ein Kurs statt. Durch die Corona-Problematik ist die Umsetzung sehr schwierig geworden. Aus diesem Grund freut sich die „IB-Wohnschule“ umso mehr darauf, mit der Spende einen Laptop und verschiedene Materialien zur Erweiterung der Methodik anzuschaffen. „Die Wohnschule kann dann per Video und Telefonkonferenz noch interessanter und moderner stattfinden“, sagt Michael Bork, Bereichsleiter der stationären Oberurseler Einrichtungen und der Außenwohngruppen.

„Für die Metallfachschule Hessen als private Bildungseinrichtung ist es besonders schwer,

die Schulausstattung auf aktuellem technischen Stand zu halten. Mit dem Geld werden wir eine Bandschleifmaschine für unsere Metallwerkstatt anschaffen, die schon länger auf der Ausstattungsliste der dringend benötigten Maschinen steht. Damit können unsere Teilnehmer und Auszubildenden ihre Materialien optimal für die Weiterverarbeitung entgraten, da eine Bandschleifmaschine auch zur Standardausrüstung in den Handwerksbetrieben gehört.“ so Helge Rühl, Geschäftsführer der Metallfachschule Hessen.

Die Nachfrage nach qualifizierten Fachkräften im Metallbereich besonders mit international anerkannten Schweißzertifikaten habe in den vergangenen Jahren stark zugenommen. Mit der Modernisierung der Schweißwerkstatt 2018 und der sukzessiven Erweiterung der Ausstattung sei die Teilnehmerzahl stetig angestiegen. Der Fachverband Metall Hessen als Träger der Metallfachschule Hessen ist seit 1954 im Fort- und Weiterbildungsreich für das Metallhandwerk tätig.

„Die Fördervereine der beruflich bildenden Schulen erhalten normalerweise nicht so viele Spenden wie vergleichbare Fördervereine an allgemeinbildenden Schulen“, unterstreicht fokus-O.-Vorsitzender Michael Reuter, der sich über die großzügigen Spenden der Lions besonders freut. Dabei seien es gerade diese Schulen, von denen viele Abgänger in mittelständische Unternehmen, also gerade in die Betriebe der Mitglieder des fokus O., wechseln. Anke-Berger Schmitt, Vorstandsmitglied im fokus O., lobt das Engagement der IB Südwest: „Die Außenwohngruppen sind ein Wohnmodell für Menschen mit einer geistigen Behinderung, um ihnen ein möglichst selbstständiges Leben zu ermöglichen. Sie sind ein Baustein der umfangreichen Beratungs- und Betreuungsangebote, die vom IB Südwest im Hochtaunus für Menschen mit Behinderung angeboten werden.“



Ulrich Reitz (Förderverein Lions Club) und Zaklina Koch (fokus O.) übergeben einen Scheck an Alexander Repp, Helge Rühl (Fachverband Metall Hessen) und Walter Gernhard (Förderverein Metallfachschule Hessen) (v. l.). Foto: fokus O.

Kontakt zu Mitarbeitern des BSO

Oberursel (ow). Um die Anzahl der Kontakte und damit verbunden das Infektionsrisiko in Zeiten der Corona-Pandemie soweit möglich zu reduzieren, wurde die Verwaltung des BSO Mitte März für den Publikumsverkehr geschlossen. Auch wenn nach wie vor die Einhaltung der Hygienevorgaben und die Kontaktvermeidung oberste Priorität haben, um Infektionen zu vermeiden, ist es seit Dienstag laut Betriebsleiter Michael Maag wieder möglich, persönliche Termine mit den Mitarbeitern des BSO zu vereinbaren. Dazu muss telefonisch ein Termin vereinbart werden. Es gelten folgende Regelungen:

- Persönliche Termine mit dem Personal des BSO sollten in der gegenwärtigen Situation nur vereinbart werden, wenn sie unumgänglich sind. Priorität haben weiterhin die telefonische oder digitale Kommunikation.
- Die Bürger können sich melden, um individuelle Termine zu vereinbaren. Sofern die

Person im BSO bekannt ist, wird der Kontakt direkt per E-Mail (Betreff beginnend mit „Terminvereinbarung“) oder Telefon aufgenommen, ansonsten können sich die Bürger an das Service-Telefon unter 06171-704300 wenden oder per E-Mail an service@bso-oberursel.de.

- Die zuständigen Ansprechpartner finden die Bürger im Internet unter www.bso-oberursel.de/de/ueber-uns/kontakt/
- Termine im BSO-Verwaltungsgebäude können nur unter strikter Beachtung der Hygienevorschriften durchgeführt werden.
- Besucher dürfen das Verwaltungsgebäude des BSO nur mit eigener Alltagsmaske betreten.
- Die Besucher werden gebeten, zum vereinbarten Termin an der Toranlage zu warten, bis sie dort abgeholt werden.
- Das Desinfizieren der Hände bei Betreten des Gebäudes wird ermöglicht.

Einkauf fürs Vatertagsfrühstück

Oberursel (ow). Einen Einsatz der „etwas anderen Art“ hatte am frühen Vatertagsmorgen die Polizei zu bewältigen. Da musste die Streifenbesatzung zweimal hinschauen: Die Beamten bemerkten um kurz vor 5 Uhr zwei Kinder, die händchenhaltend die Hohemarkstraße entlangschlenderten. Nicht zu übersehen war das rosa Prinzessinnenkleid des Mädchens, das den aufkommenden Verdacht des heimlichen „Raussschleichens“ verstärkte. Natürlich wurde das royale Duo gefragt, warum es um diese Uhrzeit nicht in seinem Palast residierte. Die sechsjährige Prinzessin und der zehnjährige Junge antworteten, dass ja Vatertag sei und sie den Papa überraschen wollten. Mit dem Handy der Mutter hatten sie sich heimlich einen Wecker gestellt, anschließend selbstständig angezogen und auf den Weg zum Bäcker gemacht. Sie wollten ein Feiertags-Frühstück für die ganze Fami-

lie vorbereiten und dafür frische Brötchen besorgen. Da der Bäcker aber um 4.30 Uhr noch geschlossen hatte, hatten sie sich wieder auf den Weg nach Hause gemacht. Selbstverständlich mussten sie den restlichen Weg nicht zu Fuß gehen, sondern wurden in einem echten Streifenwagen gefahren. An der Ecke Berliner Straße fiel der Streife ein weiterer Junge auf, der zu dieser Uhrzeit nicht allein auf der Straße sein sollte. Die bereits eingesammelten Kinder erklärten der Streife, dass das ihr Bruder sei, der allerdings eine Abkürzung zum Bäcker nehmen wollte. Also wurden alle drei „Ausreißer“ nach Hause gebracht. Auf erzieherische Maßnahmen verzichteten die Polizeibeamten, da die Mama mit einem kleinen Schmunzeln im Gesicht ankündigte, ein ernstes Gespräch mit ihren Schützlingen zu führen.



Philipp: Ich finde, wir schauen da gerade auf eine Zeit, die Veränderungen schafft und auch von den Menschen erwartet. Diese meistern das teilweise auch wirklich gut und sind dann wieder völlig überfordert. Jetzt heißt es erfinderisch sein.

Ursel: Aber das sind meine Orscheler doch. Die entdecken gerade bei schönem Wetter ihre eigene Umgebung neu und stellen fest, wie schön es eigentlich um sie herum ist.

Fritz: Da sind ja meine Homburger sowieso schon privilegiert. Sie atmen Champagnerluft in Kurparks und Schlossgärten. Aber es gibt immer noch viele, die wollen lieber nach Mallorca.

Philipp: Kann ich verstehen. Chopin war dort ... und auch seine Geliebte, die Schriftstellerin George Sand.

Ursel: Jetzt bleibt doch mal auf heimischem Boden und seht die Schönheiten hier.

Fritz: Was meinst du, Ursel? Fronleichnam-Gottesdienst mit Auto im neuen Autokino am Technischen Rathaus in meinem Bad Homburg mit anschließender Prozession, natürlich auch im Gefährt sitzend, die Pappelallee hinauf?

Philipp: Ha ha, und der Pfarrer verwandelt Benzin in Wein, oder was?

Fritz: Der gute Philipp hat doch immer wieder innovative Ideen. Ich aber auch! Was sagt ihr dazu? Wird es bei diesem speziel-

len Gottesdienst vielleicht Weihwasser im Wischwasser, also im Scheibenwischwasser der Personenkraftwagen geben?

Ursel: Ihr braucht euch gar nicht lustig zu machen über die Schöpferkraft meiner Gläubigen, ihr Atheisten.

Philipp: Nanana, liebe Ursel, sei doch nicht gleich so dramatisch.

Ursel: Is doch wahr, wenn ihr am Flachsen seid, ist euch manchmal nichts heilig.

Fritz: Doch. Du. Versöhnt es dich, Ursel, wenn ich mit dem Wissen glänze, dass Fronleichnam das Fest zur Feier des Leibes und Blutes von Jesus Christus ist.

Philipp: Herr Lehrer, ich weiß auch was: Im Keller brennt Licht. Nein, im Ernst. Mir ist tatsächlich bekannt, dass zu diesem Anlass die Hostie, also der Leib Christi, im Mittelpunkt steht und bei den Prozessionen durch die Straßen getragen wird.

Fritz: Toll. Und wie machen die das dann nach dem Autokino mit dem Autocorso? Wie bringt der Pfarrer die Oblate heil durch die Pappelallee, ohne dass etwas unter die Räder kommt?

Philipp: Keine Ahnung wie das Procedere läuft. Vielleicht befindet sich der Geistliche auf einem Hubwagen oder einem Gabelstapler über dem Geschehen schwebend.

Ursel: Hiiiiilfe! Ich will hier weg.

Philipp: Ja, aber wohin?

Fritz: Ei, bestimmt nach Mallorca.

**MATRATZEN • SENIOREN BETTEN
MOTORROSTE – AUCH SONDERMAßE
SPRINGER – FACHBERATUNG – LIEFERSERVICE
BAD HOMBURG • SAALBURGSTRASSE 58 • TEL. 06172/36291**

**Sie suchen einen neuen
Arbeitsplatz?
Beachten Sie die
Stellenangebote auf Seite 19**



Am Borkenberg in Oberursel steht der größte Wasserhochbehälter des Versorgungsgebiets. Seine beiden 4,50 Meter tiefen Wasserkammern fassen mit insgesamt 14 Millionen Liter Wasser den zweifachen Tagesbedarf der Oberurseler Bevölkerung. Foto: Stadtwerke Oberursel

Wenn das Wasser knapp wird ...

Hochtaunus (ejn). Aufgrund des hohen Trinkwasserverbrauchs in den vergangenen Jahren wurden in vielen Städten des Hochtaunuskreises Gefahrenabwehrverordnungen für den Fall einer Trinkwasserknappheit eingesetzt. Die Stadtwerke Oberursel haben darüber hinaus kürzlich eine Trinkwasserampel eingeführt, die die Bürger für einen situationsgerechten Umgang mit der Ressource Wasser sensibilisieren soll.

Wie aber steht es im Allgemeinen um die Trinkwasserversorgung im Hochtaunuskreis? Wird in Anbetracht von Wetterveränderungen und Klimawandel der Wasserversorgungsstandard aufrechterhalten werden können?

Der Betriebsleiter der Stadtwerke Bad Homburg, Direktor Ralf Schroedter, bleibt optimistisch. Er berichtet, dass mit Engpässen in der Trinkwasserversorgung zunächst nicht zu rechnen sei. Verglichen mit den beiden vergangenen Jahren sei der Zustand des Wasserhaushalts im Mai sogar besser. Die derzeitige Lage sei zwar nicht optimal, doch könne eine verlässliche Versorgung aufrecht erhalten werden. Sollten die lokalen Wasserressourcen einer zu starken Beanspruchung ausgesetzt sein, etwa durch einen sehr hohen Trinkwasserverbrauch oder lange Dürrephasen, so bestehe kein Grund zur Panik. Über den Wasserbeschaffungsverband Hochtaunus können die Stadtwerke aller Mitglieder des Beschaffungsverbands Trinkwasser beziehen, um Versorgungsengpässe vorzubeugen. Die Wasservorräte werden dann durch Wasser aus anderen Einzugsgebieten ergänzt, etwa aus dem Vogelsberg.

Bezüglich der Wasserzufuhr und des Verbrauchs werden auf lange Sicht Veränderungen nötig sein. So ergeben die regelmäßig durchgeführten Grundwasseranalysen der Stadtwerke, dass eine Absenkung des Grundwasserspiegels zu beobachten ist. Die Ursachen sind vielseitig: Nicht nur das Fehlen einer geschlossenen

Schneedecke im Winter, sondern auch extremeres Wetter wie kurzweiliger Starkregen statt länger anhaltender Landregen sorgt langfristig für den Rückgang des Grundwasservorrats. Um Wasser einzusparen, müsste eine Umstrukturierung stattfinden. Denkbar wäre die Nutzung des Regenwassers in den privaten Haushalten. So ist es keineswegs notwendig, dass die Toilettenspülung mit Trinkwasser betrieben werden muss. Auch die Bewässerung der Grünanlagen könnte auf Regenwasser umgestellt werden.

Weitere Analysen der Stadtwerke ergaben, dass die gemessenen Tagesspitzenverbräuche über den durchschnittlichen Tagesverbräuchen der Vergleichswerte vergangener Jahre lagen. Das mag verwundern, da aufgrund der Corona-Pandemie ein Rückgang des Trinkwasserverbrauchs zu erwarten sein könnte. Immerhin benötigen viele Betriebe, die unter gewöhnlichen Umständen große Mengen an Wasser beziehen, nun vergleichsweise wenig Trinkwasser. Man denke etwa an die Gastronomie oder Bäder. Dass der Wasserverbrauch in den Abendstunden trotzdem auf einen außergewöhnlich hohen Wert ansteigt, wird von den Stadtwerken auf die ausgiebige Gartenbewässerung der privaten Haushalte zurückgeführt. Bedeutet das jetzt aber, dass die Hortensien nicht mehr gegossen werden dürfen? Und der Rasen, damit er schön grün bleibt? Zumindest werde jeder sein Verhalten früher oder später überdenken müssen. Bis zu diesem Punkt lohnt es jedoch, die Empfehlungen der Stadtwerke im Auge zu behalten. Denn obgleich die Bürger im bildlichen Sinn auch beim Wasser noch freie Fahrt haben, sollte auch in Zeiten der grünen Ampel verantwortlich mit dieser wichtigen Ressource umgegangen werden. So kann die Trinkwasserversorgung auch in den nächsten Monaten nachhaltig und zur Genüge gewährleistet werden.

Einbruchversuch in Bibliothek

Oberursel (ow). In der Nacht zum Freitag versuchten Unbekannte, in die Bibliothek der Theologischen Hochschule in der Altkönigstraße einzudringen. Zwischen 18.30 Uhr am Donnerstagabend und 7.30 Uhr am Freitagmorgen begaben sich der oder die Täter über ein angrenzendes Studentenwohnheim in ein Gebäude der Hochschule. Der Versuch, durch gewaltsames Öffnen einer Tür in die Räume der Bibliothek einzubrechen, blieb ohne Erfolg. Die Täter flüchteten deshalb ohne Beute. Sie hinterließen jedoch einen Schaden von etwa 300 Euro. Die Kriminalpolizei bittet mögliche Zeugen, sich unter Telefon 06172-1200 zu melden.

Jack
Wolfskin

DRAUSSEN ZU HAUSE

Im Juni alles
um **30%**
reduziert!

Louisenstraße 123
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 27 15 80
Mo – Fr: 10 – 19 Uhr
Sa: 10 – 18 Uhr

„Sparen mit der Trinkwasserampel“

Die Stadtwerke Oberursel haben die Idee der Stadt Kronberg aufgegriffen und ebenfalls eine „Trinkwasserampel“ eingeführt. Damit sollen die Bürger ihr Trinkwasser-Verhaltensverhalten an die jeweilige Situation besser anpassen können. Die Trinkwasser-Ampel ist im Internet unter www.stadtwerke-oberursel.de aufrufbar.

Hiermit möchten die Stadtwerke alle Bürger für nachhaltiges Wassersparen sensibilisieren. Je nach Signal der Wasserampel bittet das Unternehmen alle Oberurseler, ihr Verbrauchsverhalten anzupassen. Aktuell steht die Ampel auf „Grün“. Um immer über das aktuelle Signal informiert zu sein, empfiehlt der Trinkwasserversorger, die Unternehmensseite der Stadtwerke regelmäßig zu besuchen, die Facebook-Seite zu abonnieren oder die TaunaApp Oberursel auf dem Smartphone zu installieren.

Erster Stadtrat Christof Fink und Stadtwerke-Geschäftsführer Jürgen Funke fordern dazu auf, grundsätzlich sparsam mit der Ressource Trinkwasser umzugehen und zukünftig entsprechend der „Trinkwasserampel“ zu handeln, um einen Trinkwassernotstand in den

kommenden Monaten zu vermeiden. Die Stadtwerke verzeichneten sehr früh in diesem Jahr hohe Tagesverbräuche. Sie lagen mit einer Tagespitze von 8700 Kubikmetern um rund 1000 bis 1500 Kubikmeter über dem durchschnittlichen Tagesverbrauch des Vergleichszeitraums. Sicherlich war dies auch darauf zurückzuführen, dass viele Menschen aufgrund der Corona-Pandemie vermehrt zu Hause sind und aufgrund der anhaltenden Trockenheit ihre Gärten mehr bewässern. Zudem sind die Niederschläge im April praktisch ausgeblieben, statt der Normalmenge von 64 Millimeter fielen nur zwei Millimeter im Gebiet Kleiner Feldberg. Der Trinkwasserbedarf war durch die Trockenheit jedoch verhältnismäßig hoch und lag in Bereichen eines normalen Sommers.

Außerdem ist eine zunehmende Absenkung des Grundwasserspiegels zu beobachten. Das hat vielerlei Ursachen, so fehlten im vergangenen Winter geschlossene Schneedecken, und die Vegetationsphase setzte wegen des ausgebliebenen Winters früher ein. So kommt immer weniger Wasser in den Grundwasserleitern an.



Freie
Waldorfschule
Oberursel

Infoabend

Am 8. Juni 2020 um 19.30 Uhr findet der letzte Informationsabend vor den Ferien auf dem Schulhof der Freien Waldorfschule Oberursel statt.

Um Anmeldung bis zum 07. Juni 2020 wird gebeten unter:
info@waldorfschule-oberursel.de

Eichwäldchenweg 8 | 61440 Oberursel
Telefon 06171 88 70 0 | www.waldorfschule-oberursel.de

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**BOXSPRING,
LIFESTYLE ODER
ERGONOMIE?**
Wir haben alles!

NEU Flagship-Store:

Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt:

Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

Bad Homburg:

Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

☎ 069/42000-0

Virtueller Stammtisch

Hochtaunus (how). Die Taunus-Piraten laden für Donnerstag, 4. Juni, um 20 Uhr zum virtuellen Stammtisch ein. Thema: Covid19 – Killt das Virus den Datenschutz? Wer teilnehmen möchte, sendet eine E-Mail an vorstand@Taunus-Piraten.de und erhält dann den Link zur Teilnahme. Nach einem Impulsvortrag gibt es eine moderierte Diskussion, in der die Teilnehmer den Datenschutzexperten der Piratenpartei Fragen stellen können.

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat
zur Seite.



Hereinspaziert! In der Corona-Schwerpunktpraxis werden alle Patienten freundlich empfangen. Meist erstmal von Medizinstudentin Annika Steitz, die ihr Pflegepraktikum ableistet und jetzt für drei Monate „verpflichtet“ wurde. Im Ärzteteam wechseln sich inzwischen 20 Kollegen ab, hier ist Torsten Feichtinger im Einsatz. Foto: Streicher

Hilfe für Erkrankte, Entlastung für Hausärzte

Hochtaunus (js). Es gab auch mal einen Tag, da kamen nur vier Patienten. Wenn es brummt, dann sind es bis zu 25 Patienten, die während der vier Stunden Öffnungszeiten in der Corona-Schwerpunktpraxis am Gluckensteinweg vorsehen. Das ist ordentlich, doch die Arbeit ist stressfrei. Für den jeweils anwesenden Arzt mit seiner Praxishilfe und für die Menschen, die hier ärztliche Expertise und Rat suchen. Sie danken es den Ärzten, berichtet Initiator Christian Müller nach knapp sechs Wochen Startphase. „Toll, dass sie da sind, das ist ein Super-Projekt“, hören er und seine Arztkollegen immer wieder. Angesichts des sozusagen flott binnen weniger Wochen aus dem Boden gestampften Projekts hatte der Allgemeinmediziner Müller „definitiv und auf jeden Fall mehr Anlaufschwierigkeiten erwartet“.

Die Praxis wird gut angenommen, die Menschen kommen aus dem gesamten Kreisgebiet nach Bad Homburg, auch überraschend viele aus dem Usinger Land, so die Zwischenbilanz von Christian Müller. Der Erfolg sei zweifach messbar. Auf der einen Seite seien Haus- und Fachärzte wie erhofft entlastet und deren Betrieb entzerrt worden, auf der anderen profitieren vor allem Menschen, die dringend einen Arzt aufsuchen müssten. Die Corona-Pandemie habe deren Verhalten extrem verändert, haben Müller und seine Kollegen festgestellt, viele Menschen hätten aus Angst vor einer Infektion mit dem Coronavirus den Besuch in einer Arztpraxis gescheut. Vor allem ihnen sollte das Zentrum Hilfestellung bieten. An Werktagen von 10 bis 14 Uhr ist die Praxis geöffnet, „bei Bedarf ist eine Erweiterung möglich“, so Müller. Erweitert ist inzwischen schon der Ärztekreis, aus anfangs einem Dutzend seien jetzt 20 geworden, berichtet Müller. Und mit Annika Steitz gehört nun eine Medizinstudentin im dreimonatigen Pflegepraktikum zum Team, für sie würde Müller gerne noch „eine Finanzierung auf die Beine stellen“. Trotzdem bringen die Ärzte-Kollegen weiterhin eine Sprechstundenhilfe aus ihrer jeweiligen Praxis mit. Annika Steitz registriert die Patienten ganz normal wie in einer Praxis, sie arbeitet hinter einer Plexiglas-Scheibe, einem so genannten „Spuckschutz“. Nahezu „ideal“ empfinden Christian Müller und auf Nachfrage auch immer wieder die Patienten das riesige Wartezimmer. Der rund 200 Quadratmeter große ehemalige Gemeindesaal von Sankt Franziskus bietet luxuriösen Abstand, selbst wenn die Praxis voll ist. „Es gibt nicht im Ansatz Stress, auch nicht im großen Foyer“, erlebt auch Torsten Feichtinger im Schutzkittel immer wieder, der an diesem

Freitag vor Pfingsten mit Annika Steitz Dienst schiebt. Die Räume des früheren Gemeindezentrums im Ortsteil Kirdorf bieten nach Ansicht aller beteiligten Fachleute bestmögliche Voraussetzungen für eine Corona-Schwerpunktpraxis. Sie ist eine von inzwischen 62 hessenweit. Das Gebäude gehört einer kirchlichen Stiftung, der Kreis hat rund 80 000 Euro in die Umnutzung als Praxis investiert und kommt auch für die laufenden Kosten auf. Städtische Abteilungen haben den Umbau organisiert und bewerkstelligt, eine Kooperation, die viel Lob erfährt. „Ich bin hochzufrieden mit der Arbeit der niedergelassenen Ärzte in der Schwerpunktpraxis, sie ist ein Anlaufpunkt für Menschen, die eine mögliche Infektion abklären lassen wollen, und sie hilft auch Corona-Kranken kompetent“, resümiert Hochtaunus-Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr. Chronisch Kranke könnten wieder ohne Angst, sich anzustecken, ihren Arzt aufsuchen. „Der Aufwand ist definitiv gerechtfertigt“, findet Arzt Christian Müller.

188 Corona-Tests

Die Praxis mit vier Behandlungs- und weiteren Ausweichräumen ist kein Corona-Testzentrum, sondern als reines Behandlungszentrum installiert worden. Das war von Anfang an klar definiert, Tests würden nur bei Indikation vorgenommen, unterstreicht Müller. Die Zahl der Abstriche hat sich bis zum Wochenende auf 188 summiert, positiv getestet wurden insgesamt elf Patienten, darunter eine Frau mit abklingenden Symptomen, bei der das Ergebnis Arzt und Patientin gleichermaßen überrascht hat. Lange waren es nur fünf positive Tests, zuletzt kamen die weiteren aus einer in sich geschlossenen Gruppe dazu.

Bis zum Herbst wird die Corona-Schwerpunktpraxis definitiv geöffnet bleiben, das weitere Vorgehen wird der Stand in der Corona-Lage vorgeben. „Wir sind bestens ausgestattet“, sagt Müller. Das Schutzmaterial wird über die Kasernenärztliche Vereinigung bezogen, das Verbrauchsmaterial bringen die beteiligten Ärzte aus ihren Praxen mit. Und einen „wunderbaren Kaffeevollautomaten“ habe eine der Kollegen zum Wohl des gesamten Praxisteam auch schon gestiftet.

Termine können unter Telefon 06172-8039982 oder per E-Mail an corona-schwerpunktpraxis@praxis-im-web.de ausgemacht werden. Wer keine Symptome hat und nur wissen möchte, ob er infiziert ist, muss sich wie gehabt unter der Rufnummer 116 117 um einen Termin in einem Testzentrum bemühen.

Briefe von den Seniorentreffs

Oberursel (ow). Die beiden städtischen Seniorentreffs „Altes Hospital“ und Weißkirchen sind derzeit geschlossen. Deshalb hat sich das Team eine neue Form der Kontaktaufnahme ausgedacht: Jede Woche gibt es Post für alle Gäste, deren Adressen bekannt sind. Im ersten Brief, der zusammen mit dem Förderverein Freunde und Förderer des Seniorentreffs „Altes Hospital“ verschickt wurde, erreichte jedes Fördervereinsmitglied neben einem Gedicht eine Mund-Nasen-Schutzmaske. Mittlerweile wurde bereits der dritte Brief an Besucher der Seniorentreffs versandt. Die Briefaktion wird wöchentlich weitergeführt.

Es gibt immer ein Thema mit einer kleinen Beilage. Finanziell unterstützt wird die Aktion durch die Stiftung der Kinder- und Altenhilfe. Erster Stadtrat Christof Fink bedankt sich „bei allen Beteiligten für die Idee, die Finanzierung und die Umsetzung dieser kreativen Aktion“.

Wer ebenfalls Post aus den städtischen Seniorentreffs erhalten möchte, kann Name und Adresse unter Telefon 06171-585333 oder per E-Mail an seniorentreff@oberursel.de hinterlassen. Unter dieser Nummer steht das Team montags bis donnerstags von 14 bis 17 Uhr für Fragen und Gespräche zur Verfügung.

Webinar zum Thema „PowerPoint“

Hochtaunus (how). Das Jugendbildungswerk bietet ein Webinar zum Thema „PowerPoint“ an. In der aktuellen Lage sind viele Menschen gezwungen, sich deutlich mehr mit Digitalisierung zu beschäftigen. Auch Schüler müssen sich immer früher, teilweise ohne ausreichende Hilfestellung, mit „Office“-Programmen auseinandersetzen.

Ziel des Webinars ist es, Sicherheit im Umgang mit „PowerPoint“ und Präsentationen zu schaffen, eine eigene „PowerPoint“-Präsentation zu erstellen und die Fragen der Teilnehmenden zu klären. Der Kurs findet jeweils von 15 bis 16.30 Uhr statt und gliedert sich in drei Teile an verschiedenen Tagen. Der erste Teil am 17. Juni

widmet sich dem Thema „Grundlagen zu MS PowerPoint“. Im zweiten Teil am 19. Juni geht es um die Gestaltung von „PowerPoint“-Präsentationen. Der abschließende dritte Teil am 22. Juni beschäftigt sich mit dem Thema „Präsentieren mit PowerPoint“.

Der Kurs ist auf zehn Teilnehmer ab einem Alter von zwölf Jahren begrenzt. Es fallen keine Kosten an. Für die Teilnahme wird ausschließlich ein Laptop mit Microsoft Office und Zugang zum Internet benötigt. Das Seminar findet online über jitsi meet (Videokonferenz) statt. Anmeldung und Informationen bei Paul Malzacher unter Telefon 06172-9995141 oder per E-Mail an paul.malzacher@hochtaunuskreis.de.

Masken vom Diakonissen-Mutterhaus

Oberursel (ow). Die Corona-Pandemie stellt Krankenhäuser in ganz Deutschland vor enorme Herausforderungen. Über eine besondere Unterstützung konnten sich jüngst die Mitarbeiter der Klinik Hohe Mark freuen: Mitarbeiterinnen und Schwestern des Diakonissen-Mutterhauses Hebron in Marburg-Wehrda haben rund 200 Masken für die Klinik genäht. Beide Häuser gehören dem Deutschen Gemeinschafts-Diakonieverband (DGD) an.

„Gerade in diesen besonderen Zeiten ist es wichtig, dass die diakonische Familie zusammenhält. Wir freuen uns sehr, dass die enge Zusammenarbeit zwischen den Diakonissen und den Mitarbeitern unserer Kliniken dazu beiträgt, die Krise so gut wie möglich zu meistern“, sagt Dr. Claudia Fremder, Vorstand der DGD-Stiftung, der Führungsgesellschaft der DGD-Kliniken mit Standorten in Hessen, Nordrhein-Westfalen, Sachsen-Anhalt und

Bayern. „Die Masken bestehen aus Baumwollstoff und einem speziellen Filtervlies und bieten daher einen höheren Schutz als herkömmliche Alltagsmasken“, erklärt Fremder weiter. „Dennoch kommen sie nur in Bereichen zum Einsatz, in denen Nicht-Covid-Patienten behandelt werden.“ In der Klinik Hohe Mark habe es bislang keine Covid-19-Patienten gegeben. Das Haus sei gut vorbereitet.

„Für uns ist die Unterstützung der im Krankenhaus Beschäftigten eine Herzensangelegenheit“, so Schwester Renate aus dem Diakonissen-Mutterhaus Hebron. „Wir leisten gerne unseren Beitrag, damit Patienten und Mitarbeiter vor einer Infektion geschützt werden können.“ Die Masken wurden von zwei Mitarbeiterinnen der Näherei und zwei Schwestern in verschiedenen Farben gefertigt und bringen außer dem gewünschten Tröpfchenschutz auch Farbe in den Klinikalltag.



Schwester Esther Hotel, Katharina Stump, Erika Beilborn und Schwester Elisabeth Höfer haben im Diakonissen-Mutterhaus Hebron Masken produziert. Foto: DGD-Stiftung

Verletzter bei Unfall auf der A661



Der Fahrer eines Kleintransporters ist bei einem Unfall am Dienstag gegen 12.30 Uhr auf der A661 in der Ausfahrt Oberursel-Mitte verletzt worden. Das Fahrzeug, das aus Richtung Hohe Mark kam, hatte sich im Ausfahrtsbereich aus ungeklärter Ursache überschlagen und war hinter der Leitplanke auf der Fahrerseite liegen geblieben. Weitere Fahrzeuge waren an dem Unfall nicht beteiligt. Der Rettungsdienst versorgte den Fahrer direkt am Unfallort, da er seine Einlieferung in ein Krankenhaus verweigerte. Einsatzkräfte der Feuerwehr Oberursel sicherten den Pkw und die Unfallstelle ab. Die Ausfahrt in Richtung des Gewerbegebiets „Drei Hasen“ blieb während der Bergungsarbeiten gesperrt. Die Höhe des Sachschadens stand bei Redaktionschluss noch nicht fest.

Foto: Sajak

Der Abrissbügel bringt Wilfried Grunwald sofort Glück

Oberursel (ach). Kein Wunder, dass der Gewinner des Stadträtels vom Mai, Wilfried Grunwald, wusste, wozu der Bügel am Gittermast über dem Gleis am Bahnhof gedacht war. Die Nähe zur Bahn war ihm ja praktisch in die Wiege ... Nein, das stimmt nicht ganz. Denn er war schon stolze zwei Jahre alt, als er mit seiner Familie 1952 von seinem Geburtsort Hatzfeld an der Eder nach Oberursel kam. Aber hier wohnte er nun direkt an der Stadtbahnlinie. „Ich erinnere mich noch gut, als da noch die Güterbahn gefahren ist und ich mir auf dem Fahrrad mit ihr Rennen geliefert habe“, sagt Grunwald. Die heute noch zu erahnende Wendeschleife an der Portstraße kannte er ebenso wie die Wendeschleife an der Hohemark, wo an der Endstation der „24“ eine Hecke in Form eines Schlüssels wachsen durfte zum Zeichen, dass Oberursel der Schlüssel zum Taunus ist. Im dahinter liegenden Hotel zum Taunus war er oft als Bub mit seinen Eltern sonntags zum Essen. Das Interesse an der Bahn war geweckt, und irgendwann in einem Vortrag hörte er die Geschichte von dem Bügel, der notfalls den Stromabnehmer der Lokalbahn abreißen sollte, um zu verhindern, dass lebensgefährliche Funken sprühen, wenn der Zugführer verges-

sen hat, beim Übergang auf die 25fache Spannung der Deutschen Bahn den Stromabnehmer einzufahren. „Meines Wissens ist dieser Fall niemals eingetreten“, so der Gewinner, der sich auch noch gut daran erinnert, wie alle U-Bahnen auf dem Gleis von Lokomotiven nach Oberursel geschoben und von hier verteilt wurden, ehe sie in Betrieb gestellt wurden.

Aus dem Interesse an der Bahn wurde Interesse an der Stadtgeschichte, auch am Stadträtel des Geschichtsvereins in der Oberurseler Woche. Doch Grunwald ist weder in näheren Kontakt mit dem Geschichtsverein getreten – er war schon durch sein ehrenamtliches Engagement bei der DLRG, beim Theaterverein und im Wohnhilfswerk gut beschäftigt – noch hatte er sich bisher am Stadträtel beteiligt. „bis ich plötzlich den Chris Henning als Gewinnen in der Oberurseler Woche gesehen hab. Da dachte ich: Wenn der kann, da kannst du auch mitmachen.“ Und gleich beim ersten Mal hat's mit dem Gewinn geklappt. Grunwald ist ehrlich: „Obwohl ich schon mehrere Führungen mit Manfred Kopp im Camp King gemacht habe, hätte ich seine Antwort nicht gewusst.“ Aber in Zukunft will er sein Glück öfter versuchen.

Sportstätten an Schulen wieder geöffnet

Hochtaunus (how). Seit Dienstag werden die Sportstätten (Außenanlagen und Hallen) an den Schulen des Hochtaunuskreises wieder für Vereine geöffnet. Allerdings unter Auflagen: Unter anderem müssen alle Vereine ein Hygienekonzept vorweisen und ausreichend Desinfektionsmittel bereitstellen.

Es sind nur kontaktfreie Sportarten zugelassen, Duschen, Umkleiden und andere Gemeinschaftsräume können nicht genutzt werden, die Toiletten sind geöffnet. Die Abstandsregeln gelten beim Betreten und Verlassen der Sportstätten. Beim Sport sollte ein Abstand von zwei bis drei Metern eingehalten werden. Pro Hallensegment oder in einer Einfeldsporthalle empfiehlt der Kreis nur 20 Personen. Zuschauer sind nicht zugelassen, Vereine müssen Anwesenheitslisten führen. Risiko-

gruppen sind besonders zu schützen. „Ich bin froh, dass wir den Sportlern in den Vereinen ein kleines Stück Normalität zurückgeben können“, sagt Landrat und Schuldezernent Ulrich Krebs. Er sei überzeugt, dass die Vereine verantwortungsvoll mit dem Trainingsbetrieb unter Corona-Bedingungen umgehen werden.

Für mehr Informationen zu den Nutzungsbedingungen in Sportstätten verweist der Kreis auf den Landessportbund Hessen unter www.landessportbund-hessen.de/servicebereich/news/coronavirus/faq-wiedereinstieg. Dort finden sich auch Hinweise zu möglichen Trainingsbedingungen unterschiedlicher Sportarten. Schulsport findet auch weiterhin nicht statt, das ist eine Vorgabe des Kultusministeriums.

Verschiebung der Abfallentsorgung

Oberursel (ow). Wegen des bevorstehenden Fronleichnam-Feiertags kommt es zu Terminverschiebungen bei der Rest- und Biomüllabfuhr sowie der Altpapier- und der Wertstoffsammlung („gelber Sack“).

Rest- und Bioabfall wird im Bezirk Do.1 am Freitag, 12. Juni, im Bezirk Fr.1 am Samstag, 13. Juni abgeholt. Die Sammlung von Altpapier findet im Bezirk 14 am Freitag, 12. Juni,

im Bezirk 15 am Samstag, 13. Juni, statt. Die Wertstoffsammlung („gelber Sack“) erfolgt im Bezirk A1 am Samstag, 13. Juni.

Die Änderungen sind im Abfallkalender 2020 rot markiert. Weitere Informationen zum Themenbereich Abfall gibt es bei der Abfallberatung unter Telefon 06171-502300, beim BSO unter Telefon 06171-704300 oder im Internet unter www.bso-oberursel.de.



Was sonst als der Bahnhof könnte aus der Sicht von Wilfried Grunwald „das schönste Gebäude von Orschel“ sein? Foto: privat

Keine Bücherflohmärkte

Oberursel (ow). Der Förderverein „Freunde der Stadtbücherei Oberursel“ informiert, dass bis auf Weiteres keine Bücherflohmärkte stattfinden können.

Miteinander von Jung und Alt fördern

Hochtaunus (how). Die Hessische Landesregierung stellt auch in diesem Jahr wieder Preisgelder von insgesamt 50 000 Euro für den Wettbewerb „Aktion Generation – Lokale Familien stärken“ bereit. „Wir möchten kreative Projekte auszeichnen, die das gemeinsame Miteinander von Jung und Alt fördern, die mit ihrem Handeln Verantwortung füreinander am Ort übernehmen und dabei bestehende Strukturen sowie Angebote und Hilfen nutzen und miteinander verbinden“, so der hessische Sozial- und Integrationsminister Kai Klose. „Projekte, die Menschen unterschiedlicher Altersgruppen zusammenbringen, bereiten Freude und wirken nachhaltig. Jeder kann seine Stärken und Erfahrungen einbringen. Deshalb lautet das Schwerpunktthema des diesjährigen Wettbewerbs ‚Gesellschaftliches Miteinander‘“, ergänzt Klose. Bewerben können sich Kommunen und Gebietskörperschaften, Vereine, Verbände, Kirchen und Institutionen mit Sitz in Hessen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Kommunen. Bewerbungsschluss ist der 31. Juli. Weitere Informationen zum Wettbewerb gibt es im Internet unter <https://soziales.hessen.de/familie-soziales/senioren/seniorenpolitische-initiative/aktion-generation>.

AKTION!

Große Krise – kleine Preise:
Helfen Sie uns den Betrieb
aufrecht zu erhalten.
Keine Anfahrtskosten und
alle Arbeiten zu
Festpreisen.



REINIGUNGSPROFI
WINTERSTEIN

www.reinigungsprofi-winterstein.de

UNSER ARBEITSVORGANG:

Alle Oberflächen werden mit 80% Luft und 20% Kaltwasser porentief gereinigt. OHNE CHEMISCHE ZUSÄTZE.

ISO HYDROSIL IMPRÄGNIERUNG schützt alle exponierten Oberflächen wie Tondachziegel, Beton und Fassaden. ISO HOYDROSIL bildet eine schmutzabweisende Oberfläche mit einer Haltbarkeit von mindestens 10 Jahren.

VORTEILE VON ISO HYDROSIL:

- dringt bis zu 10 mm tief in die Oberfläche ein
- ist atmungsaktiv
- verhindert Frostschäden
- ist nicht sichtbar
- verhindert Grünbeläge und Missfärbungen
- lässt Wasser abperlen (Lotuseffekt)
- bildet eine chemische Verbindung mit dem Untergrund



☎ 06053/6289225






Jahrelanger Ärger mit Moos, Gräsern und Unkraut zwischen den Fugen?

DAMIT IST NUN SCHLUSS!

Unsere Verfugungen bieten Ihnen diese Vorteile:

- Bis zu 3 Tonnen belastbar, frostsicher und wasserdurchlässig.
- Für jeden Steintyp geeignet, egal ob Naturstein Kopfsteinpflaster oder Verbundsteinpflaster.
- Wir ersetzen auch durch Frost beschädigte Fugen.

Für eine kostenlose Beratung stehen wir gerne zur Verfügung!






Mirko Winterstein • Birsteiner Str. 18 • 63607 Wächtersbach • Tel. 06053/6289225 • mirkowinterstein-reinigungsprofi@web.de

MIT DEN STERNEN DURCH DIE WOCHEN

6. bis 12. Juni 2020

<p>Widder 21.3.–20.4.</p> <p>Stier 21.4.–20.5.</p> <p>Zwillinge 21.5.–21.6.</p> <p>Krebs 22.6.–22.7.</p> <p>Löwe 23.7.–23.8.</p> <p>Jungfrau 24.8.–23.9.</p>	<p>Sofern Sie sich verstärkt auf Ihr eigenes Können und Wissen konzentrieren, statt dem Urteil anderer zu vertrauen, erhalten Sie bald die erhoffte und benötigte Anerkennung.</p> <p>Dass Sie auf einen Teil des Gewinnes, der Ihnen eigentlich zusteht, freiwillig verzichten, wird Ihnen von verschiedenen Seiten hoch angerechnet. Das ist mehr wert als Geld!</p> <p>Im Job dürfen Sie nun nicht verzagen, sondern müssen Hartnäckigkeit und Optimismus zeigen: So können Sie die jetzt so notwendige Aufbruchsstimmung verstärken.</p> <p>Eine familiäre Herausforderung dürfen Sie nicht wegen beruflicher Interessen vernachlässigen! Zeigen Sie jetzt deutlich mehr Einsatz – und keine Angst: Sie schaffen das!</p> <p>Behalten Sie die Informationen lieber für sich, sonst müssten Sie wohl oder übel offenbaren, wer sie Ihnen zugespielt hat. Das kann aber jetzt überhaupt nicht in Ihrem Sinn sein.</p> <p>Sie dürfen die Tatsache, dass man für ein harmonisches Miteinander auch einiges investieren muss, nicht außer Acht lassen: Alles andere wird wesentlich aufwändiger!</p>	<p>Waage 24.9.–23.10.</p> <p>Skorpion 24.10.–22.11.</p> <p>Schütze 23.11.–21.12.</p> <p>Steinbock 22.12.–20.1.</p> <p>Wassermann 21.1.–19.2.</p> <p>Fische 20.2.–20.3.</p>	<p>Auch weniger angenehme Dinge müssen früher oder später einmal in Angriff genommen werden. Also ran und abhaken. „Je eher, desto besser“ muss die Parole heißen!</p> <p>Ihnen glückt gleich zu Wochenbeginn eine besonders interessante Sache. Allerdings werden Sie in der Folge ein außerordentliches Pensum an Zusatzaufgaben zu bewältigen haben.</p> <p>Sie wirken nervös und unkonzentriert – kein Wunder, wenn Ihr Gedankenkarussell nicht stillzustehen scheint. Nehmen Sie sich am Wochenende eine kleine Auszeit nur für sich.</p> <p>Sie können Ihren legendären Ruf übertreffen. Zeigen Sie sich einen Tick mutiger, tatkräftiger und entschlossener! Sie müssen nicht immer sanft wie ein Reh sein.</p> <p>Sie schrauben Ihre Erwartungen zu hoch. Wenn Sie bei der Sache ohne finanziellen Verlust herauskommen, dann hat sie sich gelohnt. Manchmal zählt einfach nur das gute Gefühl.</p> <p>Harte oder gar verletzende Worte sollten in dieser Woche unbedingt vermieden werden: Sie laufen sonst Gefahr, Menschen zu verlieren, deren Unterstützung Sie noch brauchen.</p>
--	---	--	--

KENNST DU DEINE STADT?

Ein Rätsel für Stadtkenner

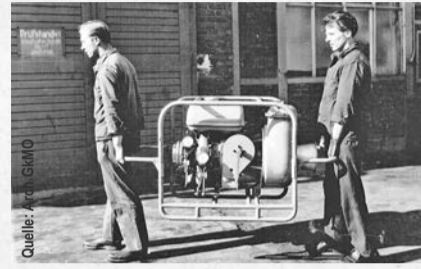
Turbinen-Eigenentwicklung für den Boden

In der über 125-jährigen Geschichte ihres Bestehens stellte die Motorenfabrik Oberursel, später Klöckner-Humboldt-Deutz (KHD), dann BMW Rolls-Royce AeroEngines, heute Rolls-Royce Deutschland, die unterschiedlichsten Verbrennungsmotoren her. Angefangen mit der Erfindung ihres Gründers Willy Seck, dem stationären Einzylinderviertaktmotor „GNOM“, gefolgt von Flugmotoren, sogenannten Sternmotoren für Ein- und Zweidecker, im Lizenzbau der Société des Moteurs Gnome. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs begann die Produktion von kleinen und mittleren Rohölmotoren für Autos und sogar von Fahrradhilfsmotoren. Auch der Bau von Zweitakt Dieselmotoren für Schiffe kam nach der Fusion zu einer Interessensgemeinschaft mit der Gasmotorenfabrik Deutz AG nach Oberursel.

Mit der Wiedereröffnung im Jahr 1934 lieferte das Werk Oberursel Kleinteile an die Deutz AG für langsam laufende Dieselmotoren für Landmaschinen und Fischkutter und ab 1938 Vier-, Sechs- und Achtzylinder für Lastkraftwagen in großen Stückzahlen. Nach der Rückgabe des Werks durch die US-Army 1956

begann erneut die Produktion von Flugantrieben – Turbinenstrahltriebwerken und deren Komponenten für militärische und zivile Anwendung bis in die jüngste Zeit.

Im Produktionsspektrum der KHD gab es in Oberursel auch Eigenentwicklungen auf dem Turbinensektor, die in ihrer Verwendung so gar nichts mit Flugantrieben gemein hatten und die ausschließlich „am Boden“ genutzt wurden, etwa in Feuerlöschaggregaten oder zur Stromerzeugung.



Quelle: A. G. G. G.

Unter welcher Typenbezeichnung wurde die erste Turbine in Oberursel entwickelt und in Vorserie produziert?

Die richtige Antwort geht an: **Kennst Du Deine Stadt, Stichwort: „Turbine“, Holzweg 34, 61440 Oberursel, oder per E-Mail an obugv@aol.com.** Einsendeschluss ist der **14. Juni.** Aus allen richtigen Antworten wird der Gewinner durch Los ermittelt. Der Rechtsversand ist ausgeschlossen. Zu gewinnen ist ein Museumsführer zum Werksmuseum Motorenfabrik Oberursel „Vom Stationär-Motor zum Turbofan-Triebwerk“, 64 Seiten, A4, Softcover. Die richtige Lösung erscheint am 2. Juli in der Oberurseler Woche und im Internet unter www.ursella.org.

Auflösung des Rätsels vom 7. Mai

Antwort von Helmut Lind zum Querbügel an einem Gittermast am Bahnhof Oberursel: Für den bis 1981 betriebenen Güterverkehr war Oberursel der Übergabebahnhof zwischen Lokalbahn (FLAG, 600 Volt) und der Deutschen Bahn (15 000 Volt). Die Lokbahnloks holten sich die Wagen im Oberurseler Güterbahnhof ab. Die Blocksicherung auf den eingleisigen Streckenabschnitten zwischen Bommersheim und der Hohemark wurde mit Kontaktschleifen neben dem Fahrdrat geschaltet. Dazu hatte man auf die Führerhäuser der Dampfloks einfach Stromabnehmer montiert. Ab etwa 1973 hat die

Deutsche Bahn den Güterbahnhof in Oberursel elektrifiziert. Beim Übergang des Stromkreises von der Lokalbahn auf das DB Netz sollte kein irreparabler Schaden entstehen. Um zu verhindern, dass ein Stromabnehmer der Lokalbahn mit dem Bahnstrom in Berührung kommt, wurde der Querbügel angebracht. Er sollte einen eventuell nicht heruntergeklappten Stromabnehmer der Lokalbahn umklappen oder notfalls abreißen. Dem Verfasser ist nicht bekannt, ob diese Vorsichtsmaßnahme je gebraucht wurde. Als Gewinner wurde Wilfried Grunwald aus Oberursel ermittelt.

Zulassungsstelle öffnet länger

Hochtaunus (how). Die Kfz-Zulassungsstelle des Kreises erweitert ihr Angebot, um wieder mehr Kunden bedienen zu können. Zum einen wird die Außenstelle Usingen ab dem 15. Juni für den Kundenverkehr erneut geöffnet. Zum anderen stockt die Kfz-Behörde insgesamt ihr Personal auf und verlängert die Öffnungszeiten um eine Stunde am Tag von Montag bis Donnerstag. Auch die Taktung wird gestrafft, so dass mehr Kunden als bisher bedient werden können.

„Wir gehen davon aus, dass wir 20 Prozent mehr Dienstleistungen anbieten können und sich die Wartezeiten für die Bürger verringern“, freut sich der Erste Kreisbeigeordnete Thorsten Schorr. Er betont, dass der Hochtaunuskreis im Gegensatz zu einigen anderen Landkreisen in Hessen seine Zulassungsstelle auch nie geschlossen habe.

Die Wartezeiten seien entstanden, weil die Hygiene- und Abstandsregeln nur einen Betrieb mit festen Terminen erlaubten, erklärt Schorr. So konnten nur die Hälfte der Kunden in der gleichen Zeit bedient werden. „Das haben wir jetzt verbessert.“ Die professionellen Zulassungsdienste waren von den Wartezeiten nicht berührt, dieses Geschäft wickelt die

Kfz-Behörde separat ab. Händler treten mit Privat-Anmeldern nicht in Termin-Konkurrenz. Die Zulassungsdienste arbeiten kontaktlos, geben ihre Unterlagen ab, die dann in einem, maximal zwei Tagen bearbeitet werden. Damit die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden können, muss die Räumlichkeit in Usingen bis Mitte Juni noch etwas umgebaut werden. Ein Sicherheitsdienst am Besucherzugang wird für einen reibungslosen Ablauf am Ort sorgen. „Wir freuen uns, diesen Service wieder anbieten zu können. Dabei steht die Sicherheit der Bürger und unserer Mitarbeiter an erster Stelle“ sagt Gesundheitsdezernent Schorr.

In Usingen wird in Bad Homburg ist eine vorherige Anmeldung unter Telefon 06172-9994363 oder per E-Mail an termine.kfz@hochtaunuskreis.de erforderlich.

Die Kfz-Zulassungsstelle bittet alle Kunden, bereits vereinbarte Termine, die nicht wahrgenommen werden können, unbedingt auch wieder abzusagen. Zurückgegebene Termine helfen, die Wartezeit für andere Kunden zu verkürzen. Eine Online-Zulassung ist möglich unter <https://kfzonline.ekom21.de/kfzonline.public/start.html?oe=00.00.06.434000>.

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.miniLernkreis.de/taunus
Wir beraten Sie gerne!

Die auflagenstärksten Lokalzeitungen für Ihre lokale Werbung!

- Bad Homburger Woche
- Oberurseler Woche
- Friedrichsdorfer Woche
- Kronberger Bote
- Königsteiner Woche
- Kelkheimer Zeitung
- Eschborner Nachrichten
- Schwalbacher Nachrichten
- Bad Sodener Echo

Altstadtführung am Samstag

Oberursel (ow). Am kommenden Samstag, 6. Juni bietet das Stadtmarketing Oberursel um 14 Uhr eine Altstadtführung an. Die Tour dauert etwa 90 Minuten und beginnt am Vortausmuseum, Marktplatz 1. Während des Rundgangs erhalten die Teilnehmer vielseitige Informationen. Auch Fragen zur Rolle der Mühlen und wo sie geblieben sind, werden unterwegs beantwortet. Spannende Geschichten machen den Rundgang auch für Kinder interessant. Momentan ist die Teilnehmerzahl auf zehn Personen beschränkt, sodass um vorherige Anmeldung unter Telefon 0178-1895599 gebeten wird. Die Gebühr beträgt drei Euro.

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

HEIZÖL
06171/6336773
Müller

IMPRESSUM

Oberurseler Woche
Herausgeber: Hochtaunus Verlag GmbH
Geschäftsführer: Michael Boldt, Alexander Bommersheim
Geschäftsstelle: Vorstadt 20, 61440 Oberursel
Telefon: 06171 / 62 88-0, Fax: 06171 / 62 88-19
E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de
redaktion@hochtaunusverlag.de
www.hochtaunusverlag.de
Anzeigenleitung: Michael Boldt
Redaktion: Janine Stavenow (Ltg.), Beppo Bachfischer (Stv.)
Redaktionsschluss: Dienstag vor Erscheinen, 15 Uhr (eingesandte Fotos bitte beschriften)
Auflage: 26 700 verteilte Exemplare
Erscheinungsweise: Wöchentlich donnerstags erscheinende, unabhängige Lokalzeitung für die Stadt Oberursel, mit den Stadtteilen Bommersheim, Oberstedten, Stierstadt, Weißkirchen sowie die Stadt Steinbach.
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen, 17 Uhr
Mittwoch vor Erscheinen, 10 Uhr für Immobilien, Stellen, Todesanzeigen.
Private Kleinanzeigen: Dienstag, 12 Uhr
Anzeigen- und Beilagenpreise: Preisliste Nr. 25 vom 1. Januar 2020
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH
Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

SUDOKU

2	5			8				
	7		5	6				4
8				7	2	9	1	
		5	2					8
9				3				7
7					4	1		
	9	1	7	8				2
3			6		9		4	
			4				7	9

Die Auflösung dieses Sudokus finden Sie in der nächsten Ausgabe.

5	4	3	1	2	9	8	6	7
8	2	7	4	6	3	9	1	5
1	9	6	5	8	7	4	2	3
6	1	4	3	7	8	2	5	9
7	3	9	6	5	2	1	8	4
2	5	8	9	1	4	7	3	6
3	7	1	8	9	5	6	4	2
4	6	2	7	3	1	5	9	8
9	8	5	2	4	6	3	7	1

Dies ist die Auflösung des Sudokus aus der letzten Ausgabe.

DAS WETTER AM WOCHENENDE

Word@Wide

Freitag 15 | 10

Sonntag 17 | 8

Samstag 15 | 9

Dies ist eine Sonderveröffentlichung des Hochtaunus Verlags

die Linse
Restaurant & Galerie

... freut sich von
Dienstag bis Freitag
ab 17.00 Uhr
sowie Samstag,
Sonntag & feiertags
ab 12.00 Uhr
auf Ihren Besuch!

Reservieren Sie unter
0 61 71.730 18 oder
www.dielinse.eu

Krebsmühle 1
61440 Oberursel



100 €
Gutschein
gewinnen
!

DIE GREISLEREI
Café Restaurant Bar

JAAAAAAA...

wir haben wieder
geöffnet und freuen
uns auf Ihren Besuch!

Reservieren Sie gern vorab:
Telefon 06171 9796836
E-Mail kontakt@diegreisslerei.de

eat, drink & be happy
www.diegreisslerei.de

Was lange währt, wird endlich gut

Die Apfelweinwirtschaft „Zum Rühl“ hat seit 15. Mai wieder geöffnet

Freudig erwartungsvoll stand er vor drei Wochen noch in seinem Biergarten. Der Inhaber des Apfelweinlokals „Zum Rühl“ Klaus Geisenberger. Er konnte es, am Freitag, 15. Mai, noch nicht ganz glauben: Endlich darf die Gastronomie wieder drinnen und draußen öffnen. Selbstverständlich unter Einhaltung aller Regeln- und Hygienevorgaben. Und im „Zum Rühl“ wird das sehr ernst genommen. Die Tische und Bierbänke sind so gestellt, dass der 1,5 Meter-Abstand gut eingehalten werden kann. Desinfektionsmittel steht bereit, und die Toiletten weisen eine Ampelschaltung auf, die von außen anzeigt, ob besetzt oder frei ist. Natürlich tragen die Bedienungen im Service Mund-Nasen-Masken. Sich ebenso an die Vorgaben zu halten, dürfte auch den Gästen sicher nicht schwer fallen. Denn die Freude darüber, endlich wieder bei einem „guten Schoppen“ sowie einer leckeren Speise im gemütlichen Gastraum oder im idyllischen Hof und Garten unter Kastanien zu sitzen, dürfte überwiegen. Da kann einem aber auch das Herz aufgehen,



denn beim „Rühl“ ist sonst alles beim Alten geblieben. So wie es die vielen Stammgäste und auch die vielen neu hinzugekommenen gerne mögen. Von mehreren Köchen, die ihr Handwerk bestens verstehen, gut bürgerliche Küche und ein gut eingesenktes „kühles Blondes“ dazu. Was will der Gast mehr? Oder einen feinen, erfrischenden Apfelwein zu einer der kreativen Besonderheiten, mit denen die Speisekarte beim „Rühl“ ebenfalls gespickt ist. So kann der Mensch sich wohlfühlen. Wenn auch derzeit aufgrund der Corona-Vorgaben im Hof zwölf, im Garten 20, im überdachten Wintergarten acht bis zehn, im Lokal zehn und im Saal 20 Plätze zur Verfügung stehen und die Karte etwas „abgespeckt“ wurde. Dennoch sind auf ihr Leckereien wie etwa grüne Soße, Spargel, Leber, Schnitzel in verschiedenen Variationen und Rumpsteak oder der Handkäse mit Musik, der nicht fehlen darf, zu finden. Vielleicht geht

dem einen oder anderen Besucher beim Schlemmen und Genießen durch den Kopf: „Jetzt weiß ich meinen Platz beim ‚Rühl‘ noch mehr zu schätzen, nachdem ich so lange darauf verzichten musste.“ Was lange währt, wird eben doch endlich wieder gut, oder besser: Was lange geschlossen war, hat nun zum Glück endlich wieder geöffnet! Da macht es Sinn, vorher zu reservieren. Klaus Geisenberger weiß: „Die Leute haben schon die ganze Zeit angerufen und gefragt, ‚wann macht Ihr endlich wieder auf?‘“ Oder wer sich lieber etwas abholen möchte – auch kein Problem. Bestellungen sind täglich von 11.30 bis 14.30 und von 17.30 bis 21.30 Uhr unter Telefon 06171-74377 möglich.

Die Apfelweinwirtschaft „Zum Rühl“, Kurmainzer Straße 50 in Weißkirchen, hat montags bis sonntags von 11.30 bis 24 Uhr geöffnet, warme Küche gibt es bis 22 Uhr. Zu erreichen ist das Team unter Telefon 06171-73477 und per Fax an 06171-982594. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.zum-ruehl.de.

Primavera
Ristorante Pizzeria Lieferservice

Ab sofort sind wir wieder für Sie da.

Aufgrund der Hygienevorschriften bitten wir um rechtzeitige Reservierung.

Ristorante Pizzeria
Holzweg 9 / Josef Baldes Passage
61440 Oberursel
Reservierung: 06171 / 88 35 69

Unsere Öffnungszeiten:
Tägl. von 11.00 - 15.00 Uhr
und von 17.30 - 22.00 Uhr

Liefer- und Abholung möglich!

Herzlichen Glückwunschl!
Der Gewinnerin des Gewinnspiels im Monat März heißt **Jessica Erbe** und kommt aus **Oberursel**.
Der Hochtaunus Verlag und „Die Linse“ gratulieren.

Wir sind wieder für Sie da!
Bitte reservieren Sie zuvor telefonisch Ihren Tisch.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch

RISTORANTE ITALIANO E

Tägl. geöffnet von 11.30 – 14.30 Uhr und von 17.30 – 22.00 Uhr
Dienstag Ruhetag

Adenauer Allee 2 · 61440 Oberursel · Tel. 06171-53797

100 €
Gutschein gewinnen
!

Quiz

Der Hochtaunus Verlag und das Restaurant „Zum Rühl“ verlosen einen 100-Euro-Gutschein. Dazu muss die nachfolgende Frage richtig beantwortet und mit vollständiger Adressangabe bis Sonntag, 21. Juni 2020 per Fax 06171-628819, per E-Mail an verlag@hochtaunusverlag.de oder per Postkarte an den Hochtaunus Verlag, Stichwort: „Zum Rühl“, Vorstadt 20, 61440 Oberursel, geschickt werden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Jeder Teilnehmer darf am Gewinnspiel nur einmal teilnehmen. Mitmachen können Jugendliche ab 16 Jahren und Erwachsene. Das Lösungswort ergibt sich aus dem Text.

Die Frage lautet:
WAS DARF AUF DER ETWAS ABGESPECKTEN SPEISEKARTE NICHT FEHLEN?

H_N_K_S_M_T_U_I

Es entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt und auf der kommenden Restaurantseite in der ersten Ausgabe des nächsten Monats veröffentlicht.

WIRTSCHAUS
ZUM HIRSCH

Hurra, Hurra das Hirsch-Team ist wieder da!

Marktplatz 8
61440 Oberursel
Tel. 06171 - 5864377

Di. – Sa. ab 17.00 Uhr
So. von 12.00 – 15.00 Uhr
und ab 17.00 Uhr

AHRENSHOF

Wir sind wieder für Sie da!
Mi. – Sa. 17 – 22 Uhr
So. 12 – 20 Uhr

Es ist wieder **Spargelzeit**

Ahrenshof Massenheim · An der Kirche 1 · 61118 Bad Vilbel
Internet: www.ahrenshof-massenheim.de Tel.: 06101 54 51 62

Der nächste Erscheinungstermin von

*** Oberursel geht aus! **Schlemmen & gewinnen**

ist am **Donnerstag, 2. Juli 2020**

Natascha Boldt,
Tel. (06171) 62 88-12,
steht Ihnen für Fragen und Informationen gerne zur Verfügung.
– Hochtaunus Verlag –

Apfelweinwirtschaft Apfelweinkelterei mit Gartenlokal

Zum Rühl
sky SPORT

Alle Speisen auch zum Mitnehmen!

Bestellen und abholen:
Täglich von 11.30 – 14.30 Uhr,
17.30 – 21.30 Uhr

Sa, So und Feiertag von 11.30 – 21.30 Uhr durchgehend

Kurmainzer Str. 50 · 61440 Oberursel · Tel. 06171/73477 · www.zum-ruehl.de

ONGTAO
AUTHENTIC VIETNAMESE KITCHEN

VORSTADT 25
61440 OBERURSEL
06171/9737688

TÄGLICH GEÖFFNET VON
11.00 - 22.00 UHR

WWW.ONGTAO.DE/OBERURSEL

Ferien zu Corona-Zeiten: Urlaubsfreude oder Reisefrust?

Hochtaunus (jas). Sich im Meer treiben lassen, die Sonne des Südens genießen, auf dem warmen Sand liegen und träumen, die Sehenswürdigkeiten ferner Länder anschauen, vielleicht per Rad zu wochenlangen Touren aufbrechen. Campen, wandern, segeln oder einfach im Strandkorb sitzen und genießen – so oder ähnlich sahen viele Urlaubspläne für den Sommer 2020 aus. Dann aber kam Corona und wirbelte alle Pläne durcheinander. Grenzen wurden dicht gemacht, Flugzeuge blieben am Boden, eine zweiwöchige Quarantänepflicht wurde verhängt, und Pläne gerieten ins Wanken. Mittlerweile ist das Reisen wieder erlaubt, allerdings gibt es für diejeni-

gen, die sich das Urlaubsvergnügen nicht nehmen lassen wollen, einiges zu beachten. Abstand halten, Maske tragen, aufpassen – so lauten die Gebote der Stunde. Sind das gute Voraussetzungen für einen entspannten Urlaub? Locket das Ausland trotz allen Einschränkungen? Ist der Garten oder Balkon zu Hause angesichts von Corona die bessere Alternative? Wir haben uns einmal umgehört, wie die Menschen im Hochtaunus mit der Situation umgehen. Ist der Urlaub längst storniert, der Frust groß oder besteht noch Hoffnung, das gewünschte Reiseziel tatsächlich ansteuern zu können und Entspannung zu finden?



Zum ersten Mal seit Geburt ihrer beiden Kinder Carlotta (3) und Linus (1) hatten **Julia Bernhard** (32) und ihr Mann Timm (31) einen Sommerurlaub gebucht: Mit dem Flugzeug nach Mallorca. Acht Tage in einem kleinen ruhigen Städtchen am Meer waren geplant – „den Namen habe ich schon aus meinem Kopf gestrichen“, sagt Julia Bernhard frustriert. Die Pauschalreise mit Flug und Hotel Anfang Juli, über ein kleines Reisebüro gebucht, haben sie gerade storniert, „da bleiben wir jetzt auf 660 Euro Stornogebühren sitzen.“ Wie es aussieht, hätten die Journalistin und der Agrarwissenschaftler und Landwirt zwar fliegen können, „aber die Reise hätte stattgefunden in einer Form, die für Familien mit Kleinstkindern total ungeeignet ist!“ Mundschutz im Flugzeug, im Hotel, eingeschränkte Zeitfenster am Strand und im Restaurant – „da fühlst du dich doch nicht mehr frei in deinen Entscheidungen“, meint die junge Mutter. Weil die Reise nicht unter den Voraussetzungen anzutreten ist, die der Anbieter versprochen hat, versucht die Familie nun, ihr Geld einzuklagen. Alternative zu Mallorca? „Gar keine.“ Und, sagt Julia Bernhard, „im Rahmen des Betreuungs-Chaos für die Kinder, die jetzt gerade in Kindergarten und Tagespflege eingewöhnt werden sollten, wäre Wegfahren sowieso eine zusätzliche Komplikation der Lage.“ *Text/Foto: a.ber*

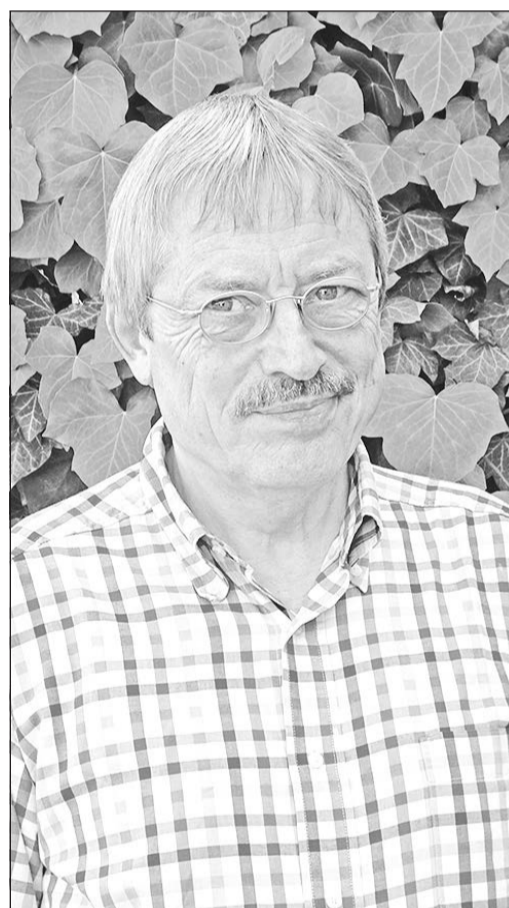
Mit der ersten Etappe für den Urlaub im Jahr 2020 hat es nicht geklappt. Der Paris-Trip, zu dem **Mechthild Schneider** (65) ihren Ehemann Harald endlich überredet hatte, ist schon vor Monaten ein Corona-Opfer geworden. Versailles, der Eiffelturm, Montmartre und der Louvre bleiben aber Sehenswürdigkeiten und werden kommendes Jahr angepeilt. Mit dem anderen Ferienwunsch könnte es durchaus klappen, zumal der Urlaub auf Borkum, der westlichsten der ostfriesischen Inseln, erst für Ende Oktober gebucht ist. Das Eiland weit draußen in der Nordsee und deshalb für Windparks prädestiniert, ist so etwas wie ihr liebstes Eiland. Nach dem Abschied aus dem Berufsleben, das sie als Verwaltungsangestellte in einem Bad Homburger Altenpflegeheim beendete, ist Mechthild Schneider, seit 1988 in Steinbach zu Hause, durch den Thüringer und den Pfälzer Wald gewandert. Reiseziele in Deutschland stehen auch weiterhin weit oben auf ihrer Urlaubsliste. Der Spreewald und der Bodensee sind die Favoriten. Aber auch Skandinavien – zum Nordkap und dann die norwegische Fjordküste entlang – haben Mechthild und Harald Schneider schon seit einiger Zeit im Fokus und noch nicht aufgegeben. *Text/Foto: HB*



Für die Bad Homburgerin **Susanne Vielhauer** (51), ihren Mann Christoph (53) und die drei Kinder Anne (16), Steffi (14) und Jan (12) fielen die Würfel in Bezug auf den für Juli geplanten Sommerurlaub Mitte Mai – sie haben die zwei Wochen Frankreich gestrichen und bei dem Reiseanbieter kurz vor knapp noch kostenlos storniert. Eigentlich wollte die Journalistin mit ihrer Familie per Auto zwei Tage nach Paris fahren und von dort weiter in die Bretagne, wo ein Ferienhaus gemietet war und schließlich nach Reimes. „Sind die Strände offen und unter welchen Bedingungen? Macht es denn Spaß, mit Jugendlichen unter diesen Auflagen zu verreisen?“ Das Hotel in Paris ließ sich problemlos absagen, der Internet-Anbieter des Ferienhauses hat nun zugesichert, dass die Familie ihre Anzahlung zurückbekommt. Dass sie kurzfristig einen Urlaub im Allgäu oder an der Ostsee antreten können, sieht Susanne Vielhauer skeptisch – „das wollen jetzt alle“. Natürlich finden ihre Kinder es schade, nicht nach Frankreich fahren zu können. „Aber wir haben alle innerlich gerade das Gefühl: Jetzt ist keine Reisezeit.“ Die Stimmung in der Familie sei dennoch gut, alles laufe ruhig ab, es gebe wenig schlechte Laune. „Wenn wir zu Hause bleiben müssen, machen wir halt Ausflüge, zum Beispiel zum Klettersteig am Rhein. Und holen uns die Bräune eben im Garten.“ *Text/Foto: a.ber*



Für **Manfred und Ute Ochs** ist ein lang gehegter Traum zumindest vorerst geplatzt. „Einmal mit dem Großdampfer im Hafen von New York einlaufen, vorbei an der Freiheitsstatue. Am Ende der Route voller Hoffnung und Träume von Millionen Auswanderern, unter denen im 19. Jahrhundert auch ein Urgroßonkel von mir war“, erzählt Manfred Ochs. Ein paar Tage New York und dann weiter zu den Vancouver Islands für eine Rundreise. „Die Buckelwale beobachten“, ein Lebenstraum von Ute Ochs. Lange hat das Paar dafür gespart, noch frisch in der Rente wollten sie im Sommer den Traum leben. Die ersten Absagen kamen von privaten Unterkünften in Kanada, New York war plötzlich von der Traum- zur Alptraumstadt geworden, die Aussicht, bei einzelnen Coronafällen auf einem Ozeandampfer festzusitzen, nicht sehr erquicklich. Die Enttäuschung ist natürlich riesengroß. Aber: „Glücklicherweise konnten wir die Schiffsreise auf nächstes Jahr umbuchen“, so Manfred Ochs. Ohne finanzielle Verluste. Und der Sommer 2020? „Wir bleiben in Orschel und Umgebung, sind auf dem Niddaradweg und auf anderen Routen an Flüssen unterwegs.“ *Text/Foto: js*



Bislang scheint es so, als habe Bauingenieur **Rüdiger Voerste** (67), der sich vor vier Jahren von der Stadt Frankfurt in den Ruhestand verabschiedet hat und seit 29 Jahren in Steinbach wohnt, bei der Urlaubswahl ein Händchen bewiesen, das auch in der Coronakrise zum Ziel führt. Der Hobbymusiker und seine Tennis spielende Frau Birgit haben ein Faible für Radtouren an europäischen Küsten. Die Ostsee-Gestade, inklusive des Baltikums, wurden genauso erkundet wie die Mittelmeerroute von Marseille nach Barcelona. Die für dieses Jahr lange vor der Corona-Pandemie geplanten Ferien im Salzburger Land sind bislang ebenso wenig gecancelled worden wie der später gebuchte Strampelurlaub an der französischen Atlantikküste – in Richtung Biarritz. Auf Norderney im April musste das Ehepaar allerdings verzichten – die ostfriesischen Inseln waren für Touristen lange Zeit tabu. Das reiselustige Ehepaar stellt sich aber auch auf den „worst case“ ein, dass nämlich beide Radtouren vom Virus verhindert werden. Dann packen sie die Wanderschuhe aus und laufen im Weital, an Main und Rhein. Darin sind sie als Mitglieder in der Wandergruppe des Turn- und Spielvereins (TuS) Steinbach geübt. Außerdem haben sie schon den legendären Jakobsweg auf dem nicht so populären Streckenabschnitt von Porto nach Santiago absolviert. *Text/Foto: HB*



Die „Königlich Schwedische Oper“ hatte schon am 1. April alle Aufführungen bis in den Juni gecancelled und das Geld für die Eintrittskarten zurückgezahlt. Mit dem Angebot, eine andere Aufführung im Laufe des Jahres zu besuchen. Keine „Aida“ im Sommer 2020, der Opernbuch sollte wie immer ein Höhepunkt am Hochzeitstag von **Yvonne Sarasty Rodriguez** und ihrem Mann sein. Und dann am lauschigen späten Abend die Mitternachts-sonne in der vom Wasser umgebenen Hauptstadt Schwedens. Einem Ritual folgend, war für den diesjährigen Städtetrip Stockholm vorgesehen, ein langegehegter Wunsch. „Das war schon schade und traurig“, sagt die verhinderte Skandinavienreisende. „Dann kam die Nachricht von der Stornierung des Rückflugs, mit dem Hotel ging das zum Glück auch problemlos. Ob wir auf den Kosten des Hinflugs sitzenbleiben, ist allerdings noch unklar.“ Mit einem „mulmigen Gefühl“ wäre sie bestimmt geflogen, hätte die Reise „nicht wirklich genießen können“, wenn es denn überraschend noch geklappt hätte. Kein Weltuntergang für die Wahl-Oberurserlerin, die aus Bielefeld stammt, „vielleicht klappt's ja im nächsten Jahr“. Jetzt wird sie die Mittsommernacht eben im „heimischen Smaland“ mit ihrem Mann verbringen. Noch bleibt die Hoffnung auf etwas Sommerurlaub an der deutschen Nordseeküste. *Text/Foto: js*

Stabhochspringer heben demnächst im Autokino ab

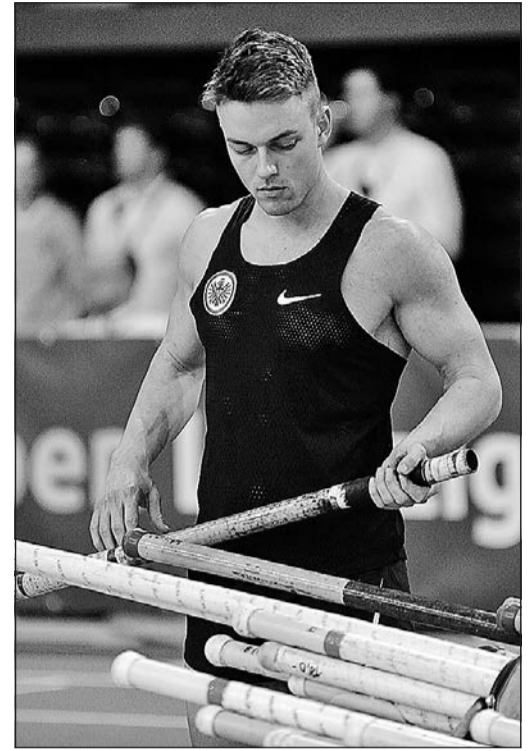
Hochtaunus (fk). Das letztjährige Dom-Springen in Aachen ist Gordon Porsch (damals LG Ovag Friedberg-Fauerbach) noch in bester Erinnerung. Kein Wunder, belegte der Stabhochspringer doch mit starken 5,51 Metern höhengleich mit den Assen Ben Broeders (BEL/3.) sowie Bo Kanda Litha Baehre (GER/TSV Bayer 04 Leverkusen/4.) einen tollen zweiten Platz. Lediglich Sieger Melker Jacobsson (SWE) rangierte damals vor knapp 3000 Zuschauern mit 6,61 Metern vor dem Athleten aus dem Taunus. Fairerweise muss gesagt werden, dass die Asse und Favoriten um Piotr Lisek (POL), Renaud Lavillenie (FRA), Pawel Wojechowski (POL) bei Regen, starken Böen und ständig wechselnden Winden eher vorsichtig agierten und nicht ihr volles Leistungspotenzial abrufen konnten. Verletzungen wollte damals kurz vor der WM kein Top-Springer riskieren. Die beiden Polen genügten sich mit 5,36 Meter, Lavillenie lieferte sogar einen „Salto Nullo“ ab. Für die Saison 2020 wurde die bereits 16. Auflage (geplant war der 2. September) des renommierten Springens auf dem historischen Katschhof nun frühzeitig abgesagt. „Die Gesundheit der Menschen steht in unseren Planungen stets an erster Stelle. Es ist nicht abzu-

sehen, wie sich die Pandemie entwickelt und wie mit Großveranstaltungen nach dem 31. August umgegangen wird. Daher ist eine Durchführung in diesem Jahr leider nicht möglich“, erläutert Christian Okon von der betreuenden Agentur MMP Event die Absage. Ein anderes Stabhochsprung-Format steht jedoch schon in den Startlöchern. In Düsseldorf soll bereits am 12. Juni mit der „PSD Bank Flight Night“ der erste auch für Zuschauer offene Leichtathletik-Wettkampf nach dem Beginn der Coronakrise stattfinden. Schauplatz wird ein Autokino sein, in dem die Zuschauer unter Berücksichtigung aller behördlichen Vorgaben und Hygiene-Maßnahmen um 21.45 Uhr den Stabartisten beim Kampf gegen die Schwerkraft aus ihren Autos zusehen können. Zusätzlich wird der Wettstreit auch auf die große Leinwand des Kinos übertragen, sodass alle Besucher einen optimalen Blick auf das sportliche Geschehen haben. Ihr Kommen zugesagt haben bereits die aktuell drei besten Stabhochspringer Deutschlands. Angeführt wird dieses Trio von Bo Kanda Litha Baehre (TSV Bayer 04 Leverkusen), dem amtierenden deutschen Hallenmeister von Leipzig und Vierten der WM 2019 in Doha. Teamkollege Torben Blech ist der Senkrechtstarter der Saison 2019.

Der ehemalige Zehnkämpfer (7872 Punkte) wechselte vergangenes Jahr die Disziplin, ist mittlerweile bei 5,80 Metern angekommen und sammelte als jeweils Zweiter bei der Universiade (Neapel) sowie beim Team-Europacup (Bydgoszcz) internationale Spitzenplätze. Dritter im Bunde ist „Altmeister“ Raphael Holzdeppe (LAZ Zweibrücken). Der Weltmeister von Moskau (2013) und Olympiadritte von London (2012) schwang sich im Freien bereits über 5,94 Meter.

„Natürlich erinnere ich mich gerne an die Veranstaltung in Aachen zurück. Eine konkrete Wettkampfplanung gibt es wegen des späten Einstiegs ins richtige Sprungtraining noch nicht. Einen erneuten Start hätte ich davon abhängig gemacht, wie ich in der aktuellen Situation ins Springen reinkomme. Ich will diesmal einen ruhigen Aufbau machen und fahre momentan sehr gut damit. Aktuell habe ich gerade 5,10 Meter gemeistert, aus lediglich acht Schritten Anlauf und mit einem nur 4,60 Meter langen Stab. Auch bei der Quantität der Sprünge sind wir gut dabei. Die Pause mit den eingeschränkten Trainings-Möglichkeiten hat mir gut getan. In der Vergangenheit bin ich auch in der Vorbereitung auf die Saison im Kopf oft sehr fest gewesen. Das Meeting in Düsseldorf steht aktuell bei mir nicht auf der Liste. Falls ich jedoch noch angesprochen werde, werde ich mir spontan überlegen, ob es dann in die Vorbereitung passt“, fasst der Anspacher Gordon Porsch seine aktuelle Situation zusammen.

Auch Uli Lehl, Cheftrainer bei den Wehrheimer Leichtathleten, spricht das Meeting in der Hauptstadt von Nordrhein-Westfalen an. „Das ist eine tolle Idee und ein prima Format. Die Idee zeigt, dass Wettkampfsport auch in der aktuellen Situation möglich ist und sich die Athleten nach einer längeren Pause mal wieder miteinander messen können. Der Stabhochsprung ist für solche Events eine passende Disziplin. Düsseldorf ist somit ein gelungenes Beispiel, dass auch bei Wettkämpfen neue Wege beschritten werden können und müssen“, so Lehl, der in seiner Jugendzeit



Taunus-Athlet Gordon Porsch (Neu-Anspach), seit Jahresbeginn für die LG Eintracht Frankfurt aktiv, bei der Hallen-DM in Leipzig im Februar. Foto: fk

„Corona“-Fußballtraining bei Leo Caic in Oberstedten

Obersursel (gw). „Der 1. FC 09 Oberstedten wird der letzte Verein in meiner Trainerlaufbahn sein.“ Klare Worte von Ex-Fußballprofi Leo Caic, der mit dem Kreisoberligisten aus dem Tannenwald bereits vor drei Wochen mit den Vorbereitungen auf die Saison 2020/21 begonnen hat.

Auf den sogenannten Re-Start hat sich der 50-jährige Coach so gewissenhaft vorbereitet wie wohl kaum ein anderer Übungsleiter im Hochtaunuskreis. Bei Michael Duda, dem Stützpunkt-Koordinator Süd im Hessischen Fußballverband, hat er an zwei aktuellen Schulungen teilgenommen – in Corona-Zeiten natürlich online – und damit die Voraussetzungen geschaffen, damit er ab kommendem Montag, 8. Juni, als Übungsleiter des DFB-Stützpunkts in Bad Soden wieder aktiv werden kann.

Der am 31. Dezember 1969 in Zagreb geborene ehemalige Spieler von Darmstadt 98, Eintracht Frankfurt und dem SV Wehen weiß um die strengen Auflagen, unter denen sich Fußballer derzeit auf den Sportanlagen bewegen dürfen: „Wir werden uns mit stark veränderten Trainingsbedingungen abfinden müssen.“ Für die Talente der Jahrgänge U12 bis U15, die in Bad Soden technischen und taktischen Feinschliff erhalten sollen, bedeutet dies, dass die Eltern auf dem Gelände generell unerwünscht sind, die Duschen abgesperrt bleiben und der Mindestabstand von 1,50 Metern zu wahren ist. Jeglicher Körperkontakt ist grundsätzlich strengstens untersagt.

Wie's funktionieren kann, hat Caic beim FC 09 Oberstedten bereits in der Praxis erprobt. Vor der ersten Trainingseinheit des Kreisoberliga-Dritten. Auf freiwilliger Basis versammelte der frühere Hesseauswahlspieler am 12. Mai knapp zwei Dutzend Übungsleiter und Betreuer der Stedter Nachwuchsmannschaften um sich, um ihnen bei einer Einheit mit der C-Jugend die Einschränkungen, aber auch Möglichkeiten für das modifizierte „Training 2020“ aufzuzeigen. „Urlaub habe ich in diesem Jahr nicht geplant, weshalb wir auch keine Pause im Trai-

ningsbetrieb einlegen werden“, so der im Besitz der DFB-Trainerlizenz befindliche Caic. Er geht davon aus, dass er bis zum Anpfiff der Saison 2020/21 mindestens zweimal pro Woche mit seinen Jungs – darunter auch seinen beiden Söhnen Luca und Luis – im idyllisch gelegenen Tannenwald auf dem Platz stehen wird. Da bereits sämtliche Stammspieler des aktuellen Kaders für die neue Runde zugesagt haben, gibt es beim FC 09 in personeller Hinsicht bereits ein Höchstmaß an Planungssicherheit.

Nicht nur wegen der längsten Vorbereitung von allen dürfte seine Mannschaft in der kommenden Kreisoberliga-Spielzeit 2020/21 zu den Topfavoriten auf den Titel gehören. Meister FV Stierstadt steigt – Stand heute – bekanntlich in die Gruppenliga Frankfurt/West auf, und mit dem Tabellenzweiten SV Teutonia Köppern befand sich der FC 09 auf absoluter Augenhöhe. Beide Teams hatten zum Zeitpunkt des Abbruchs Mitte März nach 19 absolvierten Spieltagen jeweils 40 Punkte auf dem Konto. Der Quotient war mit 210,5 ebenfalls exakt gleich, sodass der direkte Vergleich den Ausschlag über die Reihenfolge gab.

„Das war nicht nur vor diesem Hintergrund schon bitter“, kommentierte Caic die 1:5-Niederlage bei der Teutonia am 8. März. Es war der letzte Sonntag, an dem in diesem Jahr noch um Punkte gespielt werden konnte.

Man spürt es förmlich: Der in Bad Homburg lebende Vollblut-Fußballer, der in der Region unter anderem den 1. FC 04 Oberursel, VfB Unterliederbach, TuS Merzhausen, SG Hausen/Westerfeld, FC Neu-Anspach und die Usinger TSG trainiert hat, steht nach wie vor am liebsten auf dem Sportplatz, wobei ihm die individuelle Entwicklung der Spieler nach wie vor ein Hauptanliegen ist.

Auch deshalb hat er vor einigen Jahren die Fußballschule „Leo's Smart Kickers“ gegründet, in denen den Jugendlichen im Alter ab fünf Jahren neben dem Kicken auch Werte wie Respekt, Fairness, Teamplay, Höflichkeit und Hilfsbereitschaft vermittelt werden.



Stolzer Papa: Trainer Leo Caic vom 1. FC 09 Oberstedten mit seinen Söhnen Luis (links) und Luca (rechts). Foto: gw

Tennisspieler fühlen endlich wieder Sand unter den Füßen

Oberursel (fnm). Das lange Warten hat ein Ende. Die hessischen Tennisclubs haben seit 9. Mai wieder ihre Anlagen für den Trainings- und Privatbetrieb geöffnet. Die Tennisspieler freuen sich nach so langer Zeit Zwangspause, mal wieder roten Sand unter den Füßen zu spüren, wenngleich unter Berücksichtigung einer Reihe von Auflagen.

Da war er, der von allen Tennisspielern herbeigesehnte Tag. Nachdem einige Bundesländer schon Wochen zuvor den Tennisspielbetrieb wieder erlaubt hatten, zog endlich auch Hessen nach. Diese Lockerung wurde bei Tennisspielern landesweit euphorisch angenommen, und viele versuchten, die Möglichkeit, wieder Tennis spielen zu können, noch am selben Tag zu nutzen – falls noch ein freier Tennisplatz zu finden war. „Im TC Oberursel“, so berichten Mitglieder, „waren die Plätze am Wochenende der Wiedereröffnung fast den ganzen Tag belegt“, sehr zur Freude der Vereinsführung. Die zuvor lange anhaltende Zwangspause wurde von den Tennisclubs genutzt, sich auf den Spielbetrieb unter Auflagen einzustellen und die Plätze aufzubereiten, um „ready“ für eine Platzeröffnung zu sein. Auch der TC Oberursel wurde vom hessischen Tennisverband über die einzuhaltenden Vorschriften informiert, sodass die Clubanlage pünktlich unter allen Auflagenbedingungen geöffnet werden konnte. Seit der Wiedereröffnung informieren im TC Oberursel Aushänge und Infotafeln die Clubmitglieder über die aktuellen Abstands- und Hygieneregeln. Umkleidekabinen und Duschen bleiben vorerst geschlossen, nur die Toiletten dürfen benutzt werden. Desinfektionsmittel steht ebenfalls bereit. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass jedem Spieler eine eigene Bank mit nötigem Abstand zur nächsten Sitzgelegenheit zur Ver-

fügung steht. Zur Freude aller empfängt inzwischen auch die Gastronomie des Tennisclubs wieder Gäste. Schön ist, dass dadurch wieder ein Stück Normalität ins Leben zurückkehrt, die Spieler nach anstrengendem Spiel wieder eine stärkende Mahlzeit oder ein erfrischendes Kaltgetränk zum Ausklang des Tages zu sich nehmen können – das habe schon ein Stück Vereinskultur wie zu „alten Zeiten“.

Im Moment stehen den Spielern alle acht Plätze zur Verfügung, und der Trainingsbetrieb läuft wieder regulär. Auch die Tennistrainer lernen, mit neuen Herausforderungen umzugehen. So sind sie nicht mehr nur als „Trainer“, sondern verstärkt als Pädagoge und „Abstandsregelkontrollierer“ gefragt. „Besonders bei den jüngeren Kindern ist eine große Aufmerksamkeit erforderlich, damit die Abstands- und Hygieneregeln eingehalten werden“, so ein Trainer. „Hier helfen die vom HTV aufgestellten Empfehlungen für die Wiederaufnahme des Trainings mit Mindestabstand.“ Beim Beobachten des Trainings fällt auf, dass für jedes Kind eine Wartestation mit einem Mindestabstand zur nächsten Station aufgebaut ist. „So ist am ehesten gewährleistet, dass die Kinder sich an die Regeln halten und den nötigen Abstand wahren“, berichtet der Tennistrainer.

Gleichzeitig treibt die Corona-Pandemie auch im Tennis die Digitalisierung voran. So wurde das schon seit längerem angedachte „Elektronische Platzbuchungssystem“ im TC Oberursel jetzt umgesetzt. Mit Hochdruck wurde in den vergangenen Wochen gearbeitet, damit dieses Buchungstool für die Tennisspieler zur Verfügung steht und der Platz direkt von zu Hause aus 24 Stunden im Voraus buchbar ist. Gerade jetzt nötiger denn je.

Sport in Kürze

Fußball: Der Hessische Fußballverband hat die Frist für einen freiwilligen Abstieg angesichts der aktuellen Lage bis zum 30. Juni verlängert.

HTG Bad Homburg: Am Donnerstag, 18. Juni, findet die erste Delegiertenversammlung der HTG Bad Homburg statt. Beginn ist um 19 Uhr in der Halle im Primodeuspark (frühe-

rer Feri-Sportpark), wobei wegen der Corona-Beschränkungen zusätzlich zu den Gremien maximal 67 Personen zugelassen sind.

Sportkreis Hochtaunus: Die Pferdefreunde Talhof Usingen haben beim Landessportbund Hessen einen Aufnahmeantrag gestellt. Vorsitzende ist Doris Gleichmann, An der Weilquelle 6a, 61389 Schmitten. (gw)



KIRCHLICHE NACHRICHTEN FÜR OBERURSEL

**Ev. Christuskirche**
Oberhöchstatter Straße 18b

Reiner Göpfert

Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: ev.gemeindebuero.oberursel@ekhn-net.de
www.christuskirche-oberursel.de**Sonntag, 7. Juni**

10.30 Uhr Gottesdienst

**Ev. Auferstehungskirche**
Ebertstraße 11

Georges Cezanne

Gemeindebüro: Oberhöchstatter Straße 18b
Bürozeiten: Mo. bis Do. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-913160
E-Mail: gemeindebuero.oberursel@ekhn.de
www.auferstehungskirche-oberursel.de**Sonntag, 7. Juni**

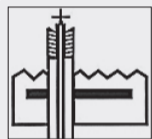
9.30 Uhr Gottesdienst

**Ev. Heilig-Geist-Kirche**
Dornbachstraße 45

Tanja Sacher

Gemeindebüro: Dornbachstraße 45
Bürozeiten: Mo. und Do. 10 bis 12 Uhr,
Do. 16 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-910733
E-Mail: tanja.sacher@ekhn.de
ev.heilig-geist-kirche.oberursel@ekhn.de**Sonntag, 7. Juni**

9.30 Uhr Gottesdienst (Sacher)

**Ev. Kreuzkirche Bommersheim**
Goldackerweg 17

N. N.

Gemeindebüro: Goldackerweg 17
Bürozeiten: Mi. und Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. 14 bis 17 Uhr, Mi. 14.30 bis 16.30 Uhr
Telefon: 06171-6987831
E-Mail: kreuzkirche.oberursel@ekhn.de
www.ev-kreuzkirche-oberursel.ekhn.de**Samstag, 6. Juni**

18 bis 19 Uhr „Offene Kirche“

**Ev. Versöhnungskirche Stierstadt/Weißkirchen**
Weißkirchener Straße 62Klaus Hartmann/Elke Neumann-Hönig
Gemeindebüro: Weißkirchener Straße 62
Bürozeiten: Mo., Di., Mi., Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-72488E-Mail: gemeindebuero@versoehnungsgemeinde.de
www.versoehnungsgemeinde.de**Sonntag, 7. Juni**

10 Uhr Gottesdienst (Reinke)

**Ev. Kirche Oberstedten**
Kirchstraße 28

Anika Rehorn

Gemeindebüro: Weinbergstraße 25
Bürozeiten: Di. 9 bis 13 Uhr, Do. 17 bis 19 Uhr
Telefon: 06172-37294
E-Mail: kirchengemeinde.oberstedten@ekhn.de
www.evangelisch-oberstedten.de**Sonntag, 7. Juni**

10.30 Uhr Gottesdienst (Rehorn) - auch per Live-Stream, siehe Homepage

FREIKIRCHE DER
SIEBENTEN-TAGS-ADVENTISTEN®
Adventgemeinde

Schulstraße 38

Stefan Löbermann
Telefon: 0171-7160591
www.adventisten-oberursel.de**Ev. St.-Georgs-Kirche Steinbach**
Kirchgasse 5

Herbert Lüdtk/Werner Böck

Gemeindebüro: Untergasse 29
Bürozeiten: Di. 16 bis 18 Uhr,
Do. 8 bis 12 Uhr, Fr. 10 bis 12 Uhr
Telefon: 06171-74876
E-Mail: buero@st-georgsgemeinde.de
www.st-georgsgemeinde.de**Ev.-Lutherische St.-Johannes-Gemeinde**
Altkönigsstraße 154

Theodor Höhn

Telefon: 06171-24977
E-Mail: pfarrer@selk-oberursel.de**Sonntag, 7. Juni**9 Uhr Hauptgottesdienst mit Beichte
10.30 Uhr Hauptgottesdienst**New Life Church Oberursel**
Tanzschule
im Alten Bahnhof Oberursel

Lennart Claus

Telefon: 0157752-10713
www.newlifechurch.site**Klinik Hohe Mark**
Friedländerstraße 2Annette Lenhard
Telefon: 06171-2047040
www.hohemark.de**Freie ev. Gemeinde**
Bommersheimer Straße 74

Patrick Will

Sprechzeiten: Fr. 9.30 bis 11.30 Uhr
Telefon: 06171-26733
E-Mail: info@oberursel.feg.de
www.oberursel.feg.de**Sonntag, 7. Juni**10 Uhr Gottesdienst per Live-Stream,
siehe Homepage**Alt-Kath. Franziskus-Kirche**
Geschwister-Scholl-Platz

Christopher Weber

Gemeindebüro: Alt-Katholische Gemeinde
Frankfurt, Basaltstraße 23, 60487 Frankfurt/Main
Telefon: 069-709270
E-Mail: frankfurt@alt-katholisch.de
www.frankfurt.alt-katholisch.de

WIR GEDENKEN

Ernst Racz

29.3.1938 – 20.4.2020



In liebem Gedenken an Papa

Bärbel – Anette – Angelika

Die Waldbestattung war in aller Stille.

Wir danken unseren Nachbarn und Bekannten,
dem Team Domicura und unserem Engel ohne Flügel.

Bärbel Racz und Kinder



PIETÄTEN

**BESTATTUNGS-INSTITUT
W. SCHWARTZ**

Fachgeprüfter Bestatter

Erd-, Feuer- und Seebestattung
Gewissenhafte Abwicklung aller Formalitäten
Überführungen im In- und Ausland · Vorsorge Versicherungen

Beethovenstraße 13 · 61440 Oberursel (Taunus)

Tag & Nacht · Telefon 0 6171 - 5 4792

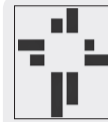
Die Bande der Liebe
werden mit dem Tod nicht durchschnitten.
Th. MannSeit über 50 Jahren Ihr vertrauensvoller Helfer und
Berater in den schweren Stunden des Abschieds.**Pietät Jamin**

Liebfrauenstraße 4a · 61440 Oberursel

Telefon 0 6171 / 5 47 06

Sie erreichen uns zu jeder Tages- und Nachtzeit
auch an Samstagen, Sonntagen, Feiertagen.**International Christian Fellowship of the Taunus**
Hohemarkstraße 75Carsten Lotz
Telefon: 06171-923143
www.icf-frankfurt.com

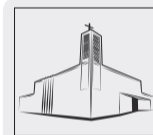
PFARREI ST. URSULA

**Pfarrei St. Ursula Oberursel/Steinbach**
Marienstraße 3Andreas Unfried
Zentrales Pfarrbüro: Marienstraße 3
Bürozeiten: Mo. bis Fr. 9 bis 12 Uhr,
Mo. bis Do. 15 bis 18 Uhr
Telefon: 06171-979800
E-Mail: st.ursula@kath-oberursel.de
www.kath-oberursel.de**Kath. Kirche St. Hedwig Oberursel-Nord**
Eisenhammerweg**Samstag, 6. Juni**

18 Uhr Eucharistiefeier (Xavier)

**Kath. Kirche St. Aureus und Justina Bommersheim**
Lange Straße 106**Sonntag, 7. Juni**

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Xavier)

**Kath. Kirche St. Bonifatius Steinbach**
Untergasse 27**Samstag, 6. Juni**

18 Uhr Kirche zur Andacht geöffnet

Sonntag, 7. Juni

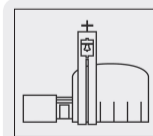
9.30 Uhr Eucharistiefeier (Unfried)

**Kath. Kirche St. Sebastian Stierstadt**
St.-Sebastian-Straße 2**Sonntag, 7. Juni**

9.30 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche St. Crutzen Weißkirchen**
Bischof-Brand-Straße 13**Sonntag, 7. Juni**

11 Uhr Eucharistiefeier (Reichert)

**Kath. Kirche St. Petrus Canisius Oberstedten**
Landwehr 3**Kath. Kirche St. Ursula Oberursel-Altstadt**
Marienstraße 3**Sonntag, 7. Juni**

11 Uhr Eucharistiefeier (Matthäus)

**Kath. Kirche Liebfrauen**
Berliner Straße/Herzbergstraße 34**Sonntag, 7. Juni**

18 Uhr Eucharistiefeier (Traudes)



WIR GEDENKEN

Jürgen Henningsen

verstorben am 24.05.2020.

Über 25 Jahre bergauf und bergab.**Wir vermissen Dich schon jetzt! Du wirst uns fehlen.**

In stiller Trauer

Deine Wanderfreunde:

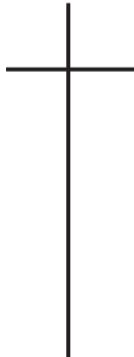
Bernd, Detlev, Heinz, Jürgen und Reiner

**Das Leben ist wie
eine Pusteblume.**Wenn die Zeit gekommen ist,
muss jeder alleine fliegen.**Hans-Georg Winter**

* 21.11.1948 † 20.5.2020

*Schweren Herzens lassen wir Dich fliegen.*Margrit Winter
Sarah und Nathalie Winter
Heidi Kaiser geb. Winter
Marion Haering
Joachim Haering

Altkönigstr. 86, 61440 Oberursel

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung
findet am Freitag, dem 12. Juni 2020, um 11.00 Uhr auf
dem Hauptfriedhof in Oberursel-Nord statt.*Einschlafen dürfen, wenn man müde ist, und eine Last fallen lassen dürfen, die man lange getragen hat,
das ist eine köstliche, wunderbare Sache.***Roland Rees**

* 15. Juni 1935 † 24. Mai 2020

In stiller Trauer

Thomas, Harold, Rainer, Andrea, Gabi, Kerstin,
Lea, Anika, Antonia

Am Ameisenberg 12, 61440 Oberursel (Taunus)

Die Beisetzung findet im engsten Familien- und Freundeskreis statt.

NACHRUFDie Geschwister Jeckel Stiftung und das Wohnhilfswerk für behinderte Menschen e.V. Oberursel
trauern um**Hans Georg Winter**

* 21. November 1948 † 20. Mai 2020

Über viele Jahre war er Vorsitzender der Stiftung, noch viel länger Schatzmeister des Wohnhilfswerks für behinderte Menschen. In beiden Institutionen, die sich nahezu ausschließlich ehrenamtlich für das Alfred Delp Haus (ADH) in Oberursel einsetzen, hat er seine ihm gestellten Aufgaben mit großem Engagement sehr gewissenhaft und akribisch erfüllt. Dabei hatte er immer in erster Linie das Wohl der Bewohner und der im Betreuten Wohnen zu versorgenden Menschen im Blick.

Durch seine herzliche, warme und liebevolle Art war er bei all den Menschen mit Beeinträchtigung durch seine Präsenz sehr bekannt und beliebt.

Streng hat er immer darauf geachtet, dass die Gelder, die ihm zur Verfügung standen, nicht leichtfertig ausgegeben wurden. Die Nachrangigkeit war seine Maxime, d. h. Finanzierung nur, wenn der Träger der Einrichtung es absolut nicht konnte. Schließlich verwaltete er auch sehr verantwortungsbewusst Gelder von Mitgliedern und Spendern, denen er Rechenschaft schuldig war.

Das Beste für Bewohner und Mitarbeiter hatte er immer im Blick. Auch die langjährige Freundschaft zu einer rumänischen Behinderteneinrichtung lag ihm so am Herzen, dass er es sich nicht nehmen ließ, einen von der Geschwister Jeckel Stiftung finanzierten Bus mit seiner lieben Frau zusammen dorthin zu bringen.

Wir verlieren in ihm einen mit Herzblut für die Belange von Behinderten einstehenden Menschen, der viel Freizeit selbst noch in einer Zeit, in der es ihm schon nicht so gut ging, geopfert hat und in dessen Fußstapfen es schwer sein wird, weiter zu machen. Großer Dank und höchste Anerkennung dafür.

Geschwister Jeckel Stiftung

Dr. Norbert Dickopf
Kuratoriumsvorsitzender

Wohnhilfswerk für behinderte Menschen e.V.

Johan van't Hoofd
1. Vorsitzender**NACHRUF**

Im Mai 2020 verstarb unser langjähriger Mitarbeiter

Frank Adam

im Alter von 55 Jahren.

In den mehr als 38 Jahren seines Wirkens bei der Stadt Oberursel (Taunus) haben wir Herrn Adam als einen zuverlässigen, hilfsbereiten und beliebten Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt.

Sein Tod erfüllt uns mit tiefer Trauer und hinterlässt bei uns eine schmerzliche Lücke.

Wir werden Herrn Adam in Dankbarkeit ein ehrendes Andenken bewahren.

Oberursel (Taunus), den 27. Mai 2020
Stadt Oberursel (Taunus)Der Magistrat
Hans-Georg Brum
BürgermeisterDer Personalrat
Jens Gessner
Vorsitzender

DANKSAGUNG

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen,
die an ihn denken**Hilde Schmitt**

13. Juni 1930 † 7. Mai 2020

Es ist schwer, einen geliebten Menschen zu verlieren, aber es ist tröstend zu erfahren, wie viel Liebe, Freundschaft und Achtung ihm entgegengebracht wurde.

Herzlichen Dank an alle, die sich mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme in so vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten, sowie allen, die sie trotz der aktuellen Situation auf ihrem letzten Weg begleiteten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Diakon Wolf für seine einfühlsamen Worte.

Im Namen aller Angehörigen
Inge, Ursula und Gerd

Shanty-Chor freut sich über Verstärkung an Bord

Oberursel (ow). Wenngleich die See ein gutes Stück vom Taunus entfernt ist, begeistern sich viele für alte Seemannslieder. Seit mehr als 30 Jahren finden sie im Shanty-Chor Oberursel ihr Zuhause. Hier wird das traditionelle Liedgut der Shantys gepflegt und bewahrt. 30 Aktive hat der Männerchor derzeit. Außer den etwas mehr als 20 Sängern gehören vier Akkordeonspieler, ein Gitarrist, ein Bassist und ein Mundharmonikaspieler zum Verein. Außer klassischen Shantys umfasst das Repertoire zahlreiche Seasons, die mit dem Thema See verbunden sind und bei den Auftritten immer wieder für Stimmung sorgen. Im vorigen Jahr hatte der Chor rund 30 Auftritte in Seniorenheimen, bei Stadtfesten sowie privaten Veranstaltungen. Einer der Glanzpunkte war der Auftritt im Polizei-Bistro im Rahmen des Hessentags in Bad Hersfeld. Verbunden war die Teilnahme am Hessentag mit einem gemeinsamen Wochenende in der Rhön. Der Höhepunkt der Saison war

wie in den vergangenen drei Jahren das Benefiz-Weihnachtskonzert in der Kreuzkirche in Bommersheim. Rund 240 Besucher erfreuten sich vor allem an den „Maritimen Weihnachtsliedern“. Aus dem Erlös der Veranstaltung und einer Sammlung konnte dem Hospiz St. Barbara ein Scheck in Höhe von 600 Euro übergeben werden.

Im vorigen Jahr hat der Shanty-Chor erstmalig ein Spendenschiff der DGzRS (Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger) bei seinen Auftritten aufgestellt. Die Gesellschaft ist eine gemeinnützige Hilfsorganisation und finanziert ihren Kernauftrag – die Suche und Rettung von Menschen in Seenot – durch freiwillige Zuwendungen. Am Ende des Jahres konnte der Shanty-Chor Oberursel eine Spende von rund 2300 Euro überweisen. Der Chor würde sich über neue Mitglieder sehr freuen. Weitere Infos zum Shanty-Chor gibt es im Internet unter www.shanty-chor-oberursel.de.



Chorleiterin Hildegard Popp (rechts) und Vorstandsmittglied Stephan Gränz übergeben den Scheck an Hospizleiterin Stefanie Dittrich. Foto: Gränz

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!

Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Markenarmbanduhren der Marken Omega, Breitling, Rolex, Heuer, Patek Philippe u. weitere. Auch defekt. Tel. 0162/5988179

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel. Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall usw. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen. Tel. 06108/9154213

Sammler sucht u. kauft Pelze. Nerze aller Art., Silber, Armband u. Taschenuhren, Schallplatten, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Bernstein, Münzen, Zinn, Bleikristall, Ferngläser, Perücken, Silberbesteck, Teppiche, Gobelins, Ölgemälde, Möbel, Porzellan, auch Wohnungsaufösungen. Komplette Nachlässe. Alt-, Bruch-, Zahngold, Gold- u. Modeschmuck, Orden, Puppen, Bierkrüge, Gardinen. 100% seriös, 100% diskret. Zahle bar vor Ort. Täglich von 7:30 - 20:30 Uhr (gerne auch am Wochenende) kostenlose Beratung u. Anfahrt mit kostenloser Wertschätzung. Tel. 069/27146025

Wer's wissen will, klickt uns.

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber, 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Herr Daniel kauft: Pelze, Nerze aller Art., alte Nähmaschinen, Porzellan, Silber/Alt- + Bruchgold, Zahngold, Modeschmuck, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Taschenuhren, Zinn, Teppiche, Puppen Ferngläser, Spielzeuge. Wohnungsaufösungen. Kostenlose Hausbesuche. Täglich von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung. Tel. 069/46095562

Sofort Ankauf von: Pelzen u. Nerze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Bleikristalle, Gemälde, Ferngläser, Rollatoren, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Goldmünzen, Silbermünzen, Tafelsilber, Taschenuhren aller Art. 100 % Zufriedenheit 100 % Diskret. Zahle bar Vorort. Kostenlose Hausbesuche und Begutachtung. Auch an Feiertagen möglich. Mo. - So. von 8 - 20 Uhr. Tel. 069/26920130

Ankauf von Pelzen u. Nerzen aller Art. Gardinen, Möbel, Bleikristall, Gobeline, Nähmaschinen, Figuren, Puppen, Perücken, Zinn, Bernstein, Modeschmuck, Silberbesteck, Armbanduhr, Taschenuhren, Silber-/Goldmünzen, Orientteppiche, Porzellan, Schallplatten, Krüge, Kleider, Orden, Schreibmaschinen, Ferngläser, Ölgemälde, kompl. Nachlässe u. v. m. Absolute Höchstpreise, 100 % Zufriedenheitsgarantie, kostenlose Beratung u. Begutachtung sowie Anfahrt. Von Mo. - So. von 7.30 - 21.00 Uhr. Tel. 069/67837057

V & B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberschmuck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort. Tel. 069/36398501

Zinn, Militaria: Fotos, Orden, Urkunden; alte Füller und Kugelschreiber, Postkarten und Modeschmuck, von seriösem Sammler und Barzahler gesucht. Auch Sa. + So. Doerr. Tel. 06134/5646318

Privater Sammler mit jahrelanger Erfahrung sucht Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernstein, Modeschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. - So. 8.00-20.30 Uhr. Tel. 069/20835105

Familie sucht Wohnmobil oder Wohnwagen, auch älter. Tel. 0175/6218404

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

PKW GESUCHE

03944-36160 - www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Garage zu vermieten (Duplex) Bad Homburg (zwischen Jubipark und Altstadt), Castillostraße, 60,- €. E-Mail: hjz0001@mac.com

Garage / Abstellraum / Schuppen mit Zufahrtmöglichkeit in Oberstedten oder Umgebung gesucht. Miete (jährl. im Voraus) oder Kauf. Tel. 0179/20 80 755

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt in Teilen oder zum restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

REIFEN

Alufelgen - VW/Audi - neu 2244,- € - für 600,- € zu verkaufen. Reifengröße 205/55R16/94V. Tel. 06173/61914

KENNELNERN

Einfach sich einmal zu einem Spaziergang verabreden! Vielleicht ergibt sich mehr bei gegenseitiger Sympathie (Wanderungen, Radtouren, Museumsbesuche, Kurztrips,...). 70-jährige Homburgerin würde gerne aufgeschlossenen Menschen (w/m) mit Niveau kennenlernen. Bitte um E-Mail-Adresse. Chiffre OW2301

Frau Anfang 70 sucht fröhliche Leute m/w für gemeinsame Unternehmung: leichte Wanderung, Tagesfahrten, Restaurant-Besuch und viel mehr. E-Mail: nicaumber@gmx.de

Ich, Mitte 70, Wwe, suche auf diesem Wege eine nette Dame, die wie ich noch sehr neugierig auf das Leben ist und die Natur, Theater, Kino, gute Gespräche u. Essen liebt. Meine „beste Freundin“, mit der ich durch dick und dünn gegangen bin, ist plötzlich aus dem Leben gerissen worden. Vielleicht finde ich durch diese Anzeige wieder eine Freundin, mit der man Pferde stehen kann. Chiffre OW2302

PARTNERSCHAFT

Flirtest du noch virtuell oder kann ich dich für eine Partnerschaft in der Realität begeistern? Symp., humorvolle, eloquente & empathische Sie (54, 1,68 m, weibliche Figur) freut sich auf ein reales Kennenlernen des passenden männlichen Gegenstücks (54 - 60 Jahre, mind. 1,80 m, nicht liert) für eine gemeinsame Zukunft. Traust du dich, den nächsten Schritt zu machen? Dann schreibe mir, damit wir unsere gemeinsame Realität beginnen können: traum01@gmx.net

PARTNERVERMITTLUNG

Einsame Witwe, Rosi, 70 J., ehem. Altenpflegerin u. Top-Hausfrau, bin eine wärmherzige, noch immer gautaus. u. gepflegte Frau. Wieder für einen lieben Mann da sein, das fehlt mir so sehr. Da ich nur eine Wohnung habe, könnte ich zu Ihnen ziehen. Kostenloser Anruf, Pd-Seniorenglück. Tel. 0800-7774050

Ich, Beate, 65 J., verwitwet, bin in e. jugendl., hübsche Frau, ich habe noch immer e. schöne Figur, ich liebe e. gute Küche und die häusl. Gemütlichkeit. Ich bin völlig alleinstehend, suche ernsthaft üb. pv e. ehrlichen Lebenspartner gerne bis 80 Jahre. Bitte rufen Sie heute noch an, damit wir uns verabreden können. Tel. 0151 - 62903590

Aktiver Akademiker, 65/183, aus Kronberg, berufl. noch tätig. Sucht reiselustige SIE. Tel.: 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

Junggebl. Arzt, 71J. aus HG. 2. Versuch! Ich will nicht alleine alt werden. Und Sie? Haben Sie Mut und rufen Sie an! 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

Rita, 59/168, Juristin aus HG. schlank, attraktiv, vielseitig. Online-Dating bringt nur Frust statt Lust. Meldest Du Dich hier? 06192-961482 partnervermittlung-rhein-main.de

Johanna, 76 J., verwitwet, mit schöner fraul. Figur, suche nach einiger Zeit des Alleinseins e. lieben Mann, für den ich da sein kann. Bin fleißig, häusl., zärtl., eine sichere Autofahrerin u. jederzeit umzugsbereit. Mag fernsehen zu zweit u. arbeite gerne im Haus u. Garten. Ihr Anruf üb. pv lässt uns nicht länger einsam sein. Tel. 0176-57606003

Doris, 77 J., bin eine gutmütige, fleißige Witwe, das Alleinsein macht mir sehr zu schaffen, ich liebe das häusliche, ländliche Leben, bin eine gute, sichere Autofahrerin, ich schmeu u. kuschle auch gern, wäre jederzeit umzugsbereit. Darf ich üb. pv auf Ihren Anruf hoffen. Tel. 0160 - 7047289

Leni, 66 J., mit zierl. Figur, mag Ordnung u. Ehrlichkeit, doch als ich vor 2 J. Witwe wurde kam die Einsamkeit. Wünsche mir wieder ein schönes Miteinander. Sie sollten bis 80 J. sein u. sich auf liebev. Zweisamkeit freuen. Rufen Sie üb. pv an, ich könnte Sie spontan mit m. Auto besuchen, damit wir alles besprechen können. Tel. 0176-34488463

Gabriele, 71 Jahre, sehe gut aus, habe eine schlanke Figur mit schöner Oberweite, bin anschiemig, herz. und zärtlich, bin leider schon verwitwet und kinderlos, ich fahre gern Auto u. liebe es den Haushalt zu führen. Bitte melden Sie sich heute noch üb. pv, wir könnten getrennt oder auch zusammen wohnen. Sie dürfen auch älter sein. Tel. 0151 - 62913878

Carola, 60 J., fraulich, hübsch, auf Anhieb sympathisch. Leider bin ich schon verwitwet u. habe niemanden mehr. Bin mobil mit eig. Auto, eine zärtl. Frau, die mit viel Liebe kocht, backt u. verwöhnt, auch einem Umzug zu Dir stünde nichts im Wege. Freu mich schon auf Deinen Anruf üb. pv u. unser Kennenlernen. Tel. 0176-43646934

BETREUUNG/PFLEGE

Ich biete professionelle Betreuung und Pflege zugleich. 20 jährige Berufserfahrung. Stundenweise und auch mehr nach Vereinbarung. Bei Interessen bitte melden. Tel. 0157/58973111

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172 - 59 69 09
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

PFLEGE DAHEIM STATT PFLEGEHEIM

Vermittlung von Betreuungs- und Pflegekräften aus Osteuropa und Deutschland. Tel. 06172 944 91 80

Pflegeagentur 24
Pflegeagentur 24 Bad Homburg
Waisenhausstr. 6-8 - 61348 Bad Homburg
www.pflegeagentur24-bad-homburg.de
info@pflegeagentur24-bad-homburg.de

Auch im Alter: Perfekt umsorgt zu Hause leben
„24 Stunden Betreuung“ professionell + zuverlässig
06172-2889191
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
ask senioren home-service

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539

Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG
24 h Pflege Zuhause
MK ambulanter Pflegedienst
www.pflegedienst24h-mk.de
Seit 14 Jahren in Bad Homburg.
Tel. 06172/489968 - 0178/1305489

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 06172/287495

Erfahrene Frau bietet 24-Std. Pflege! Tel. 01577/4294884

IMMOBILIENMARKT

GARTEN-/BAUGRUNDSTÜCK

Garten im Raum HG / Umkreis von Priv. zu Kaufen ges. Tel. 0176/44484455

Familie sucht Streuobstwiese oder Gartengrundstück zum Kauf in Königstein Schneidhain und Umgebung. Tel. 06174/9599909

IMMOBILIEN-GESUCHE

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/MFH bevorzugt in Bad Homburg, Friedrichsdorf und Umgebung. Tel. 0172/6851000

Ich suche ein kleines Reihenhaus von Privat. Tel. 06172/9819902

Suche Reihenhaus o. ETW von Privat. Tel. 0178/1674454

Suche Lagerhalle zum Kauf in Bad Homburg, Friedrichsdorf oder Burg-holzhausen. Tel. 0172/6851000

Suche 2,5-3-Zi. ETW im Raum Bad Homburg oder in Hofheim, Bad Soden und Umgebung. Tel. 0160/92382676

Vierköpfige Familie (38, 36, 4 und 1) sucht freistehendes EFH ab 200 m² WF u. 650 m² Grundstück, auch mit Renovierungsbedarf. Budget bis 1,6 Mio. Euro. Freuen uns über Anrufe unter Tel. 0152/53595100

Junges Paar sucht von Privat: bevorzugt renovierungsbedürftiges EFH/MFH in Königstein und Umgebung. Tel. 0163/2559786

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt Königstein, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach. Tel. 0175/9337905

Wir sind ein junges Ehepaar und möchten uns gerne langfristig in Königstein/Kronberg (Umgebung) eine Heimat schaffen. Daher suchen wir ein Haus oder Wohnung zum Kauf mit Terrasse, Balkon o. Garten. Tel. 0151/58167872

Familie mit Kindern sucht Grundstück, Haus oder Wohnung ab 5 Zi. zum Kauf. Tel. 06196/5260365 midikeu-home@yahoo.com

Haus in Kronberg gesucht, gerne älter, bis 1,5 Mio., Tel. 0172/7790539

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

MIETGESUCHE

Freundliche Frau (57), in unbefristeter Anstellung, sucht 2-Zi.-Whg. mit TLB, Balkon und Keller, ca. 50 m², Kaltmiete bis 550,- € in ruhiger Lage in Bad Homburg, sofort oder später. Freue mich auf Ihren Anruf ab 15 Uhr unter
Tel. 0172/7276881

Erhalte ALG II und suche eine 1-3 Zi.-Whg. oder Bauwagen im Raum Kelkheim oder Frankfurt. Miete bis 550,- warm. Tel. 0178/6413754

Zwei-Zimmerwohnung mit Einbauküche ab sofort gesucht.
Tel. 0152/09850437

VERMIETUNG

Friedrichsdorf Zentrum, Wohnung 105 m², 3 Zimmer, top Einbauküche, Bad, G-WC, Schlafzimmer möbl., Fußbodenheizung, gr. Balkon, Miete 1000,- € 250,- € Umlage, Parkplatz mögl., 3 Mon. Kauti. ab sofort frei und renoviert. Tel. 06172/71958

Steinbach: 2-Zi-Whg., EG, 45 m², mit PKW-Abstellplatz, ab 01.07.2020 von privat zu vermieten. 540,- € zzgl. NK + KT. Energieausweis liegt vor. Tel. 0174/3083856

Luxus ELW im Naturschutzgebiet in Oberreifenberg, 2,5 Zi. Studio mit 65 m². Hochwertige Ausstattung, Einbauküche, großes Duschbad, Granitböden m. Fußbodenheizung, große Terrasse, frei ab 1.9.20, 650,- € + 150,- € NK, 3 MM Kauti. Kontakt: Tel. 0157/50108519

Königstein-Falkenstein sehr schöne, helle 2-Zi.-Whg. in Doppelhaus-Hälfte, direkt am Wald, 69 m², gr. Balkon, vollständig renoviert, echtes Parkett, ab sofort, KM 695,- € + NK + 3 MM Kauti. Tel. 0172/1418400 ab 18 Uhr

Kronberger Altstadt, 2 Zimmer Wohnung möbliert ca. 60 m² / 2 Ebenen modernes Bad und Küche, ruhige Lage, eigener Eingang, Warm-Miete mtl. 800,- EUR. Tel. 06173/9952340

Kronberg OHÖ, ruhige 3 Zi. Maiso-nettewhg., Skylineblick. ca. 104 m² gr. Bad m. Designerfliesen, Du.bad 2 Schlafzi., Loggia plus Balk. Granitböden, Laminat, EBK 1.160,- € NK 190,- €, Kt. per 1.7. oder später zu verm. Tel. 0152/01701192

Königstein (Kernstadt) Schöne, helle 2-Zi.-Whg., 60 m², Parkett, Balkon, EBK, im obersten 3. Stock m. Aufzug, Tiefgaragenplatz, WK u. Keller, ab 1.8.20 zu verm. KM 590,- € + NK + 3 MMK. Tel. 06174/4722

2-ZW Kronberg, 66 qm, Kü., Bad/WC, gr. Terrasse, PKW-Stellplatz. MM 710,- € + 120,- € Betriebskosten. Tel. 06101/987882

Schöne 3-Zi.-Wohnung 70m² Kronberg Waldsiedlung, 1. Stock m. Balkon, Waldblick, modern, Miete 700,- € kalt + 270,- NK, 3MM Kauti-on, ab 01.09. Mob: 0170/9668375

Kronberg-Schönb.: Helle teilmöbl. 2 Z-Whng., gr. Bad, Kitch, Terrasse an Gartenfreund-in. Frei ab 1.7., Miete 550,- € + NK + Kt. 3 MM Chiffre: KB 23/1

Wunderschöne Luxus ELW in Oberreifenberg 70 m², 2 Zi., Küche, Bad Fußbodenheizung, Kamin, Sauna, Freisitz mit Teich. Nur 850,- €, NK 200,- € 3 MM Kauti. Frei ab 1.7.20. Tel. 0157/50108519

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

Urlaub auf dem Ferienhof bei Pfarrkirchen in Niederbayern, mitten im Grünen auf einer Anhöhe mit Panoramablick (Rottauen-See). Zentraler Ausgangspunkt für vielfältige Unternehmungen (18-Loch-Golfanlage, Angeln, Bäderdreieck Bad Birnbach, Bad Griesbach, Bad Füssing, Freizeitparks). 3 gemütliche, voll eingerichtete Ferienwohnungen (ab 38,- EUR pro Übernachtung und Wohnung).
Infos: www.ferienhof-march.de, Tel. 08561/9836890

NACHHILFE

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Deutsch-Sprachförd. + Nachhilfe v. privat/langj. Erfahrung, auch in d. Ferien, Vorgespr. + Probestd. kostenfrei, Obu., HG, FFM. Tel. 0151/70152087 (18-22 h / Do. 9-13 h)

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Wer kümmert sich stundenweise zuverlässig um unser Haus/Garten in Friedrichsdorf?
Tel. 0173/4689758 (ab 19 Uhr)

Renovierungsarbeiten. Wir arbeiten zuverlässig, qualitativ, sauber und preiswert. Tapezieren/Streichen, Wohnungen und Häuser. Sanierungen, Laminatverlegung, Trockenbau, Abbruch und mehr. Alexeev. Tel. 0157/39788972

Suchen schulischen Begleiter für Schüler, 5. Klasse Gymnasium, für Deutsch, Englisch, Mathematik, zu Hause in Kronberg. 3 Tage pro Woche, 2 – 3 Schulstunden am Tag, auch teilweise in den Ferien, auch wenn Schulbetrieb wieder normal. Zeiteinteilung flexibel. Gute Bezahlung.
Chiffre: KB 23/2

Putzhilfe mit guten Deutschkenntnissen für 4 Std. alle 14 Tage nach Oberhöchstadt gesucht.
Tel. 06173/66045

STELLENGESUCHE

Badsanierung, Fliesen legen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett und Laminat, Gartenarbeit, Pflasterarbeiten und Fassade, Hausrenovierung.
Tel. 0157/38136689

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Biete Reinigungsdienst für Fenster und Wintergärten an.
Tel. 0176/20799263 oder 06172/2659260

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütte-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/5084559

Landschaftsgärtner: Baumfällarbeiten, Heckenschnitt, Sträucherschnitt, Pflasterbau, Wege, Terrassen und Treppen, Natursteine und Trockenmauern, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0178/4136948

Immer informiert!

Schnelles, zuverlässig und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, bei Interesse bitte melden unter:
Tel. 01578/3163313
E-Mail: z-kovacevic75@hotmail.de

Haushaltshilfe: freundlich, deutsch, hilfsbereit, mobil, langjährige Erfahrung, bietet an: Putzen, Fenster mit Rahmen und Lamellen reinigen, Bügeln. Mein Mann repariert alles in Ihrem Haus, auch streichen. Reinigung: Carport, Wintergarten, Unkrautbeseitigung Gehweg.
Tel. 0177/1749088

Alles aus einer Hand: Maler-/Tapezierarbeiten, Trockenbau, Fliesen, Bodenbeläge. Wir renovieren Wohnungen.
Tel. 0173/6802655

Landschaftsgärtner: Baumfällung, Heckenschnitt, Gartenpflege, Pflasterarbeiten, Naturmauer, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0172/4085190

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service.
Tel. 0160/7075866

A-Z-Meister-Rolläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau-Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Sie suchen für den Alltag eine Unterstützung? Ich biete auf Rechnung meine Hilfe an für: Behörden-gänge, Korrespondenz, ordne Ihre Unterlagen, Umgehen mit dem Smartphone, organisiere alltägliche Anforderungen. Tel. 0172/9625126

Reinigungskraft mit Erfahrung bietet hauswirtschaftliche Unterstützung, Fensterreinigung und Einkaufsdienste. Zuverlässig und auf Rechnung. Tel. 0170/9602903

Rechtsanwaltsfachangestellte sucht Tätigkeit auf Minijobbasis für 1-2 Nachmittage pro Woche.
Tel. 0173/6655797

Suche Putzstelle.
Tel. 0176/21110083

Gärtner sucht Arbeit. Hecken-schneiden, Bäume fällen, Rasen mähen, Laub kehren u. entsorgen. Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Gelernter Maler (junger Rentner) Tapezieren, verputzen, renovieren, Trockenbau, Fassaden, Whg.- auflösungen an. Tel. 0171/8629401

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung)
Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren (auch mit Rechnung). Tel. 0176/49653996, 06171/8665187

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster+Rollrasen legen, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Profi Reinigungshilfe übernimmt ihr Büro, Treppenhaus, Praxis oder andere Objekte zum Reinigen.
Tel. 06171/6941344 o. 0152/02015519

Handwerker übernimmt: Fliesen arbeiten, Tapezier arbeiten, Laminat und Vinyl Böden, Spachtel außen u. innen. Elektro arbeiten, alle Gartenarbeiten, Reinigungsarbeiten, Objekt Management, Entrümpelungen, Transporte jeglicher Art. Werkzeug und Fahrzeug vorhanden (Rechnung)
Tel. 0172/4358689

Gärtner sucht Arbeit. Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub entfernen, vertikutieren usw.
Tel. 0172/9823631

Ich biete Hilfe für Renovierungen, Innenausbau, Malerarbeiten, Bodenbeläge, Fliesenverlegung, Badsanierungen usw. an.
Handy: 0178/1841999
Tel. 06173/322587

Leidenschaftlicher Gärtner mit Herz und Seele bietet alles rund ums Garten u. Haus. Rasen mähen/legen, Pflastersteine legen, Bäume Fällung, Hecken Schnitt, Renovierung...uvm. Werkzeug vorhanden.
Tel. 0163/2057298

Übernehme Schreibaarbeiten, Nebenkostenabrechnungen, Miet-, Hausverwaltungen für kleine Einheiten, Buchhaltungsvorbereitung, Büroorganisation. Tel. 0157/76832180

Renovierungsarbeit. Trockenbau, malern, lackieren, spachteln, putzen, Fliesen legen, Laminat und viel mehr
Tel. 0157/51458657

Gärtner sucht Gartenarbeit. Rasen mähen, Hecke schneiden, Bäume fällen, Hausmeisterservice und viel mehr
Tel. 0157/51458657

Biete Arbeit im Garten jeglicher Art an: Rasen mähen, Hecken & Bäume schneiden, Platten legen und zusätzlich jede Art von Steinarbeit. Bringe langjährige Erfahrung als Gärtner mit. Handy: 0178/1841886

Renovierungsarbeit: Terrassenbau, Dachreparatur, Innenausbau.
Tel. 0157/56455199 (Alexandru)

Wer, wo, was, wann?

UNTERRICHT

Fit in Mathematik gelingt am besten mit fachkundiger Hilfe. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

Latein sicher beherrschen erfordert fundierte Kenntnisse der Grammatik! Lehrerin (i. Dienst) führt durch schwierige Texte. Tel. 0162/3360685

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner
Tel. 06174/298556

VERKÄUFE

Piano Palme
KLAVIERBAU - FACHBETRIEB
Verkauf von gebr. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha
Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Edelstahlspüle, L 1,82, H 90, mit drei Schubladen, Unterschrank und Edelstahlkühlschrank, Hängeschrank mit Schiebetüren, alles komplett Edelstahl, VB.
Tel. 0151/53570279

Wiesenmäher, Marke AS, 2-Takt, Bj. 1999, diverse Ersatzteile, nicht funktionsfähig, 200,- € VB.
Tel. 0152/33753645 (ab 17 Uhr)

Privater Haus-Flohmarkt mit „Abstand“ Oberursel, Lorsbachstr. 8a am 6.6.2020 von 14-18 Uhr. Kleidung, Bücher, Schmuck, Haushaltsgegenstände.

Da+He-Trekkingfahrrad 28er, 27-Gang Shimano. Neu, je 300,- € und 23er 3-Gang Klapprad. Neu, 250,- €. Tel. 06174/61550

Damenfahrrad, 7-Gang, Rücktritt, neu 499,- €, f. 320,- € z. verk., diverse Kleidung Gr. 36/38 ab 1,- €, Plattenspieler, Radios etc.
Tel. 0179/2634631

VERSCHIEDENES

SCHOBER UMZÜGE
MÖBELSPEDITION

- Wir erledigen Ihren Umzug in aller Ruhe
- Schreiner-Werkstätte
- Küchenschreiner
- Container-Lager
- Lagerhallen/Box
- Nah-/Fernverkehr
- Europa - International
- Überseelumzüge
- Einpackservice
- Individuelle Beratung vor Ort

65835 Liederbach / Ffm. Höchster Straße 56
Tel.: 069 - 77 70 65
Mobil: 0171 - 600 46 30
Schober-Umzüge@t-online.de
http://www.umzuege-schober.de

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen
Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft.
Michael Thorn Dienstleistungen
Tel.: 06196/6526872

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags.
Tel. 06171/983595

Alles Rund um den PC! Problemlösung, Beratung, Schulungen, Reparatur, Vor Ort Service usw. Langjährige Berufserfahrung! Netter und kompetenter Service! Computertechnik für Senioren! Garantierte 100% Zufriedenheit! Tel. 0152/33708221

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten.
Tel. 0172/6909266

Computerspezialist, IT-Ausbilder bietet Ihnen Virusentfernung, Reparatur, Router-Tausch, Internet- u. Telefon-Konfiguration, WLAN-Optimierung, Fernwartung. Tel. 06172/123066

Ihre alten Schmal- und Videofilme kopiere ich gut und preiswert auf DVD. Auch Dias, Tonbänder und LP in bester Qualität auf CD. Ihre Schätze von mir gut gesichert.
W. Schröder Tel. 06172/78810

Hilfe und Unterricht für PC, Tablet, Smartphone von privat.
Tel. 06196/641563

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung.
Tel. 0160/7075866

Gute Information bedeutet nicht nur einen Schritt weiter kommen, sondern schon den halben Weg hinter sich haben.
Julian Nasiri

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 145.250 Exemplare

Anzeigenschluss Dienstag 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Auftraggeber, Name, Vorname: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Unterschrift: _____

IBAN: DE _____

Unterschrift: _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. **Eine Rechnung wird nicht erstellt.** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
 bis 4 Zeilen 12,00 €
 bis 5 Zeilen 14,00 €
 bis 6 Zeilen 16,00 €
 bis 7 Zeilen 18,00 €
 bis 8 Zeilen 20,00 €
 je weitere Zeile 2,00 €

Chiffre:
 Ja Nein

Chiffregebühr:
 bei Postversand 5,00 €
 bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Bitte Coupon einsenden an: **Hochtaunus Verlag** · 61440 Oberursel · Vorstadt 20
 Tel. 06171/62 88-0 · Fax 06171/62 8819 · E-Mail: verlag@hochtaunusverlag.de

IMMOBILIENMARKT

SIE PLANEN DEN VERKAUF IHRER IMMOBILIE? – ICH BIN IHR PARTNER!



Carsten Nöthe (Immobilienmakler)

Herren-von-Eppstein-Str. 18 – 61350 Bad Homburg

Sehr gerne stelle ich auch Ihnen meine Erfahrung aus 22 Berufsjahren zur Verfügung – natürlich kostenfrei.

IHR Vorteil: Alle Aktivitäten kommen aus einer Hand!
MEIN Versprechen: Kein Besichtigungstourismus!

www.noethe-immobilien.de | Tel. 06172 - 89 87 250 | carsten@noethe-immobilien.de

- Maler- und Lackiererarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Dekorative Gestaltung

Tel. 06195 - 72 56 960



Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
www.p2raumkonzept.de

Anzeigen Hotline

Tel. 06171/62880

Wir stehen Ihnen
mit Rat & Tat
zur Seite.

Fachstelle für Suchtprävention gibt im Newsletter wertvolle Tipps

Hochtaunus (how). Die Kindergärten, Kindertagesstätten, Horten und Schulen sind größtenteils noch geschlossen, doch die Fachstelle für Suchtprävention, zuständig für die Gesundheitsförderung und Prävention im Bereich „Sucht“ im Hochtaunuskreis, ist weiterhin für alle Kinder- und Jugendeinrichtungen, wie auch für Schulen aktiv.

In der vergangenen Woche wurde der erste Newsletter der Fachstelle für Suchtprävention an die Schulen versendet, der einige Tipps und Ideen für die Lehrkräfte zum Start in den Präsenzunterricht enthält. An Erzieher, Eltern und jüngere Kinder richtet sich der zweite Newsletter, der unter anderem die Bücherschatzkiste der Fachstelle vorstellt. Die Bücherschatzkiste wird normalerweise für einige Wochen an eine Einrichtung verliehen. Der Inhalt sind ausgewählte Bücher, die beim Lesen oder Anschauen die Resilienz der Kinder fördern soll, also die Fähigkeit, sich gesund zu entwickeln. Insbesondere geht es in den Büchern um den Umgang mit Gefühlen, der

eine wichtige Rolle bei der emotionalen Entwicklung von Kindern spielt. Im Newsletter werden nun einzelne Bücher vorgestellt, als Anregung zum gemeinsamen Lesen.

Des Weiteren heißt es „Lass uns rausgehen...“ oder „Der Natur auf der Spur“ – welche Möglichkeiten gibt es mit Kindern, die Natur und Tierwelt zu entdecken? Die Fachkraft für tiergestützte Förderung und Therapie, Brigitte Rieth, beschreibt in ihrem Beitrag „Wie Tiere die gesunde Entwicklung von Kindern fördern können“.

Nicole Lepper, Diplom-Pädagogin und Medienexpertin der Fachstelle, bietet zudem einen Online-Vortrag zum Thema „Medienerziehung in Corona-Zeiten“ für Fachkräfte und Eltern der Kitas und Grundschulen an. Dieser kann mit vorheriger Anmeldung auch als Webinar oder PowerPoint-Aufzeichnung angefordert werden. Die Fachstelle ist per E-Mail an zjshtk-praevention@jj-ev.de, Telefon 06172-60080, montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr zu erreichen.

Trauer um Gilles Lescauwier

Oberursel (ow). Der Verein zur Förderung der Oberurseler Städtepartnerschaften (VFOS) trauert um Gilles Lescauwier. Der Ehemann der Vorsitzenden des Städtepartnerschaftsvereins von Epinay (AJE), Christiane Lescauwier, ist am 30. Mai im Alter von 69 Jahren verstorben. Nach dem Tod von Frank Rust vom Partnerschaftsverein Rushmoor am 30. März ist dies innerhalb kurzer Zeit der zweite schmerzliche Verlust, den der VFOS zu beklagen hat.

Mit Gilles Lescauwier verlieren Oberursel und der VFOS wieder einen Mann, der den städtepartnerschaftlichen Gedanken über Jahrzehnte mit Leben erfüllte. Bei allen Festen und Ereignissen im Rahmen der Partnerschaft mit Epinay-sur-Seine, insbesondere bei den Brunnenfesten und Weihnachtsmärkten, war Gilles Lescauwier dabei und machte sich bald beliebt bei vielen Oberurselern durch seine aktive, umsichtige Mitarbeit. Witz, Humor – er bezeichnete sich selbst immer wieder als Clown –, aber auch seine große Hilfsbereitschaft und sein Eingehen auf Bedürfnisse der Menschen zeichneten ihn aus. Immer verbreitete er gute Laune und verstand es dadurch, wann immer es angebracht oder nötig war, für Entspannung zu sorgen, ohne sich je in den Vordergrund zu spielen. Er war auch eine große Stütze für seine Frau Christiane im Einsatz für ihre Arbeit als Vorsitzende im Epinayer Partnerschaftsverein.

In Epinay engagierte er sich ehrenamtlich stark für das dortige Sportgeschehen und verstand es, viele Jugendliche für Gymnastik, Radfahren und Fußball zu begeistern. Eine langjährige Freundin der Familie aus Oberursel hat ihn bei vielen Begegnungen als liebe-

vollen Familienvater und Großvater und als einfühlsamen und phantasievollen Gastgeber kennengelernt.

Der VFOS und seine Mitglieder werden Gilles Lescauwier sehr vermissen und trauern mit seiner Witwe Christiane, ihren Kindern und Enkeln und mit seiner Mutter Jaqueline um einen lieben Freund. Der Vorstand des VFOS wird Gilles Lescauwier ein ehrendes Andenken bewahren.



Gilles Lescauwier aus Epinay ist am 30. Mai gestorben. Foto: VFOS

Klavierabend endgültig abgesagt

Hochtaunus (how). „Trotz der Lockerungen für Veranstaltungen müssen natürlich auch wir die Abstands- und Hygieneregeln sowie weitreichende Sicherheitsauflagen befolgen“, teilt der Präsident der Chopin-Gesellschaft Taunus, Rolf Kohlrausch, mit. Aus diesem Grund habe sich die Chopin-Gesellschaft „schweren Herzens“ entschlossen, den ursprünglich für 17. Mai geplanten und bereits auf den 18. Juni verschobenen Klavierabend mit der Pianistin Natalia Avella-Ramirez in der Stadthalle Oberursel endgültig abzusagen und im nächsten Jahr nachzuholen. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Die Chopin-Gesellschaft konzentriert sich jetzt auf das Konzert mit der Geza-Anda-

Preisträgerin Claire Huangci, das in Zusammenarbeit mit dem Förderverein Haus der Begegnung am Sonntag, 27. September, um 17 Uhr in Königstein stattfinden soll. Bis dahin hofft Kohlrausch, dass die Bedingungen für Veranstaltungen erleichtert werden und auch das Publikum wieder ein verstärktes Bedürfnis für klassische Konzerte verspürt. Auf dem Programm stehen unter anderem Werke von Chopin und Paderewski, und auch der Jubilar dieses Jahres Ludwig van Beethoven wird mit seiner „Waldsteinsonate“ gebührend gewürdigt. Der Vorverkauf beginnt nach den Sommerferien. Preise und sonstige Bedingungen werden in der Presse und im Internet unter www.chopin-gesellschaft-taunus.de bekanntgegeben.

Bauen · Wohnen · Garten
renovieren · gestalten · leben

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 069/342015 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

Baumstumpffernung mit Wurzelstock durch Fräsen.
Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Dingeldein GmbH
Schornstein-, Dach- und Ofen-Technik
Alles rund um den Schornstein
Dacharbeiten aller Art
Kaminöfen und Kamine
Ofenstudio Bad Vilbel
Meisterbetrieb
Tel. 06101 - 12 83 99
Zeppelinstr. 14 · Bad Vilbel · Gewerbegeb. Am Stock
www.dingeldein-schornstein.de

STEUERLICHE FÖRDERUNG:
JETZT 20% KOSTENERSTATTUNG BEI DER FENSTERSANIERUNG SICHERN!

WIR BERATEN SIE GERNE!



Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmittens-Brombach
Telefon 06084 42-0

www.fenster-mueller.de

müller+co
Fenster und Türen

Sonne satt im Glashaus

(djd). Mehr Freizeit im Garten verbringen - auch dann, wenn es draußen etwas kühler ist: Das wünschen sich viele Hausbesitzer und denken daher darüber nach, ihrer Terrasse eine Überdachung samt seitlicher Verglasung zu spendieren. Doch wie wird das Haus mit dem geplanten Anbau später einmal aussehen? Damit Kunden sich hier vorab einen guten Eindruck verschaffen können, bieten viele Fachhändler

einen kostenlosen Service des Herstellers Solarlux an: In ein Digitalfoto des Eigenheims wird per Computer maßstabsgerecht der geplante Anbau hinzugefügt. Einen großen Schritt weiter geht die Virtual-Reality-Präsentation: Hierbei können Kunden eine computer-generierte Darstellung ihres Hauses samt neuem Anbau mithilfe einer VR-Brille virtuell erkunden – kostenlos und unverbindlich.

Ofenstudio Bad Vilbel GmbH
KAMINE & KAMINKASSETTEN
SPEICHERÖFEN & SCHORNSTEINE
Große Verkaufs- & Ausstellungsfläche
Zeppelinstraße 14 · 61118 Bad Vilbel
Tel. 0 61 01 / 80 33 144
www.ofenstudio-gmbh.de

Über 55 Jahre Komplettservice rund um den **ÖLTANK**
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

Förderung für Bluebox Portstraße

Oberursel (ow). 17 Filmfestivals und acht Kinos erhalten in der aktuellen Förderrunde der hessischen Filmförderung insgesamt gut 460 000 Euro. 8000 Euro aus diesem Topf gehen an die „Globale Mittelhessen 2020“, veranstaltet vom Verein Motivés. Mit zum Kreis der daran beteiligten Kinos zählt die Oberurseler Bluebox Portstraße. Über die Förderung hat die Jury der HessenFilm und Medien – erstmalig unter dem Vorsitz der neuen Geschäftsführerin Anna Schoeppe – entschieden. Die Talent-Paktförderung in Höhe von

150 000 Euro geht an die U5 Filmproduktion. Kunst- und Kulturministerin Angela Dorn erklärt: „Wir wollen der Film-, Kino- und Festivalbranche in dieser schwierigen Zeit so viel Planungssicherheit geben wie möglich. Daher ist es wichtig, dass die Förderung weiterläuft und die Projekte finanzielle Zusagen bekommen, die entweder so weit in der Zukunft liegen, dass sie hoffentlich unbeeinträchtigt von den pandemiebedingten Beschränkungen stattfinden können, oder neue Wege finden, ihr Publikum zu erreichen.“

SPD-Basarteam spendet Spielgerät

Oberursel (ow). Überall waren die Spielplätze aufgrund der Corona-Pandemie gesperrt. Nun sind sie unter Einhaltung der Abstandsregeln wieder begehbar – zur Freude der Kinder und zur Erleichterung der Eltern. Auf dem Spielplatz Camp King/Ecke Elvis Presley-Weg hat ein neues Spielgerät seinen Platz gefunden, eine Spende des Frauenbasar-Teams der SPD Oberursel aus den Einnahmen ihres Second-Hand-Herbstbasars. Freudig tummeln sich die ersten Kinder auf dem Wipptier in Pferdegestalt. SPD-Vorsitzende Antje Runge freut sich: „Bei Familienveranstaltungen wurde an uns mehrfach der Wunsch herangetragen, diesen Spielplatz mit neuen Spielgeräten auszustatten. Gerade für

die Jüngsten gab es wenig Spielmöglichkeiten. Die Tipps aus der Elternschaft sind für uns immens wichtig. Nur mit der Beteiligung von Familien lässt sich unsere Stadt kindgerecht planen.“ Das neue Spielgerät sei eine schöne Ergänzung. Es sei toll, zu sehen, auf welche Freude die Wippe stößt.“ Basar-Organisatorin Gabriele Hesse dankt den Helferinnen: „Allein durch deren großen ehrenamtlichen Einsatz ist der Basar zweimal im Jahr zu stemmen, um soziale Projekte aus den Erlösen zu finanzieren.“ Das Team hatte das Spielgerät bereits im vorigen Jahr zusammen mit dem BSO ausgesucht, die Lieferung dauerte jedoch nicht zuletzt aufgrund von Kontaktsperrungen durch Corona einige Monate.



Kinder unterschiedlichen Alters haben Spaß an der Wippe.

Foto: SPD Oberursel



Mülleimer auf dem Feldberg-Plateau quellen über. Wer Becher und Verpackungen auf den Berg schleppt, sollte auch in der Lage sein, sie wieder mitzunehmen. Foto: Naturpark Taunus

Kampf gegen Müll im Naturpark

Hochtaunus (how). Der Naturpark Taunus kämpft seit Wochen gegen eine immer größer werdende Menge von Müll, die die Besucher des Taunus auf den Wegen, im Gelände und neben überfüllten Mülleimern liegen lassen. Täglich sammeln die Mitarbeiter des Naturparks Berge von Müll an den Wanderparkplätzen, neben Bänken, am Rand von Wegen, bei Spielplätzen oder auf eigentlich geschlossenen Grillplätzen ein. Seit Beginn der Corona-Lage Mitte März wird etwa die drei- bis vierfache Menge Müll aufgesammelt. Meist handelt es sich um Verpackungen, die nach einem Essen im Freien zurückgelassen werden. Aber auch Hausmüll, Sperrmüll, Sondermüll, Autoreifen und alle möglichen Dinge, die auf dem Dachboden und im Keller gefunden und dann offenbar schnell entsorgt werden mussten, finden sich in Wald und Flur. „Der Zeitpunkt, als die Deponien für Privatpersonen geschlossen hatten, war hier im Naturpark an der Müllmenge und der Art des Mülls sofort zu spüren“, beschreibt Carolin Pfaff, stellvertretende Geschäftsstellenleiterin des Naturparks Taunus, die Beobachtungen ihrer Außendienstmitarbeiter. „So etwas haben wir noch nicht erlebt, wir fahren in der Woche rund eine Tonne Müll aus dem Naturpark zur Deponie“, sagt Pfaff. Dies sei nicht nur frustrierend, sondern binde auch

enorme Kapazitäten der Mitarbeiter, ärgert sich Pfaff. In dieser Zeit könnten sonst Wanderwege markiert oder neue Bänke gebaut werden. Auch die Kosten für die Entsorgung müsste der Naturpark tragen. Der Naturpark Taunus appelliert deshalb an seine Besucher, ihren Müll nach einem Ausflug in die Natur vollständig wieder mit zurückzunehmen. Vor allem auch dann, wenn die bereitgestellten Müllbehälter bereits überfüllt oder eben keine in der Nähe sind. „Dies ist nicht nur eine Frage des Anstands, sondern auch der Rücksicht auf Natur und Mitmenschen.“ Nicht auf allen Parkplätzen im Naturpark stehen Mülleimer. „Das ist eine bewusste Entscheidung, die vor vielen Jahren bereits getroffen wurde“, sagt Pfaff. Zum einen soll es die Menschen dazu bewegen, selbst die Verantwortung für ihre Reste zu übernehmen und diese aus der Natur zurück mit nach Hause zu transportieren. Zum anderen machten sich oft auch Tiere über die Mülltonnen her auf der Suche nach Essensresten. Diese Tonnen würden dann komplett „auseinandergenommen“, erklärt Pfaff, der Müll über viele Quadratmeter verteilt. Für die Tiere könne der menschliche Müll außerdem gefährlich sein. Der Naturpark hofft auf die Vernunft der Besucher, ist aber auch mit den lokalen Ordnungsbehörden ständig im Gespräch.

STELLENMARKT

Die Stadtverwaltung Eschborn sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt mehrere

Erzieher (m/w/d) bzw. pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

für ihre 16 Kinderbetreuungseinrichtungen.

Sie haben die Möglichkeit, in Kindergärten bzw. -horten, Schulkinderhäusern oder altersübergreifend (3 Jahre bis zum Ende der Grundschulzeit) zu arbeiten und dabei vielfältige Konzepte zu erleben.

Wir bieten Ihnen unbefristet und befristet zur Verfügung stehende Voll- und Teilzeitstellen.

Entsprechend der Qualifikation und der persönlichen Voraussetzungen werden Sie Ihre Vergütung über tariflich auf der Basis der Entgeltgruppe S 8b TVöD/VKA beziehen.

In unserem Internetauftritt unter www.eschborn.de/rathaus/verwaltung/stellenausschreibungen sind detaillierte Informationen, insbesondere in Bezug auf Verdienst- und Übernahmemöglichkeiten, hinterlegt.

Weiterhin finden Sie dort auch die vielfältig von uns freiwillig und damit über den üblichen Rahmen hinausgehend angebotenen (Sozial-)Leistungen aufgeführt, die unser Angebot abrunden.

Sie können sich online über das Stellenportal für den öffentlichen Dienst <https://www.interamt.de/koop/app/trefferliste?partner=2122>, aber selbstverständlich gerne auch nach wie vor postalisch bewerben.

Von Bewerbungen per E-Mail wollen Sie bitte Abstand nehmen.



Wir suchen ab sofort in Vollzeit:

Sachbearbeiter im Innendienst (m/w/d)

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre aussagenkräftige Bewerbung inklusive Gehaltsvorstellungen und frühestmöglichem Eintrittstermin per E-Mail an: bewerbung@rt-direkt.de

Reha-Technik direkt

An den Drei Hasen 26 · 61440 Oberursel

Sachbearbeiter (m/w/d) Teil-/Vollzeit

für E-Commerce und Store gesucht. Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Lagermitarbeiter m/w/d

für Onlinehandel in Friedrichsdorf gesucht. Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Wir suchen ab sofort eine

Aushilfe (m/w/d)
Arbeitszeit nur tagsüber
Anitas Fuchstanz
Königstein
Tel. 06174/21281

Wir stehen Ihnen mit Rat & Tat zur Seite.

Anzeigen-Hotline
(0 61 71) 6 28 8-0

2 Reinigungskräfte

(m/w/d) für 450,- Euro monatlich von montags - freitags ab 17.00 Uhr, täglich für ca. 2 Stunden ab 1. August 2020 gesucht. Deutschkenntnisse erforderlich.

Tel. 0170/9848417

bitte bei Herrn Bender/Freie Waldorfschule Oberursel melden.

Zur Unterstützung unseres Verkaufsteam suchen wir ab sofort **Voll- und Teilzeitkräfte**

Senden Sie bitte Ihre Unterlagen an bewerbung@feinkost-lautenschlaeger.de
Feinkost Lautenschläger GmbH,
Louisenstraße 50
61348 Bad Homburg



Wir suchen:

Fachberater Fliesen/Sanitär (m/w/d) – Vollzeit

Fachberater Holz/Bauelemente (m/w/d) – Vollzeit

Ihr Profil:

100%ige Kundenorientierung und Freundlichkeit, Warenkenntnisse im Bereich Holz, Bodenbeläge, Türen und Bauelemente bzw. Fliesen und Sanitär, Verkaufserfahrung, zeitliche Beweglichkeit für die Öffnungszeiten im Einzelhandel

Ihre Aufgabe:

Beratung, Verkauf und dauerhafte Kundenzufriedenheit

Ihr neuer Arbeitsplatz:

Die Fachabteilung und der einzigartige, neu gestaltete Ausstellungsbereich eines familiengeführten Bauzentrums mit hohem Anspruch bei Beratung, Freundlichkeit und Service

Ihr Nutzen:

Überdurchschnittliches Gehalt, umfangreiche Sozialleistungen, ein fester freier Tag in der Woche, 6 Wochen Jahresurlaub, familiäre Teamatmosphäre

Ihre Bewerbung:

Bitte per E-Mail an [Roland Maeusel \(rm@maeusel.de\)](mailto:roland@maeusel.de) oder schriftlich an: **Maeusel GmbH, Zeppelinstr. 25, 61118 Bad Vilbel**

www.maeusel.de



Neue Wege – neue Chancen.

Hier finden Sie den passenden Job.



Links außen Felix Brühl (rechts) ist nach einem Ausflug in die Oberliga zur TSG Bürgel wieder zur TSGO zurückgekehrt, Bennet Wienand (mit TSGO-Shirt) spielt jetzt im Trikot der SG Bruchköbel. Brühls jüngerer Bruder Filip hat es zurück zur TSG Münster gezogen, er will in seinem letzten A-Jugend-Jahr dort Jugend-Bundesliga spielen. Foto: js

TSGO-Handballmänner sind „heiß auf die Halle“

Oberursel (js). Es wird wohl noch ein wenig dauern, bis es bei den Handballern der TSG Oberursel wieder richtig zur Sache geht. In ihrer nun einmal nicht gerade kontaktfreien Sportart. Bis der Weg geöffnet ist in eine derzeit noch völlig ungewisse Zukunft. Der erste Schritt ist getan, der Hochtaunuskreis hat seine Sporthallen Anfang der Woche wieder geöffnet. An der Umsetzung der geforderten Hygienekonzepte wird emsig gearbeitet, bei der TSGO sind Vorstandsspitze und Geschäftsleitung intensiv damit beschäftigt, in Zusammenarbeit mit den Trainern die Hallen vorzubereiten. Auf einen Einstieg in die Vorbereitung in der Halle ab Anfang nächster Woche zielt Mario Ljubic ab, der neue Trainer der Männermannschaft 1. Er kennt die Spieler kaum, aber er hat schon eine „einheitlich positive Grundstimmung“ ausgemacht, alle potenziellen Kandidaten für die

„Erste“ seien „überaus hoch motiviert“. Und bereit für das neue Abenteuer, „die Jungs sind heiß auf die Halle“.

Woher er das weiß? Die erste Teambesprechung fand im Mai statt, da hat man sich per Videokonferenz ausgetauscht. „Ich habe meine Vorstellungen für die kommende Saison erläutert, die Mannschaft ihre“, so Mario Ljubic, der 47-jährige Coach, der von der Frankfurter TG in den Taunus gewechselt ist. Meinungen, Wünsche, Ziele und Anforderungen wurden dabei formuliert, „ich habe ein positives Gefühl“. Spieler, Trainer und Betreuer, alle seien bereit, hochmotiviert die Saisonvorbereitung anzugehen. Demnächst auch richtig, nachdem bisher aufgrund der Corona-Einschränkungen nur individuelles Training möglich war. Dafür haben alle Akteure im Drei-Wochen-Rhythmus einen individuell geschnittenen Trainingsplan bekommen und abgearbeitet. Ljubic: „Das Trainingslevel ist hoch, erste Trainingserfolge sind zu sehen.“ Daten und Leistungen, „was sie alles gemacht haben“, übermitteln die Spieler mit dem Smartphone an den neuen Coach.

Dass all diese Einheiten das gemeinsame Training nicht ersetzen können, weiß Ljubic wie die Spieler, denen die spieltechnischen und spieltaktischen Einheiten fehlen. Und es fehlt der persönliche Eindruck, auch wenn Ljubic den einen oder anderen Spieler aus vergangenen Tagen kennt, als auch sein Sohn Phil-Lucas (23) noch bei der TSG Oberursel gespielt hat und er selbst einst als Mannschaftsbetreuer bei den „Lunda-Spielen“ in Schweden dabei war. Den persönlichen Eindruck will Ljubic sich bei den kommenden Trainingseinheiten in der Halle verschaffen, lieber noch bei ersten Trainingsspielen, sobald dies möglich sein sollte ohne „Kontaktperre“. Dann wird wohl auch der bisher noch üppige 20-Mann-Kader ein wenig ausgedünnt. Ende August, Anfang September will Mario Ljubic seinen Kader stehen haben, das Team, das bereit ist, den Wiederaufstieg in die Landesliga anzustreben.

Es sei „natürlich das Saisonziel, einen der oberen Ränge in der Bezirksoberliga zu belegen“, bei noch höheren Zielen verweist Ljubic, wie das im Trainergeschäft üblich ist, auf das „Denken von Spiel zu Spiel“. Tiefstapeln jedenfalls würde der individuellen Stärke der Mannschaft nicht gerecht werden, glaubt der neue Mann auf der TSGO-Kommandobrücke. Überraschende Namen tauchen in der aktuellen einzeln übenden Trainingsgruppe nicht auf, im Kern bleibt die Mannschaft zusammen, die beim Saisonabbruch aufgrund von Corona auf dem vierten Tabellenplatz stehend noch Hoffnung hatte, den Sprung nach oben zu schaffen. Die Schwäche in der Abwehrarbeit, die sich in dieser unvollendeten Saison zeigte, ist Ljubic nicht entgangen, das mannschaftlich geschlossene Verhalten an den Abwehrlinien gelte es „erheblich zu optimieren“. Mit Abstand stärkster Angriff der Liga, aber lediglich Platz acht in der Abwehr, das zeigt deutlich, in welchen Bereichen im Training gearbeitet werden muss. „Wenn wir das schaffen, bin ich sehr zuversichtlich mit Blick auf die neue Saison“, so Ljubic. Mit ihm freuen sich Ian Michelson, Kilian Witzel, Adi Hadziabdic (Tor) und die Feldspieler Tobias Hentschel, Robert Avemann, Aldin Hadziabdic, Alex Mertzlin, Jonas Schmikdt, Timo Günther, Julian Rummel, Janosch Jili, Yannik Scheich, Martin Walz, Giovanni Ilestro, Justus Metz, Marvin Ebel, Felix Brühl, Ekram Amairzad und Max Macho auf den Einstieg in die Trainingsarbeit in der Halle.

Ein Service für die Leser der Oberurseler Woche

Hotline: 0 61 71 - 58 72 99



AUSWAHL VERANSTALTUNGEN FRANKFURT +

ZOO Frankfurt - wieder geöffnet!
Zeitfenster und besondere Regeln buchbar im Ticketshop Oberursel im Onlineshop
Reservierung auch für Dauerkartenbesitzer erforderlich
Täglich 09.00 - 19.00 Uhr Einheitspreis 5 €

Stefan Waghübinger
„Ich sag's jetzt nur zu Ihnen“
Alte Mühle Bad Vilbel
21.10.2020 21,00 - 23,00 €

Jonas Kaufmann, Tenor
Deutsche Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz
Jochen Rieder, Leitung
Alte Oper Frankfurt
12.12.2020 80,80 - 220,80 €

Orchestre Philharmonique de Radio France
Mikko Franck, Leitung *
Patricia Kopatchinskaja, Violine
Alte Oper Frankfurt
25.10.2020 29,00 - 79,00 €

BERLIN BERLIN
Die große Show der goldenen 20er Jahre
Alte Oper Frankfurt
05.01. - 09.01.2021 27,90 - 87,90 €

1822-Neujahrskonzert
Junge Deutsche Philharmonie
Alte Oper Frankfurt
10.01.2021 25,00 - 74,00 €

Danceperados of Ireland
- „Whiskey you are the devil“
Alte Oper Frankfurt
21.01.2021 9,90 - 79,90 €

Echoes „Barefoot To The Moon“
An Acoustic Tribute To Pink Floyd
Alte Oper Frankfurt
29.01.2021 51,80 - 59,85 €

Dr. Eckart von Hirschhausen
Endlich! - Das Life!
Alte Oper Frankfurt
08.02.2021 48,25 - 58,60 €

St. Petersburger Philharmoniker
Yuri Temirkanov, Leitung *
Nicolai Lugansky, Klavier, Werke von Liadov, Rachmaninow und Tchaikowsky
Alte Oper Frankfurt
09.05.2021 29,00 - 85,00 €

Monster Jam
Die bekanntesten Monster Trucks der Welt
Frankfurt, Deutsche Bank Park
23.05.2021 39,00 - 79,00 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN OBERURSEL

A Exclusive Acoustic Night with FRONTM3N
„Up Close“ - Tour 2020
Stadthalle
18.09.2020 20,00 €

Tschüss(el)
Kabarett u. Comedy mit Peter „Schüssel“ Schüßler
Alt Oberurseler Brauhaus
31.10. - 12.12.2020 19,80 €

Jürgen von der Lippe
VOLL FETT
Stadthalle
12.03.2021 32,45 - 44,80 €

AUSWAHL VERANSTALTUNGEN BAD HOMBURG

Ingo Appelt
Kurtheater Bad Homburg
09.09.2020 30,65 - 34,05 €

Horst Hansen Trio überjazz
Speicher im Kulturbahnhof
25.09.2020 25,00 - 28,00 €

MASAA
Weltjazz
Speicher im Kulturbahnhof
02.10.2020 25,00 - 28,00 €

Schnappschiß aus Hessen
Die Lach- und Ach-Show
Äppelwoi-Theater
20.10.2019 - 05.06.2020 22,50 €

AUFTAKT FUGATO 2020
Neue Philharmonie Frankfurt, JSO Hochtaunus
Erlöserkirche
20.9.2020 € 26,00 - 35,00

Juke-Box-Spaß & Asbach Cola
Die 70er Revival Show
Äppelwoi Theater
19.09. - 23.01.2021 22,50 €

New Orleans Jazzband of Cologne
Santa Claus is Coming to Town
Schlosskirche im Landgrafenschloss
13.12.2020 12,00 - 36,00 €

Russisches Ballettfestival Moskau
Schwanensee
Ein Ballettklassiker für die ganze Familie
Kurtheater
18.12.2020 55,00 - 59,00 €

Jessica Gall
Winterlichter - Weihnachtskonzert
Speicher im Kulturbahnhof
18.12.2020 22,00 - 25,00 €

The 12 Tenors
Tour 2021
Kurtheater
02.01.2021 43,00 - 58,00 €

Sebastian Pufpaff
WIR NACH
Kurtheater
16.01.2021 28,35 - 33,85 €

11. BAD HOMBURGER
POESIE & LITERATURFESTIVAL
Michael Mendl
Weihnachten bei den Buddenbrooks
Thomas Mann und weitere weihnachtliche Texte
St. Marien
12.12.2020 11,45 - 43,05 €

Wochen- und Monatskarten im Ticketshop Oberursel erhältlich



Frankfurt Ticket
RheinMain

Tickets unter:
069 13 40 400
www.frankfurt-ticket.de

Ticketshop Oberursel · Kumeliusstraße 8 · 61440 Oberursel
Öffnungszeiten: Mo. + Mi. 9 - 15 Uhr,
Di. + Do. 12 - 18 Uhr und
Sa. 10 - 13 Uhr

Wir haben wieder geöffnet!
Mit aktuellen, reduzierten Zeiten!

Kronberger Lichtspiele

mein Kino...

4. 6. - 10. 6. 2020

Narziss und Goldmund
Do., Fr., So. + Mi. 20.15 Uhr
Sa. 17.30 Uhr

Die perfekte Kandidatin
So. + Mo. 17.30 Uhr; Di. 20.15 Uhr

Die Heinzels - Rückkehr der Heinzelmännchen
Fr. 17.00 Uhr; Sa. + So. 15.30 Uhr

Die Känguru-Chroniken
Sa. + Mo. 20.15 Uhr

www.kronbergerlichtspiele.de
klimatisiert POWER7.1 ☎ 06173/ 7 93 85

AUKTIONSHAUS Oberursel

Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Bio. Teppich-Hand-Wäsche

Seit 1991 in Friedrichsdorf
Hugenottenstr. 40
FARZAN Tel. 06172-763620

ByHELLRIEGEL

DER FEINKOST LAGERVERKAUF

Internationale Feinkostspezialitäten, TK-Meeressfrüchte, frische Trüffel, frische Pasta, Frischetheke, Weine, Grappa, Prosecco und noch vieles mehr.

Neue Öffnungszeiten
Montag - Freitag:
15.00 - 17.00 Uhr
Samstag:
9.00 - 15.00 Uhr

Neu im Sortiment:
Serrano- und Iberico Schinken,
Lomo und Chorizo aus Spanien.

ByHELLRIEGEL Lagerverkauf GmbH
In der Schneithohl 3 · 61476 Kronberg/Ts.
www.hellriegel.com